

KETTERER KUNST

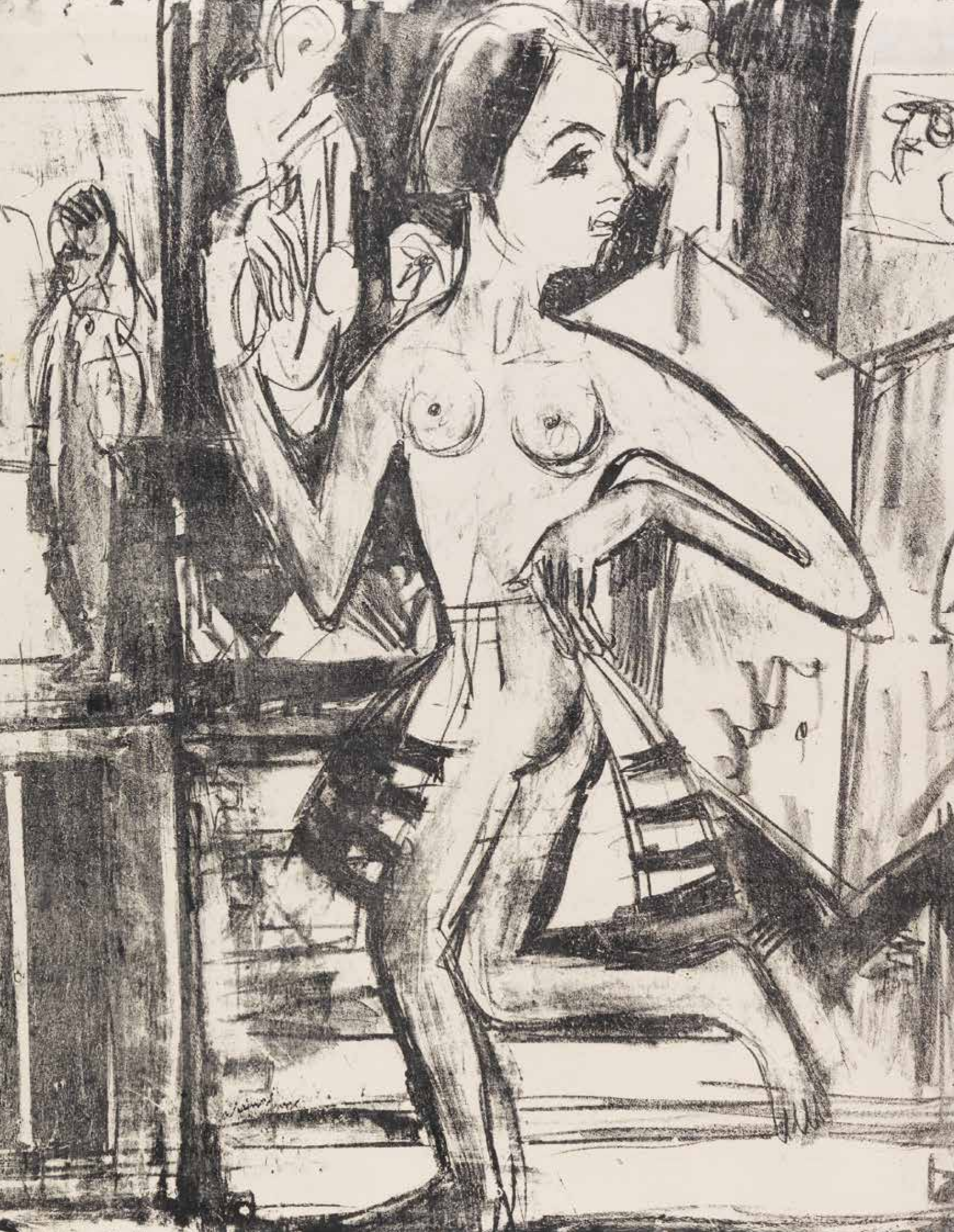
ONLINE ONLY

DIE SICHT DES SAMMLERS

SAMMLUNG HERMANN GERLINGER

Auktionsende: 15. April 2023, 15 Uhr (CEST)









Die Sicht des Sammlers

Sammlung Hermann Gerlinger

Bietmöglichkeit 15. März–15. April 2023

Auktionsende am 15. April 2023, 15 Uhr (CEST)



onlineonly.kettererkunst.de



Unsere Online-Only-Auktionen

- Nach Terminvereinbarung können Sie die angebotenen Objekte bei Ketterer Kunst in München besichtigen
- Sicher und bequem von zuhause oder unterwegs mitbieten
- Seit 2007 erfolgreich kuratierte Online-Auktionen

Cover: Lot 122000588.

Ernst Ludwig Kirchner. Flusslandschaft mit Kran und Schleppzug. 1927/28, 10 x 17 cm. (Seite 73)

Die Maler der Brücke – Sammlung Hermann Gerlinger

Mit dieser Online-Only-Auktion „Die Sicht des Sammlers“ bieten wir Ihnen eine exquisite Auswahl an Arbeiten auf Papier, welche die Sicht des Sammlers Hermann Gerlinger auf die Künstlergruppe repräsentiert. Außerdem lernt man einen Künstler nirgends besser kennen als anhand seiner Zeichnungen und seiner druckgrafischen Arbeiten. Zeichnung und Grafik bergen mitunter eine Bildform, sind Auseinandersetzung mit einer Bildidee, und dennoch ist jedes Blatt ein autonomes Werk: eine spontane Äußerung, eine ganz persönliche Handschrift im ureigensten Sinn. Kann eine Zeichnung auf uns wie eine erste intuitive Idee wirken, so verlangt die Grafik eine entschiedene Klärung der Mittel, um Geschlossenheit und Stimmigkeit der Komposition im kleinen Format zu erreichen.

Den Kern der Sammlung Hermann Gerlinger bilden die Konvolute von Erich Heckel, Ernst Ludwig Kirchner, Otto Mueller, Max Pechstein und Karl Schmidt-Rottluff.

Der Sammler Gerlinger wählte sorgsam und mit Bedacht. Mit seiner unbestechlichen Kennerschaft ergänzte er und vertiefte er den Charakter seiner Sammlung: begleitet von der unbedingten Qualität eines jeden Objekts.

In jedem einzelnen Kunstwerk, das durch die Hände dieses Sammlers gegangen ist und durch seinen gezielten Blick ausgewählt wurde, ist auch der Funke seiner Sammlung enthalten: die Leidenschaft für die Künstler der „Brücke“.



„Ich schätze alle „Brücke“-Künstler im gleichen Maße. Allerdings entstand durch den persönlichen Kontakt zu Schmidt-Rottluff auch eine besondere Beziehung zu ihm.“

Hermann Gerlinger 2017



KONTAKT

Sandra Dreher, M.A.

Tel. +49 89 55244-148

s.dreher@kettererkunst.de

Online Only – So geht's



1 Registrieren und anmelden

Wenn Sie zum ersten Mal etwas in einer unserer Online-Only-Auktionen ersteigern möchten, müssen Sie sich zunächst auf **onlineonly.kettererkunst.de** registrieren.

Dazu klicken Sie auf der Website oben rechts auf „Neu“ und geben Ihren Namen, Adresse und E-Mail-Adresse an. Bitte beachten Sie, dass der Registrierungsvorgang erst nach Bestätigung ihrer E-Mail-Adresse abgeschlossen ist. Nach der erfolgreichen Registrierung können Sie sich auf unserer Online-Only-Website oben rechts mit ihrem Benutzerkonto anmelden.

Sollten Sie bereits registrierter Kunde bei Ketterer Kunst Online Only sein, können Sie sich jederzeit auf unserer Online-Only-Website direkt mit Ihrem Benutzernamen und Ihrem persönlichen Kennwort anmelden.

2 Online bieten

Nachdem Sie sich mit Ihrem Benutzerkonto angemeldet haben, sind Sie startklar und können auf Ihre Lieblingsobjekte bieten. Neben Einzelgeboten haben Sie zusätzlich die Möglichkeit, ein Maximalgebot abzugeben. Dieses wird durch unser automatisches Bietsystem nur soweit ausgeschöpft, wie es nötig ist, um die Mitbieter zu übertreffen.

Für den Fall, dass Sie kein Onlinegebot abgeben wollen, stehen wir Ihnen selbstverständlich auch telefonisch zur Seite und übernehmen auf diesem Wege die Gebotsabgabe für Sie.

3 Bezahlung

Sollten Sie den Zuschlag für Ihr Wunschobjekt bekommen haben, erhalten Sie kurz nach Ablauf der Auktion eine Benachrichtigung sowie die Rechnung per E-Mail.

4 Versand

Nachdem die Zahlung bei uns eingegangen ist, senden wir Ihnen Ihr ersteigertes Kunstobjekt versichert zu. Auf Wunsch besteht ebenfalls die Möglichkeit, Ihre neu erworbene Kunst in einer unserer Dependancen in Hamburg und Berlin oder in unserem Stammsitz in München persönlich abzuholen.

Viel Erfolg wünscht Ihr
Ketterer Online-Only-Team

Die Sicht des Sammlers

Sammlung Hermann Gerlinger



Lot 121002660

KARL SCHMIDT-ROTTLUFF

1884 Rottluff bei Chemnitz – 1976 Berlin

Emybildnis. 1921.

Radierung.

Schpire 48. Signiert und mit der Werknummer „213 St“ bezeichnet.

Mit dem handschriftlichen Vermerk des Druckers. Auf festem Velin.

39 x 33 cm (15.3 x 12.9 in). Papier: 59 x 45,3 cm (23.2 x 17.8 in).

Gedruckt bei Fritz Voigt, Berlin.

Das Werk ist unter der Nummer SHG 203a in der Sammlung Hermann Gerlinger registriert. [EH]

Schätzpreis: € 1.500 – 2.000 ^{R/D, F}

\$ 1.500 – 2.000

- Porträt seiner Frau Emy
- Die künstlerische Entwicklung als Porträtist ist an den Bildnissen seiner Frau deutlich nachvollziehbar

PROVENIENZ

- Privatsammlung Hessen (bis 2010: Lempertz 2.6.2010).
- Sammlung Hermann Gerlinger (vom Vorgenannten erworben, mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

- Schmidt-Rottluff. Form, Farbe, Ausdruck!, Buchheim Museum, Bernried, 29.9.2018-24.2.2019, Kat.-Nr. S. 250 (m. Abb.).

LITERATUR

- Lempertz, Köln, Auktion 962 Moderne Kunst, 2.6.2010, Los 586.

15. März – 15. April 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 121002665

KARL SCHMIDT-ROTLUFF

1884 Rottluff bei Chemnitz – 1976 Berlin

Zimmerleute. 1924.

Kaltnadelradierung mit Plattenton.

Rathenau 60. Signiert und mit der Werknummer „2416“ bezeichnet.

Auf chamoisfarbenem Velin.

33,2 x 39,5 cm (13 x 15,5 in). Papier: 49 x 60,9 cm (19,3 x 24 in). [JS]

Schätzpreis: € 3.000 – 5.000 R/D, F

\$ 3.000 – 5.000

PROVENIENZ

- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (verso mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

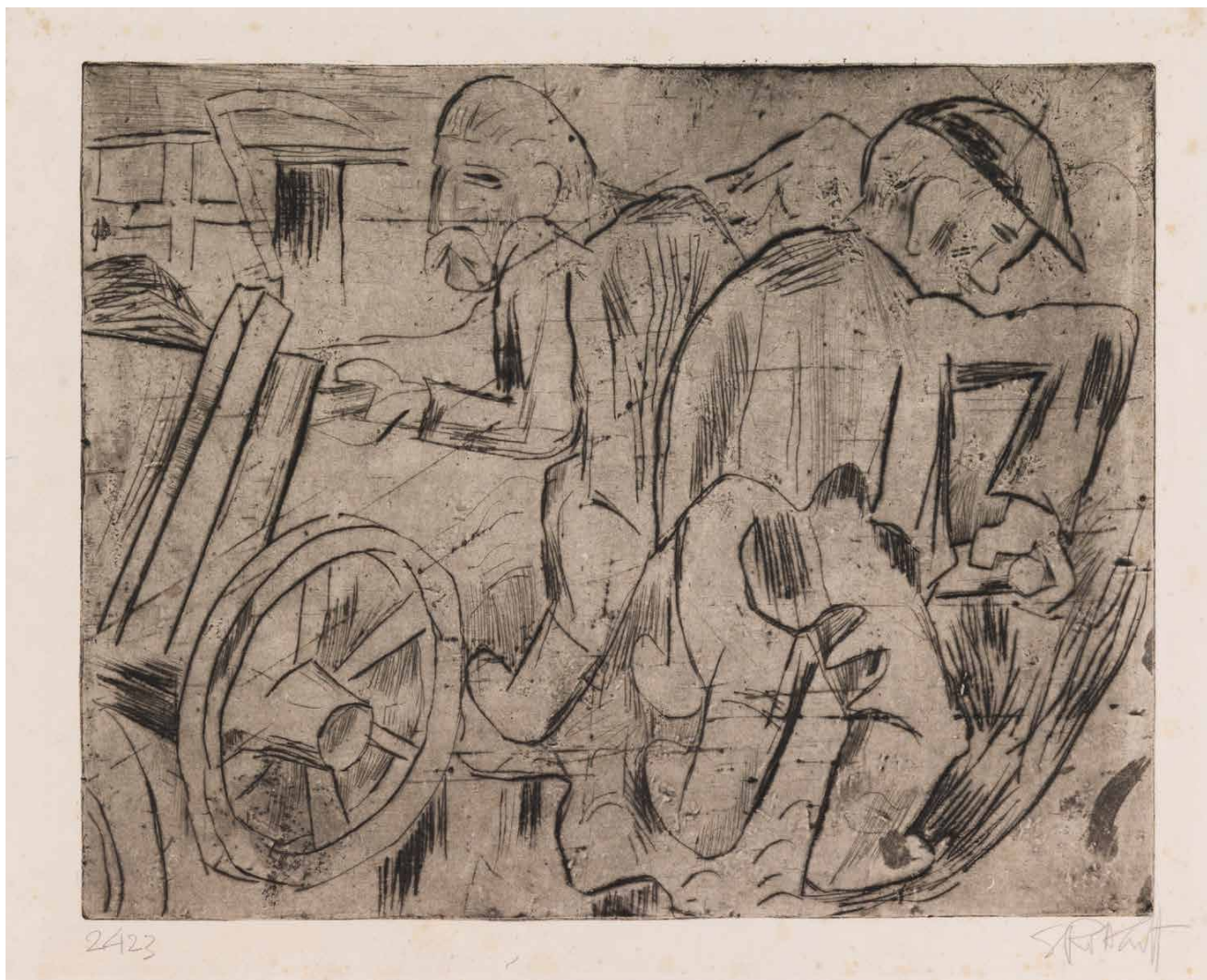
- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottdorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

- In den Kaltnadelpartien satt schwarzer Abzug mit harmonischem Plattenton, der den manuell kraftaufwendigen Schaffensprozess der Radierung anhand der mitdruckenden Kratzer und Unebenheiten der Platte wunderbar dokumentiert
- Dem technisch erfahrenen Druckgrafiker Schmidt-Rottluff ist es hier gelungen, das Flächige und Kontrastreiche des Holzschnittes in die von ihm seltener verwendete Technik der Radierung zu überführen
- Mit den „Zimmerleuten“ inszeniert der Künstler motivisch die manuelle Bearbeitung des Holzes, eine Tätigkeit, die auch für Schmidt-Rottluffs grafisches und skulpturales Kunstschaffen von zentraler Bedeutung ist
- Selten. Erstmals wird ein Abzug dieser großformatigen Radierung auf dem internationalen Auktionsmarkt angeboten (Quelle: artprice.com)

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 405, SHG-Nr. 713 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 105, SHG-Nr. 227.

15. März – 15. April 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 121002666

KARL SCHMIDT-ROTLUFF

1884 Rottluff bei Chemnitz – 1976 Berlin

Zwei Bauern mit Wagen. 1924.

Kaltnadelradierung.

Rathenau Nachtrag R 68. Signiert und mit der Werknummer „2324“ versehen. Auf Japanbütten.

33,1 x 41,5 cm (13 x 16,3 in). Papier: 45 x 57 cm (17,7 x 22,4 in).

. [EH]

Schätzpreis: € 4.000 – 5.000 R/D, F

\$ 4.000 – 5.000

PROVENIENZ

- Sammlung Herrmann Gerlinger (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

- Sehr selten

- Entstanden in Jershöft während Schmidt-Rottluffs Sommeraufenthalt in Hinterpommern

- Erstmals auf dem internationalen Auktionsmarkt angeboten (Quelle: artprice.com)

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 405f., SHG-Nr. 714 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 105, SHG-Nr. 228 (m. Abb.).

15. März – 15. April 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
[onlineonly.kettererkunst.de](https://www.kettererkunst.de)



Lot 121002672

KARL SCHMIDT-ROTTLUFF

1884 Rottluff bei Chemnitz – 1976 Berlin

Pfingstrosen. Um 1930.

Aquarell.

Rechts unten signiert. Auf Aquarellkarton. 49,7 x 67,6 cm (19,5 x 26,6 in), blattgroß. [AM]

Das Aquarell ist im Archiv der Karl und Emy Schmidt-Rottluff Stiftung, Berlin, dokumentiert.

Schätzpreis: € 20.000 – 30.000 R/D, F

\$ 20.000 – 30.000

PROVENIENZ

- Galerie Schweinsteiger, München.
- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (am 22.2.1986 vom Vorgenannten erworben, mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

- Luftiges Blumenquarell von besonderer Zartheit und Eleganz
- Fein komponiertes Stillleben in leuchtendem, kontrastreichem Kolorit
- Eines der frühen Blumenquarelle Schmidt-Rottluffs, die den Auftakt seiner bis ins hohe Alter anhaltenden Auseinandersetzung mit diesem Sujet bilden

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 412, SHG-Nr. 739 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 115, SHG-Nr. 259 (m. Abb.).

15. März – 15. April 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 121002679

KARL SCHMIDT-ROTLUFF

1884 Rottluff bei Chemnitz – 1976 Berlin

Haus im Mondschein. 1956.

Aquarell, Farbstifte und Tusche.

Rechts unten signiert. Auf leichtem Karton von Schoellershammer (mit dem Trockenstempel). 44 x 62,2 cm (17,3 x 24,4 in). [JS]

Schätzpreis: € 15.000 – 30.000 R/D, F

\$ 15.000 – 30.000

PROVENIENZ

- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (verso mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottdorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

- **Wunderbares Zeugnis von Schmidt-Rottluffs zeichnerischer Meisterschaft: Souverän reduziert er den Landschaftseindruck auf summarisch umgesetzte Farb- und Formverläufe und eine kontrastreiche Inszenierung aus Licht und Schatten**
- **Kompromisslose Flächigkeit und Klarheit schaffen einen Landschaftseindruck von faszinierender Modernität**
- **Das ebenfalls 1956 entstandene, motivgleiche Gemälde „Mondaufgang“ befindet sich in der Sammlung der Nationalgalerie Berlin**
- **Eine weitere Aquarellvariante dieser eindrucksvollen Motive befindet sich im Folkwang Museum, Essen**

LITERATUR

- Gunther Thiem und Armin Zweite (Hrsg.), Karl Schmidt-Rottluff Retrospektive, Ausst.-Kat. Kunsthalle Bremen, 16.7.-10.9.1989; Städtische Galerie im Lenbachhaus, München, 27.9.-3.12.1989, München 1989, S. 287, Kat.-Nr. 333 (m. SW-Abb.).
- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 426, SHG-Nr. 772 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 129, SHG-Nr. 294 (m. Abb.).

15. März – 15. April 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de

Lot 121002714

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Otto Mueller. 1930.

Lithografie.

Dube L 288 II (von II). Signiert, datiert, betitelt „O.M.“ und von fremder Hand nummeriert „3/20“. Aus einer Auflage von 20 Exemplaren. Auf festem chamoisfarbenen Japan. 49,3 x 38,2 cm (19.4 x 15 in). Papier: 71 x 49,5 cm (27.6 x 19.5 in). Heckels Freundschaft zu Otto Mueller überdauerte dessen Tod am 24. September 1930 durch Lungentuberkulose. Seine Ausstellung bei Ferdinand Möller im November desselben Jahres widmete Heckel „Dem Andenken Otto Muellers“. Zudem ordnete er dessen Nachlass zusammen mit Karl Schmidt-Rottluff, signierte dort unsigniert verbliebene Grafiken und bemühte sich um Gedenkausstellungen und Publikationen zum Werk des früh verstorbenen Künstlerfreundes. [JS]

Schätzpreis: € 1.000 – 2.000 R/D, F

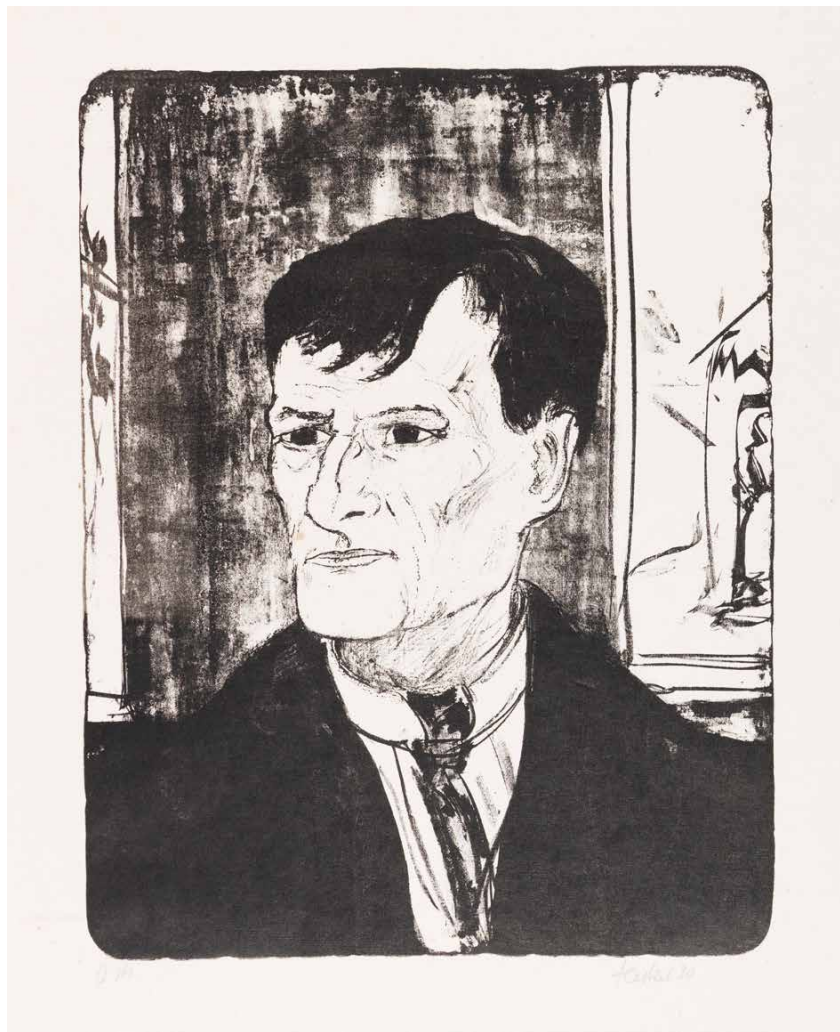
\$ 1.000 – 2.000

PROVENIENZ

- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (verso mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum Schloss Gottdorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).
- Erich Heckel. Einfühlung und Ausdruck, hrsg. v. Daniel J. Schreiber, Ausst.-Kat. Buchheim Museum, Bernried, 31.10.2020-7.3.2021, S. 327 (m. Abb.).



- **Bedeutendes künstlerisches Zeugnis von Heckels Trauer über den Tod des „Brücke“-Weggefährten und Freundes Otto Mueller**
- **Im Todesjahr des „Brücke“-Künstler Otto Mueller entsteht neben der vorliegenden Lithografie auch das eng verwandte Gemälde „Bildnis Otto Mueller“ (Brücke-Museum, Berlin)**
- **Schöner Abzug auf großformatigem Papierbogen mit dem vollen Rand**
- **Selten. Auf dem internationalen Auktionsmarkt wurde bisher erst ein weiterer Abzug angeboten (Quelle: artprice.com)**
- **Weitere Exemplare befinden sich u. a. in den Kunstsammlungen Chemnitz und im Saarlandmuseum Saarbrücken**

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 326, SHG-Nr. 509 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 238, SHG-Nr. 533 (m. Abb.).

15. März – 15. April 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 121002720

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Am Bleiberg. 1942.

Aquarell über Bleistift.

Rechts unten signiert, datiert und betitelt. Auf festem chamoisfarbenen Bütten. 53 x 69,5 cm (20.8 x 27.3 in), blattgroß. [JS]

Die Arbeit ist im Archiv des Nachlasses Erich Heckel, Hemmenhofen am Bodensee, registriert. Wir danken Frau Renate Ebner für die freundliche Auskunft.

Schätzpreis: € 5.000 – 7.000 R/D, F

\$ 5.000 – 7.000

PROVENIENZ

- Nachlass des Künstlers.
- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (1979 vom Vorgenannten erworben, verso mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

- Erich Heckel in Kärnten, Kärntner Landesgalerie, Klagenfurt 1969, Kat.-Nr. 41.
- Erich Heckel 1883-1970. Aquarelle, Zeichnungen. Ausstellung zum 100. Geburtstag des Malers, Städtische Galerie, Würzburg, 1983, Nr. 95.
- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).

- Großformatiges Aquarell, das in der lockeren Verteilung der Farbflächen und der kristallinen Farbgebung Heckels expressionistische Meisterschaft fortführt
- Schönes Zeugnis von Heckels kontemplativer Hingebung an die Natur während seines Kärnten-Aufenthaltes im Sommer des Kriegsjahres 1942
- Bereits 1969 und 1983 auf Heckel-Ausstellungen vertreten
- Erstmals auf dem internationalen Auktionsmarkt angeboten (Quelle: artprice.com)

- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).
- Erich Heckel. Einfühlung und Ausdruck, hrsg. v. Daniel J. Schreiber, Ausst.-Kat. Buchheim Museum, Bernried, 31.10.2020-7.3.2021, S. 349 (m. Abb.).

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 335, SHG-Nr. 530 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 247, SHG-Nr. 554 (m. Abb.).

15. März – 15. April 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 121002769

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Clematisblüte (26. Jahresblatt). 1956.

Farbholzschnitt.

Ebner/Gabelmann 996 H (b von c). Dube H 421 a (von b). Signiert und datiert sowie mit „26. Jahresblatt“ und dem Zeichen für die Frau bezeichnet. Im Stock datiert „1957“. Auf festem Velin. 19,1 x 13,7 cm (7,5 x 5,3 in). Papier: 21,7 x 16,3 cm (8,5 x 6,4 in). Die frühen „Jahresblätter“ entstanden nach Erinnerung des Künstlers in einer Auflage von ca. 60 Exemplaren, später wurden 90-100 Exemplare gedruckt. [AR]

Schätzpreis: € 500 – 700 R/D, F

\$ 500 – 700

PROVENIENZ

- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

- Seine sogenannten Jahresblätter verschickt der Künstler ab 1930 jährlich (außer 1941) an Freunde und Bekannte als Neujahrsgruß

- Im Altonaer Museum in Hamburg befindet sich eine fast vollständige Folge dieser kleinformigen Druckgrafiken

AUSSTELLUNG

- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 352, SHG-Nr. 573 (m. Farbabbb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 265, SHG-Nr. 601 (m. Farbabbb.).

15. März – 15. April 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 121002770

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Zauberkünstler (Erinnerung an Paul Klee). 1956.

Holzschnitt, koloriert.

Ebner/Gabelmann 991 H. Dube H 416 II. (von II.). Signiert, datiert, betitelt und bezeichnet „Probe“. Handkolorierter Probedruck außerhalb der Auflage von 60 Exemplaren (laut Heckels Angaben auf dem Druckstock). Auf Velin. 38,4 x 25,2 cm (15,1 x 9,9 in).

Papier: 49,8 x 35 cm (19,5 x 13,8 in). [CH]

Das Werk ist im Nachlass Erich Heckel, Hemmenhofen am Bodensee, verzeichnet. Wir danken Renate Ebner und Hans Geissler für die freundliche Unterstützung.

Schätzpreis: € 1.000 – 2.000 R/D, F

\$ 1.000 – 2.000

PROVENIENZ

- Nachlass des Künstlers.
- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (1983 vom Vorgenannten erworben, mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).

- Handkoloriert
- Einnehmendes frontalansichtiges, posthumes Porträt des berühmten Künstlerkollegen
- 1954 hatte Heckel dem geschätzten, 1940 verstorbenen Künstlerkollegen Klee mit dem Gemälde „Der Zauberer“ bereits eine erste Hommage erwiesen
- In dem für die „Brücke“-Künstler so bedeutungsvollen Medium der Druckgrafik porträtiert Heckel u. a. auch Otto Mueller, E. L. Kirchner und Karl Schmidt-Rottluff
- Ein weiteres (unkoloriertes) Exemplar dieses Holzschnitts befindet sich u. a. in der Sammlung des Museum of Modern Art, New York
- 1955 nimmt er an der ersten Documenta in Kassel teil

- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 352, SHG-Nr. 572 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 265, SHG-Nr. 600 (m. Abb.).

15. März – 15. April 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 121002771

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

2 Bll.: Feigenblatt und Früchte (30. Jahresblatt).
1960.

Zwei Holzschnitt e.

Ebner/Gabelmann 1019 H a und b (von b). Dube H 433 a und b (von b).
Jeweils signiert und datiert. Im Stock jeweils datiert „1961“. Blatt a
mit einer Widmung bezeichnet „Mit guten Wünschen S. u. E. H.“.

Zwei Drucke von insgesamt wohl 100 Exemplaren. Blatt a auf festem
Bütten, Blatt b auf festem Velin. Je 18,2 x 12,6 cm (7.1 x 4.9 in).

Papier: jeweils ca. 23,3 x 17,1 cm (9.2 x 6.7 in).

Auf der Rückseite des Zeichnungsstockes vermerkte Heckel bezüglich
der Auflage: „93 Drucke 1960 + 7 Drucke farbig“. Die frühen „Jahres-
blätter“ entstanden nach Erinnerung des Künstlers in einer Auflage
von ca. 60 Exemplaren, später wurden zwischen 90-100 Exemplare
gedruckt. [AR]

Schätzpreis: € 500 – 1.000 R/D, F

\$ 500 – 1.000

PROVENIENZ

- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammler-
stempel, Lugt 6032).

- Zwei Versionen des „30. Jahresblatts“ in Schwarz sowie
in Farbe gedruckt
- Von den farbigen Drucken fertigte Heckel nur wenige
Exemplare an
- Ab 1930 bis 1968 verschickt der Künstler seine „Jahres-
blätter“ jährlich (außer 1941) an Freunde und Bekannte
als Neujahrsgruß

AUSSTELLUNG

- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf,
Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger,
1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe
aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung
Hermann Gerlinger, 2017-2022).

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung
Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 355, SHG-Nr. 582 a und b
(m. Farbbabb. 582 b).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke.
Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale)
2005, S. 268, SHG-Nr. 610 a und b (m. Farbbabb. 610 b).

15. März – 15. April 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 121002795

KARL SCHMIDT-ROTLUFF

1884 Rottluff bei Chemnitz – 1976 Berlin

Bäume und Mond. 1923.

Radierung.

Schapire R 66. Signiert. Auf chamoisfarbenem Velin.

17,8 x 13,8 cm (7 x 5.4 in). Papier: 22,2 x 16,9 cm (8.7 x 6.7 in).

Gedruckt von Voigt, Berlin. [AM]

Schätzpreis: € 2.000 – 3.000 R/D, F

\$ 2.000 – 3.000

PROVENIENZ

- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).

- Monumentale Aussage im kleinen Format
- Dynamische Komposition in ausdrucksstarker Formgebung
- Aus der bedeutenden Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg

- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 404, SHG-Nr. 711 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 104, SHG-Nr. 224 (m. Abb.).

15. März – 15. April 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 121002812

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Zauberkünstler. 1952.

Aquarell.

Verso von Siddi Heckel bezeichnet „bestätigt Siddi M. Heckel“ sowie mit dem Nachlassstempel. Auf Büttchen. Ca. 28 x 16 cm (11 x 6.2 in), Blattgröße. [AR]

Das Werk ist im Nachlass Erich Heckel, Hemmenhofen am Bodensee, verzeichnet. Wir danken Frau Renate Ebner und Herrn Hans Geissler für die freundliche Unterstützung.

Schätzpreis: € 3.000 – 5.000 R/D, F

\$ 3.000 – 5.000

PROVENIENZ

- Nachlass des Künstlers.
- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

- Erich Heckel 1883-1970. Aquarelle, Zeichnungen, Ausstellung zum 100. Geburtstag des Malers, Städtische Galerie, Würzburg, 3.7.-11.9.1983, Kat.-Nr. 102.
- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).

- Selbstporträt des Künstlers als Zauberer
- Das Motiv greift Erich Heckel mehrfach auf und zeigt den Zauberer dabei mit wechselnden Gesichtszügen, wie etwa von Ernst Ludwig Kirchner (vgl. SHG-Nr. 582) oder Paul Klee (vgl. Hüneke 1954-2)
- Die Gleichsetzung von Künstler und Zauberer steht sinnbildlich für die künstlerische Verwandlung der Realität und ihre Fähigkeit zur Verzauberung des Publikums

- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Erich Heckel, Einfühlung und Ausdruck, Buchheim Museum, Bernried, 31.10.2020-7.3.2021, verlängert bis 20.6.2021 (m. Farbabb. S. 374).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 344, SHG-Nr. 554 (m. Farbabb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 257, SHG-Nr. 581 (m. Farbabb.).

15. März – 15. April 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 121002813

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Junger Reiter (25. Jahresblatt). 1955.

Farbholzschnitt.

Ebner/Gabelmann 986 H I b (von II b). Dube H 415. Signiert und datiert, im Stock datiert. Auf Velin. 17,2 x 13,4 cm (6.7 x 5.2 in).

Papier: 22,5 x 16,3 cm (8.6 x 6.4 in).

Ab 1930 verschickt Erich Heckel an den Kreis seiner Sammler, Freunde und Förderer jährlich zum Jahreswechsel ein sogenanntes Jahresblatt.

Die verwendeten Motive beziehen sich oftmals auf Themen und Motive, die den Künstler in der jeweiligen Zeit beschäftigen.

„In Anbetracht ihrer überschaubaren Anzahl und ihrer einprägsamen Motive ist es kein Wunder, daß die Jahresblätter im nachhinein zu beliebten Sammelobjekten wurden.“ (zit. nach: H. Geissler, Die Jahresblätter, Hemmenhofen 2011, S. 45). [EH]

Schätzpreis: € 300 – 500 R/D, F

\$ 300 – 500

PROVENIENZ

- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

• Jahresblatt 1955

- Das Motiv reduziert die Bildidee des 1955 entstandenen gleichnamigen Gemäldes (Hünecke 1955-1)

AUSSTELLUNG

- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 349, SHG-Nr. 568.
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 263, SHG-Nr. 597.
- Heiner Geissler, Die Jahresblätter, in: R. Ebner/A. Gabelmann, Erich Heckel Werkverzeichnis der Druckgraphik, Texte Materialien Bildindex, Hemmenhofen 2021, Bd. III, S. 56. (Abb. anderes Exemplar).
- Daniel J. Schreiber (Hrsg.), Erich Heckel. Einfühlung und Ausdruck, Bernried 2020, S. 387 (m. Farbbabb.).

15. März – 15. April 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 121002814

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Zauberer (22. Jahresblatt). 1952.

Farbholzschnitt.

Ebner/Gabelmann 951 H II b (von II b). Dube 401 b II (von b II).
Signiert und datiert sowie mit „22. Jahresblatt“ und dem Zeichen
für die Frau bezeichnet. Im Stock datiert „1953“. Auf festem Velin.
18,2 x 12,4 cm (7.1 x 4.8 in). Papier: 21 x 14,9 cm (8.2 x 5.8 in).
Die frühen „Jahresblätter“ entstanden nach Erinnerung des
Künstlers in einer Auflage von ca. 60 Exemplaren, später
wurden zwischen 90-100 Exemplare gedruckt. [AR]

Schätzpreis: € 1.000 – 2.000 R/D, F

§ 1.000 – 2.000

PROVENIENZ

- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammler-
stempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf,
Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger,
1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe
aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).

- Seine sogenannten Jahresblätter verschickt der Künstler
ab 1930 bis 1968 jährlich (außer 1941) an Freunde und
Bekannte als Neujahrsgruß
- Wunderbar farbschöner Druck mit Blau und Rot, von
deren Art nur wenige Exemplare bekannt sind
- Die Gesichtszüge des Zauberers erinnern an Ernst Ludwig
Kirchner, nur zwei Jahre später entsteht ein Gemälde
mit dem gleichen Motiv, das Paul Klee gewidmet ist
(„Der Zauberer“, Hüneke 1954-2)

- Erich Heckel, Einführung und Ausdruck, Buchheim Museum, Bern-
ried, 31.10.2020-7.3.2021, verlängert bis 20.6.2021 (m. Farbabb. S. 375).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung
Hermann Gerlinger, 2017-2022).

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung
Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 344, SHG-Nr. 555 (m. Farbabb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke.
Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005,
S. 257, SHG-Nr. 582 (m. Farbabb.).

15. März – 15. April 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 121002816

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Vogel und Trauben (29. Jahresblatt). 1959.

Holzschnitt.

Ebner/Gabelmann 1017 H. Dube h 431. Signiert und datiert. Im Druckstock bezeichnet „1960“. Eines von 93 Exemplaren (lt. E. Heckels Angaben auf dem Holzstock). Auf Büten. 18 x 13,6 cm (7 x 5,3 in). Papier: 24,5 x 16,3 cm (9,6 x 6,4 in). Seit 1930 verschenkt Erich Heckel an den Kreis seiner Sammler, Freunde und Förderer jährlich zum Jahreswechsel ein sogenanntes Jahresblatt. Die verwendeten Motive beziehen sich oftmals auf Themen und Motive, die den Künstler in der jeweiligen Zeit beschäftigen. „In Anbetracht ihrer überschaubaren Anzahl und ihrer einprägsamen Motive ist es kein Wunder, daß die Jahresblätter im nachhinein zu beliebten Sammelobjekten wurden.“ (zit. nach: H. Geissler, Die Jahresblätter, Hemmenhofen 2011, S. 45). [EH]

Schätzpreis: € 200 – 300 ^{R/D, F}

\$ 200 – 300

PROVENIENZ

- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 355 (m. Abb.), SHG-Nr. 581.
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 268 (m. Abb.), SHG-Nr. 609.

15. März – 15. April 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 121002817

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Knabe mit Fahne. 1967.

Lithografie.

Ebner/Gabelmann 1074 L II (von II). Dube L 395 II (von II). Signiert und datiert sowie mit der Widmung „Gute Wünsche u. Grüße“.

In der Platte datiert „68“. Auf Velin. 16,7 x 13,9 cm (6,5 x 5,4 in).

Papier: 23,7 x 17,1 cm (9,3 x 6,7 in).

Herausgegeben als 37. Jahresblatt II, 1967. Ab 1930 beginnt Heckel den Brauch, zum Jahreswechsel eine druckgrafische Arbeit, meist einen kleinen Holzschnitt mit symbolischer Botschaft an seine Freunde zu verschicken. Bis 1968 entstehen 38 solcher „Jahresblätter“. [CH/AM]

Schätzpreis: € 500 – 1.000 R/D, F

\$ 500 – 1.000

PROVENIENZ

- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).

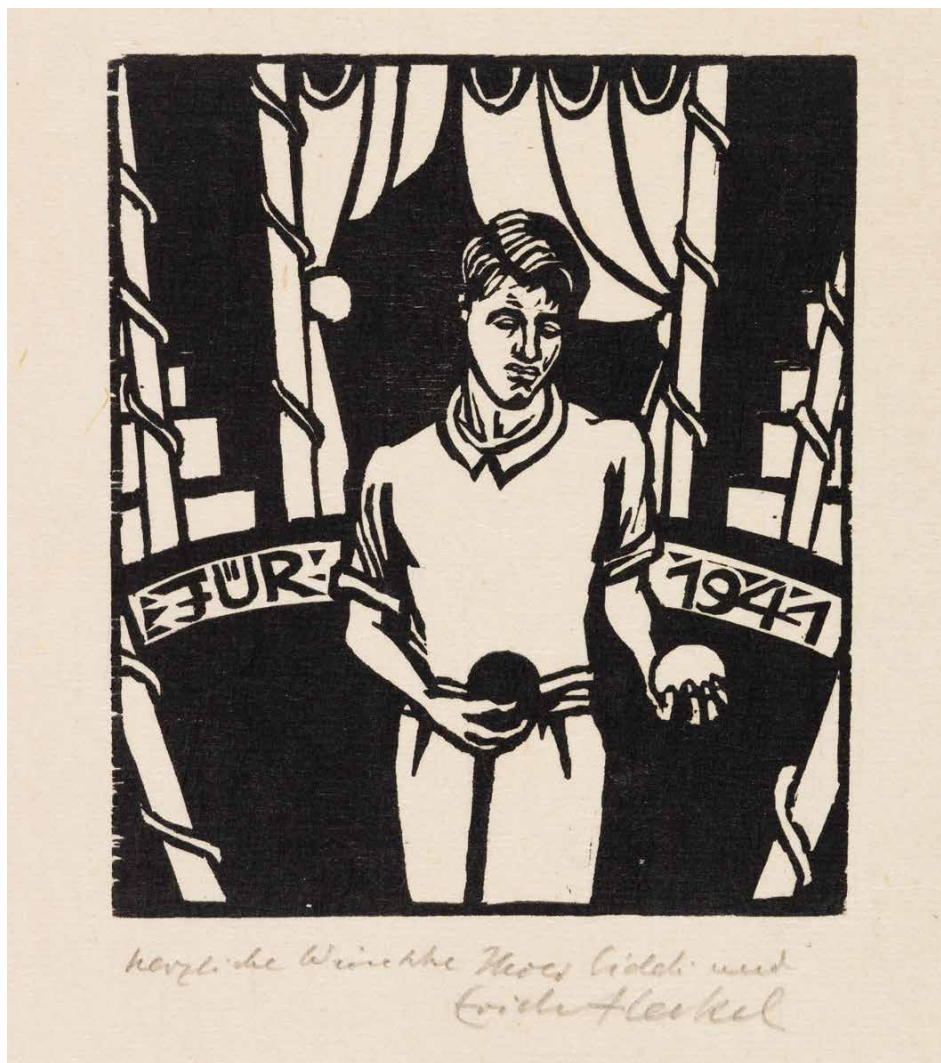
- Jahresblatt mit guten Wünschen für Freunde, Bekannte und Sammler für das darauffolgende Jahr 1968
- Weitere Exemplare der Lithografie befinden sich in den Sammlungen des Metropolitan Museum of Art in New York und des Kupferstichkabinetts der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden
- Womöglich als Verbindung des alten und neuen Jahres zeigt Heckel den jungen Mann in der kunsthistorisch tradierten Darstellung im Profil

- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 361, SHG-Nr. 599 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 275, SHG-Nr. 630 (m. Abb.).

15. März – 15. April 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 121002824

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Schwarze und weisse Kugel (11. Jahresblatt). 1940.

Holzschnitt.

Ebner/Gabelmann 866 H I (von II). Dube H 372 I (von II). Signiert und mit einer persönlichen Widmung versehen. Im Druckstock bezeichnet „Für 1941“. Auf Velin.

15 x 13 cm (5.9 x 5.1 in). Papier: 19,2 x 22 cm (7.6 x 8.7 in).

Ab 1930 verschickt Erich Heckel an den Kreis seiner Sammler, Freunde und Förderer jährlich zum Jahreswechsel ein sogenanntes Jahresblatt. Die verwendeten Motive beziehen sich oftmals auf Themen und Motive, die den Künstler in der jeweiligen Zeit beschäftigen.

„In Anbetracht ihrer überschaubaren Anzahl und ihrer einprägsamen Motive ist es kein Wunder, daß die Jahresblätter im nachhinein zu beliebten Sammelobjekten wurden.“ (zit. nach: H. Geissler, Die Jahresblätter, Hemmenhofen 2011, S. 45).

Schätzpreis: € 300 – 500 R/D, F

\$ 300 – 500

PROVENIENZ

· Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

• Jahresblatt für 1941

• Dargestellt ist wohl Bernhard von Bothmer, der 1938 in die USA emigriert und 1963 Kurator des Egyptian Department am Brooklyn Museum wird

AUSSTELLUNG

- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 334, SHG-Nr. 527 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 246, SHG-Nr. 551 (m. Abb.).
- Heiner Geissler, Die Jahresblätter, in: R. Ebner/A. Gabelmann, Erich Heckel Werkverzeichnis der Druckgraphik, Texte Materialien Bildindex, Hemmenhofen 2021, Bd. III, S. 50. (Abb. anderes Exemplar).

15. März – 15. April 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 121002827

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Seefahrer (12. Jahresblatt). 1942.

Holzchnitt.

Ebner/Gabelmann 867 H. Dube H 373. Signiert und datiert. Im Stock bezeichnet „persévère même sans succès / Für das Jahr 1943“. Auf Velin. 16,5 x 11,9 cm (6.4 x 4.6 in). Papier: 19 x 22,5 cm (7.5 x 9 x 8.8 in). Ab 1930 verschickt Erich Heckel an den Kreis seiner Sammler, Freunde und Förderer jährlich zum Jahreswechsel ein sogenanntes Jahresblatt. Die verwendeten Motive beziehen sich oftmals auf Themen und Motive, die den Künstler in der jeweiligen Zeit beschäftigen. „In Anbetracht ihrer überschaubaren Anzahl und ihrer einprägsamen Motive ist es kein Wunder, daß die Jahresblätter im nachhinein zu beliebten Sammelobjekten wurden.“ (zit. nach: H. Geissler, Die Jahresblätter, Hemmenhofen 2011, S. 45).

1935-1945 sind die Jahresblätter die einzigen Druckgrafiken, die entstehen. Die kleinformatigen Holzschnitte sind alle Handabzüge.

Schätzpreis: € 300 – 500 R/D, F

\$ 300 – 500

PROVENIENZ

- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 336, SHG-Nr. 531 (m. Abb. S. 334).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 248, SHG-Nr. 555 (m. Abb.).
- Heiner Geissler, Die Jahresblätter, in: R. Ebner/A. Gabelmann, Erich Heckel Werkverzeichnis der Druckgraphik, Texte Materialien Bildindex, Hemmenhofen 2021, Bd. III, S. 50 (Abb. anderes Exemplar).

15. März – 15. April 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de

Lot 121002839

ERNST LUDWIG KIRCHNER

1880 Aschaffenburg – 1938 Davos

Porträt Hugo Biallowons. 1914.

Bleistiftzeichnung.

Auf Velin. 20,5 x 14,1 cm (8 x 5,5 in), Blattgröße. [CH]

Schätzpreis: € 2.000 – 3.000 ^{R/D}

\$ 2.000 – 3.000

PROVENIENZ

- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

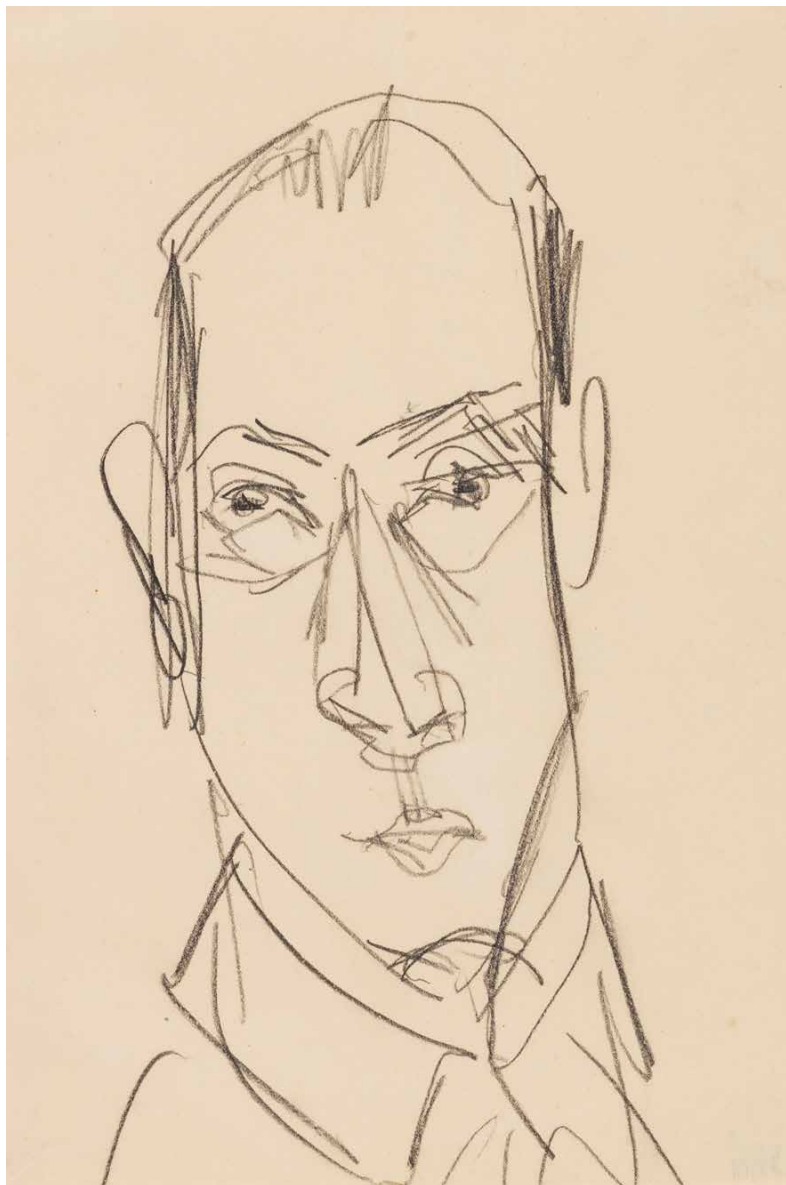
AUSSTELLUNG

- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 263, SHG-Nr. 379 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 340, SHG-Nr. 763 (m. Abb.).

15. März – 15. April 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



- Aus der gesuchten Berliner Schaffenszeit
- Zwischen 1914 und 1916 schafft Kirchner das Gemälde „Porträt Hugo“ (Gordon 415) und verewigt den Tänzer außerdem in einer Fotografie, in Druckgrafiken (u. a. Städel Museum, Frankfurt am Main) und einzelnen Skizzen
- Mit wenigen Strichen gelingt es Kirchner den klaren, durchdringenden Blick des Freundes in einem treffenden, frontalansichtigen Porträt einzufangen
- Zwei Jahre nach Entstehung unserer Zeichnung fällt Hugo Biallowons bei der Schlacht um Verdun

Ernst Ludwig Kirchner lernt den Forstaufseher und Tänzer Hugo Biallowons (1879–1916) 1914 als engen Freund des Archäologen und Kunsthistorikers Botho Graef kennen. Schon im selben Jahr gestaltet er das Gemälde „Porträt Hugo“ (Gordon 415). Ein von Kirchner aufgenommenes Foto von Botho Graef und Hugo Biallowons zeigt die beiden vor dem Bild „Badende im Raum“ (Ernst Ludwig Kirchner 1880–1938, Ausst.-Kat. Berlin/München/Köln/Zürich 1980, S. 70, Abb.-Nr. 71). Der Kriegstod Hugo Biallowons bei Verdun 1916 erschüttert Kirchner sehr. Er setzt ihm ein letztes Mal mit einem Holzschnitt ein weiteres eindringliches künstlerisches Denkmal. [EH]



Lot 121002841

ERNST LUDWIG KIRCHNER

1880 Aschaffenburg – 1938 Davos

Stehender Akt. 1915.

Bleistiftzeichnung.

Auf liniertem Papier. 20,3 x 14,4 cm (7,9 x 5,6 in), blattgroß.

Schätzpreis: € 3.000 – 5.000 ^{R/D}

\$ 3.000 – 5.000

PROVENIENZ

- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

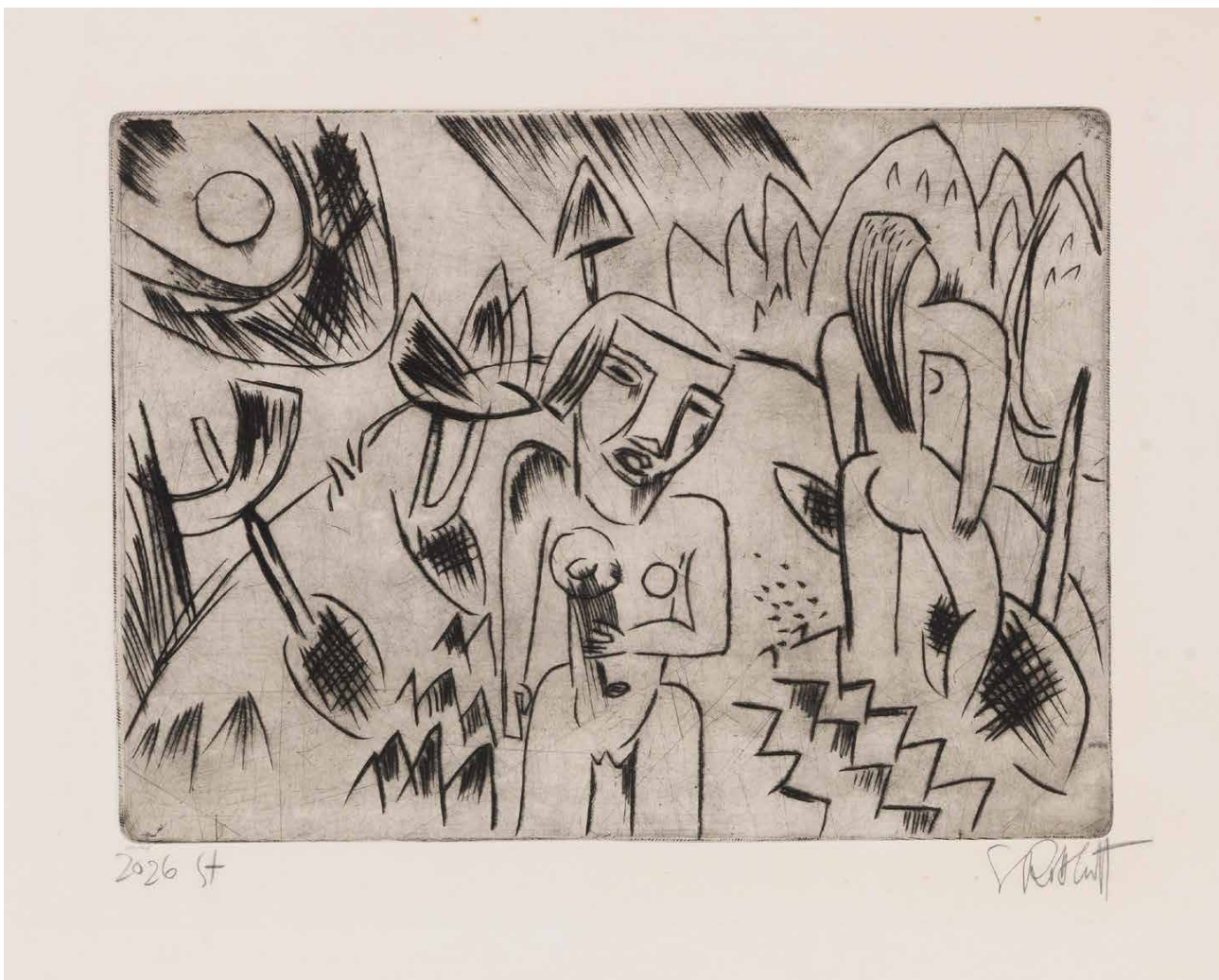
- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

- Aus der gesuchtesten Berliner Schaffenszeit
- Der weibliche Akt im Atelier zählt in diesen Jahren zu den Hauptmotiven E. L. Kirchners und der „Brücke“-Künstler
- Die Künstler liefern eine neuartige, wegweisende Interpretation des weiblichen Aktes als eigenständiges Bildelement
- Durch den stark beschnittenen Bildraum, die Direktheit der Frontalperspektive und die Gegenüberstellung von runden und kantigen Formen schafft Kirchner eine besonders spannungsvolle Variation der Figur-im-Raum-Komposition

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 263, SHG-Nr. 380 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 340, SHG-Nr. 764 (m. Abb.).

15. März – 15. April 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 121002858

KARL SCHMIDT-ROTLUFF

1884 Rottluff bei Chemnitz – 1976 Berlin

Frauen und Sonne. 1920.

Radierung.

Schpire R 41. Signiert und mit der Werknummer „2026 St“ bezeichnet. Auf festem Kupferdruckpapier.

29,3 x 39,8 cm (11.5 x 15.6 in). Papier: 46,1 x 58,5 cm (18.2 x 23 in).

Gedruckt von Fritz Voigt, Berlin (mit dem handschriftlichen Druckvermerk).

Schätzpreis: € 2.000 – 3.000 R/D, F

\$ 2.000 – 3.000

PROVENIENZ

- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

- Ab 1911 rückt der weibliche Akt verstärkt in den künstlerischen Fokus Schmidt-Rottluffs
- In der Betrachtung von Mensch und Natur findet der Künstler in den Nachkriegsjahren zu einer größeren künstlerischen Sensibilität
- Die Druckgrafik ist für die „Brücke“-Künstler zum wichtigsten Ausdrucksmittel für ihre dramatisch-expressive Bildsprache geworden
- Seit über 35 Jahren wird erstmals wieder ein Exemplar dieser Radierung auf dem internationalen Auktionsmarkt angeboten (Quelle: artprice.com)
- Schöner grätiger Druck mit deutlich zeichnender Plattenkante und sehr harmonischem Plattenton
- Ein weiteres Exemplar befindet sich in der Sammlung des Städel Museums, Frankfurt am Main

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 392, SHG-Nr. 681 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 92, SHG-Nr. 195 (m. Abb.).

15. März – 15. April 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 121002879

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Steuermann. 1964.

Holzschnitt.

Ebner/Gabelmann 1052 H I (von II). Dube H 451. Signiert, datiert und bezeichnet „Für 1965 herzliche Wünsche“. Eines von 37 Exemplaren des früheren Druckzustandes vor der Jahreszahl „65“ rechts unten im Druckstock. Auf Velin. 17,6 x 13 cm (6,9 x 5,1 in). Papier: 22,2 x 15,4 cm (8,7 x 6,1 in).

Der Holzstock befindet sich im Altonaer Museum, Hamburg, bezeichnet verso „Der Steuermann 1964, 100 Drucke mit 65 - dav. 12 kol. / 26+12 (=37) Dr. ohne / dav. 2 kolor.“.

Die sogenannten Jahresblätter verschickte Heckel ab 1930 alljährlich als Neujahrsgruß an Freunde und Bekannte. Bis 1967 fertigte er in der Technik des Holzschnittes insgesamt 37 Jahresblätter an. Bei dem vorliegenden Holzschnitt handelt es sich um das 34. Jahresblatt. [JS]

Schätzpreis: € 300 – 500 ^{R/D, F}

\$ 300 – 500

- Weitere Exemplare befinden sich im Nachlass Erich Heckel sowie im Folkwang Museum, Essen

PROVENIENZ

- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).
- Erich Heckel. Einfühlung und Ausdruck, hrsg. v. Daniel J. Schreiber, Ausst.-Kat. Buchheim Museum, Bernried, 31.10.2020-7.3.2021, S. 404 (m. Abb.).

LITERATUR

- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 273, SHG-Nr. 624 (m. Abb.).

15. März – 15. April 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 121002887

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Zweig. 1968.

Farbige Kreidelithografie.

Ebner/Gabelmann 1085L B von B. Dube L 396. Signiert und datiert.

Eines von 20 Exemplaren. Auf Velin. 21 x 15,5 cm (8.2 x 6.1 in),

Blattgröße. Buch: 24 x 21 cm (9.4 x 8.2 in).

Die Kreidelithografie ist der Vorzugsausgabe des Buches Hans Geissler (Hrsg.), Erich Heckel zum Gedenken, Aus Anlaß der zehnten Wiederkehr seines Todestages am 27. Januar 1980 den Freunden gewidmet, Hemmenhofen am Bodensee 1980, beigefügt.

Die farbigen Kreidelithografien dieser Vorzugsausgabe sind der 1968 gedruckten und signierten Auflage des Blattes (Ebner/Gabelmann 1085L A (von B)) entnommen und somit vom Künstler selbst signiert. [EH]

Schätzpreis: € 300 – 500 ^{R/D, F}

\$ 300 – 500

PROVENIENZ

· Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032, auf der Innenseite des Buchumschlages).

AUSSTELLUNG

- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 361, SHG-Nr. 600.
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 275, SHG-Nr. 631.

15. März – 15. April 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 121002927

KARL SCHMIDT-ROTLUFF

1884 Rottluff bei Chemnitz – 1976 Berlin

Park in Dangast. 1910.

Schwarze Kreide.

Rechts unten monogrammiert. Auf Velin. 16,7 x 21,5 cm (6,5 x 8,4 in),
blattgroß. [KT]

Schätzpreis: € 1.500 – 2.000 R/D, F

\$ 1.500 – 2.000

PROVENIENZ

- Sammlung Rosa Schapire, Hamburg.
- Marie Neurath-Reidemeister, London.
- Galerie Rosenbach, Hannover.
- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammler-
stempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf,
Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger,
1995-2001).
- Karl Schmidt-Rottluff Retrospektive, Kunsthalle Bremen,
16.6.-10.9.1989; Städtische Galerie im Lenbachhaus, München,
27.9.-3.12.1989, Kat.-Nr. 69 (m. SW-Abb.).

- Zeichnung desselben Motivs zum Gemälde „Dangaster
Park“ (Grohmann S. 255)
- Zeichnungen und Grafiken des um 1910 zentralen Motivs
des Dangaster Parks befinden sich u. a. im Städel Museum,
Frankfurt a. Main, und in den Bayerischen Staatsgemälde-
sammlungen/Pinakothek der Moderne, München

- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe
aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung
Hermann Gerlinger, 2017-2022).

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung
Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, SHG-Nr. 285 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke.
Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale)
2005, SHG-Nr. 62 (m. Abb.).

15. März – 15. April 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 121002935

KARL SCHMIDT-ROTTLUFF

1884 Rottluff bei Chemnitz – 1976 Berlin

Fischerbucht mit Reusenstangen. Ca. 1940/1942.

Farbige Kreide über Tuschpinsel und Aquarell.

Rechts unten signiert. Auf festem Velin. 26 x 40 cm (10.2 x 15.7 in), blattgroß. [AM]

Das Werk ist im Archiv der Karl und Emy Schmidt-Rottluff Stiftung, Berlin, dokumentiert.

Schätzpreis: € 3.000 – 4.000 R/D, F

\$ 3.000 – 4.000

PROVENIENZ

- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

- Die kraftvolle Tuschpinselzeichnung und der dynamische Einsatz der Farbkreide verleihen dieser Darstellung eine einmalige Präsenz
- Kontrast und farbstärke Arbeit, wirkungsvoll inszeniert durch den sparsamen Auftrag des Aquarells
- Vergleichbare Arbeiten des Künstlers von solcher Ausdruckskraft und Modernität werden nur selten auf dem internationalen Auktionsmarkt angeboten (Quelle: artprice.com)

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 418-419, SHG-Nr. 752 (m. Abb. S. 418).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 120, SHG-Nr. 272 (m. Abb.).
- Buchheim Museum (Hrsg.), Brückenschlag: Gerlinger - Buchheim! Museumsführer durch die „Brücke“-Sammlungen von Hermann Gerlinger und Lothar-Günther Buchheim, Feldafing 2017, S. 430 (m. Abb. S. 431).

15. März – 15. April 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 121002950

KARL SCHMIDT-ROTLUFF

1884 Rottluff bei Chemnitz – 1976 Berlin

Halber Mond. 1953/1956.

Kreidezeichnung, teils farbig.

Links unten signiert. Verso bezeichnet „Halber Mond“. Auf Büttchen.

40 x 54 cm (15,7 x 21,2 in), Blattgröße. [AM]

Das Werk ist im Archiv der Karl und Emy Schmidt-Rottluff Stiftung, Berlin, dokumentiert.

Schätzpreis: € 3.000 – 4.000 R/D, F

\$ 3.000 – 4.000

PROVENIENZ

- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

- Karl Schmidt-Rottluff. Die Schwarzblätter. Ausstellung zum 90. Geburtstag, Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, 1.12.1974–26.1.1975, Kat.-Nr. 54 (m. Abb. S. 60) (hier fälschlich bezeichnet „Alter Mond“).
- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995–2001).

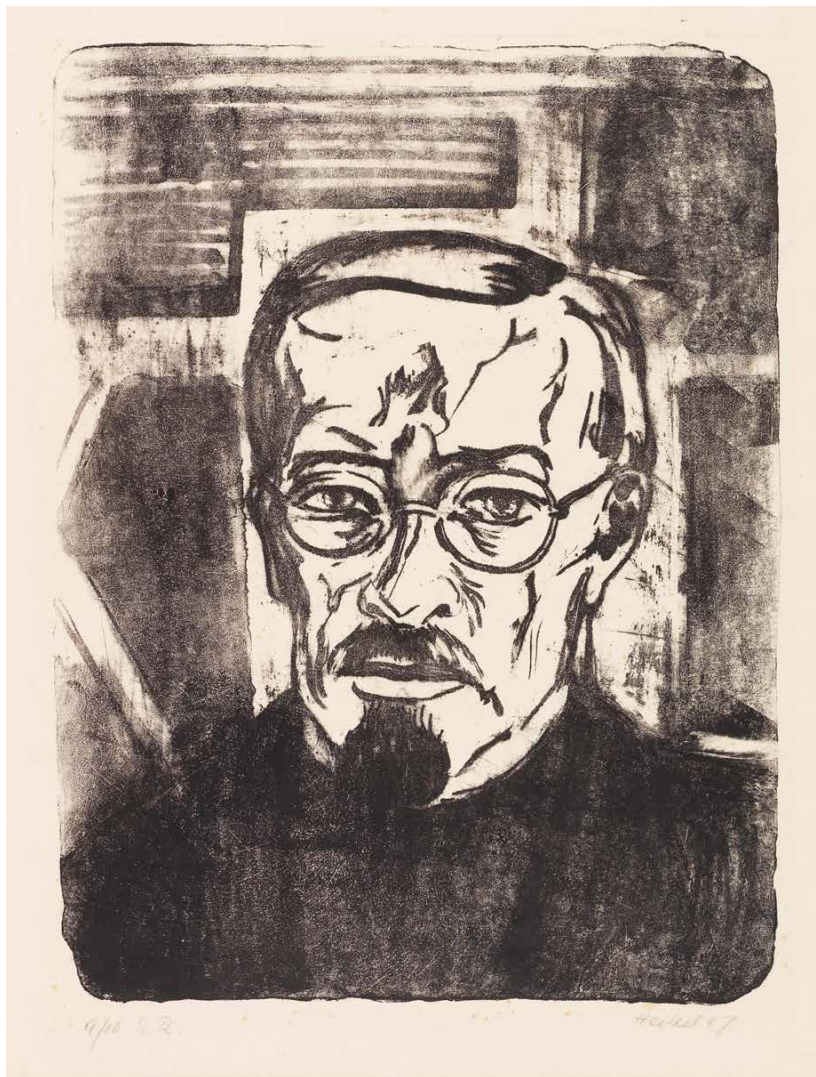
- **Prägnante Nachtdarstellung in reizvoller Formensprache**
- **Einzig beleuchtet durch den tiefstehenden Mond, ordnet sich die nächtliche Landschaft in schemenhafte Silhouetten**
- **Entstanden während eines Aufenthalts in Sieksdorf an der Ostsee, wo Karl und Emy Schmidt-Rottluff in den Jahren 1953 bis 1956 die Sommermonate verbringen**

- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001–2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017–2022).
- Schmidt-Rottluff. Form, Farbe, Ausdruck!, Buchheim Museum, Bernried, 29.9.2018–24.2.2019, S. 309. (m. Abb.).

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 427, SHG-Nr. 771 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 129, SHG-Nr. 293 (m. Abb.).

15. März – 15. April 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 1121002951

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

S.-R. (Karl Schmidt-Rottluff). 1947.

Lithografie.

Ebner/Gabelmann 900 L III (von III), Dube L 325 III (von III). Signiert, datiert, nummeriert und betitelt.

Aus einer Auflage von insgesamt 10 Exemplaren. Auf glattem Velin. 43 x 32 cm (16,9 x 12,5 in). Papier: 49,8 x 39,4 cm (19,6 x 15,5 in). [EH].

Schätzpreis: € 1.000–1.500 ^{R/D, F}

\$ 1.000–1.500

PROVENIENZ

- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (verso mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995–2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001–2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017–2022).

- Aus der 1947 entstandenen Reihe von Bildnissen ehemaliger „Brücke“-Mitglieder
- Erich Heckel charakterisiert seinen Weggefährten vor einem für E. L. Kirchner typischen Hintergrund.
- Ein weiteres Exemplar dieses Blattes befindet sich im Museum Folkwang, Essen.

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 338, SHG-Nr. 541.
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 251, SHG-Nr. 565.

15. März – 15. April 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 121002962

OTTO MUELLER

1874 Liebau/Riesengebirge – 1930 Obernigk bei Breslau

Fünf gelbe Akte am Wasser. 1921.

Farblithografie.

Karsch 156 a (von c). Signiert. Einer von ca. 25 ungezählten, vollsignierten Vorzugsdrucken auf Japan außerhalb der Auflage von ca. 100 monogrammierten Exemplaren auf Bütteln. Auf feinem Japan. 33,5 x 43,8 cm (13.1 x 17.2 in). Papier: 37,8 x 50,9 cm (14.8 x 20 in). [JS]

Schätzpreis: € 9.000 – 12.000 ^{R/D}

\$ 9.000 – 12.000

PROVENIENZ

- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (verso mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

- Großformatige Lithografie in leuchtender Farbgebung, die in ihrer plakativen Flächigkeit deutliche Parallelen zu den fauvistischen Aktdarstellungen Matisse's zeigt
- Herausragendes Beispiel von Muellers Streben nach einer harmonischen Einheit von Mensch und Natur
- Vorzugsdruck außerhalb der Auflage auf feinem Japanpapier
- Selten. Bisher wurden erst 5-6 signierte Vorzugsdrucke auf Japan auf dem internationalen Auktionsmarkt angeboten (Quelle: artprice.com)

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 253, SHG-Nr. 362 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 413, SHG-Nr. 893 (m. Abb.).

15. März – 15. April 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 121002974

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Lupinen und Pfingstrosen. 1959.

Tuschzeichnung, laviert.

Rechts unten signiert, datiert und betitelt. Auf weiß grundiertem, festen Velin. 68,9 x 52,5 cm (27.1 x 20.6 in), Blattgröße. [AR]

Das Werk ist im Nachlass Erich Heckel, Hemmenhofen am Bodensee, verzeichnet. Wir danken Frau Renate Ebner und Herrn Hans Geissler für die freundliche Unterstützung.

Schätzpreis: € 3.000 – 5.000 R/D, F
\$ 3.000 – 5.000

PROVENIENZ

- Nachlass des Künstlers (bis 1986).
- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).

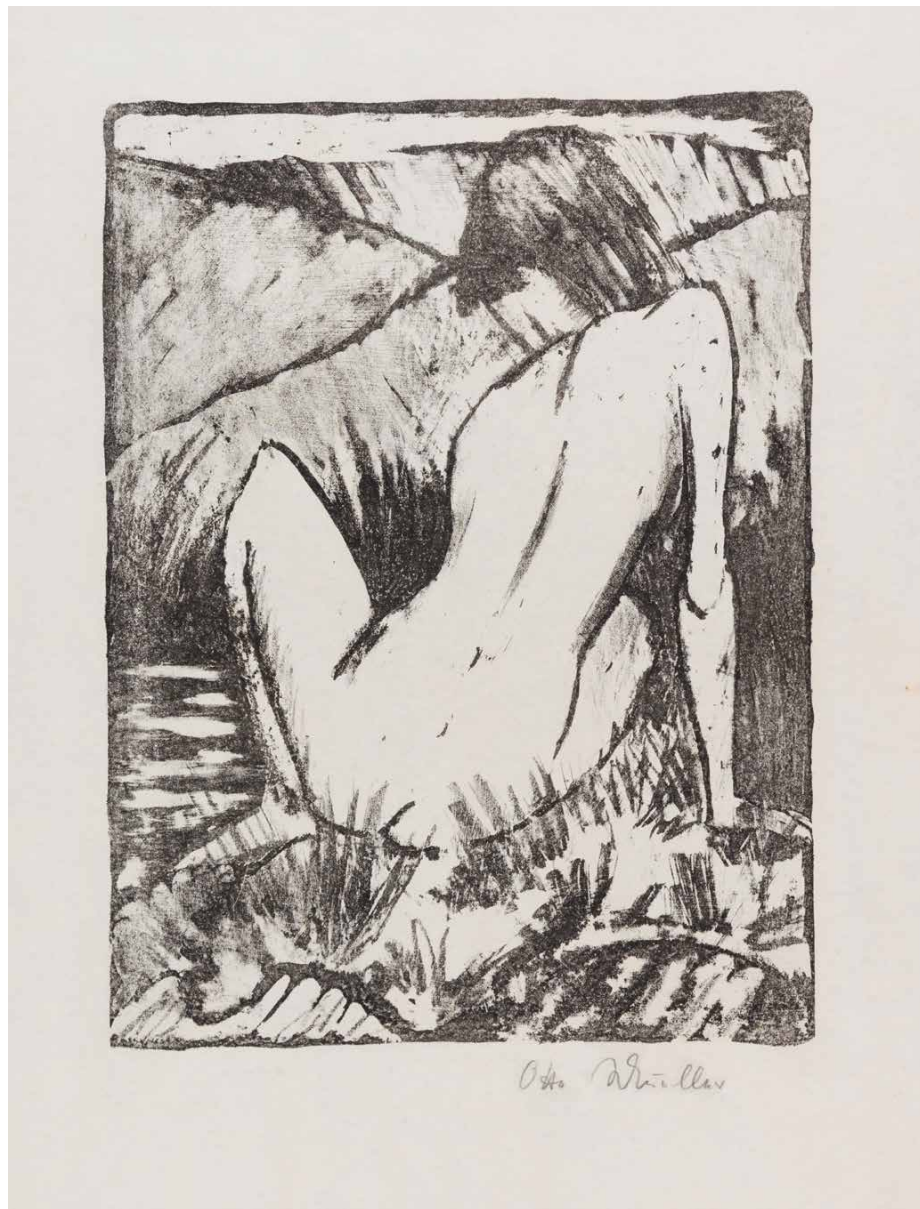
- Besonders schönes Zusammenspiel von schwungvollen Linien und dunklen Flächen
- Blumen zählen innerhalb der Stilleben zu den beliebtesten Motiven des Künstlers
- Erstmals auf dem internationalen Auktionsmarkt angeboten (Quelle: artprice.com)

- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Erich Heckel, Einfühlung und Ausdruck, Buchheim Museum, Bernried, 31.10.2020-7.3.2021, verlängert bis 20.6.2021 (m. Farbabbb. S. 396).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 354f., SHG-Nr. 580 (m. Farbabbb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 268, SHG-Nr. 608 (m. Farbabbb.).

15. März – 15. April 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 121002980

OTTO MUELLER

1874 Liebau/Riesengebirge – 1930 Obernigk bei Breslau

Olympia (Sitzender Rückenakt in den Dünen).
1924.

Lithografie.

Karsch 137 a (von b). Signiert. Einer der ca. 12 Vorabzüge des Künstlers vor der Auflage für den Verlag der Galerie Ferdinand Möller. 43,5 x 32,5 cm (17,1 x 12,7 in). Papier: 61 x 45,5 cm (24 x 17,9 in). [JS]

Schätzpreis: € 9.000 – 12.000 ^{R/D}

\$ 9.000 – 12.000

PROVENIENZ

· Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (verso mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

15. März – 15. April 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de

- Faszinierende Umsetzung von Muellers Ideal der Einheit von Mensch und Natur: Die Konturen der Landschaft verschmelzen mit den hügeligen Formen von Kopf, Schulter und Knie des weiblichen Rückenaktes
- Selten. Bisher wurden erst 3 signierte Vorabzüge auf dem internationalen Auktionsmarkt angeboten (Quelle: artprice.com)

In der Grafik schafft sich Otto Mueller eine eigene Fantasiewelt, die seiner Vorstellung von einem paradiesischen Dasein entspricht. Das geeignete technische Mittel, um seine vom zeichnerischen Duktus bestimmten Entwürfe zu realisieren, findet er in der Lithografie. Der Mädchenakt im Gras, in der freien Natur, ist sein bevorzugtes Thema. Hier in einer konzentrierten Darstellung, die kaum Raum für weiteres Beiwerk lässt. Der Rückenakt, groß in Szene gesetzt, wird zum dominierenden Bildelement. Und doch ist er in seiner träumenden Haltung ganz in die ihn umgebende Landschaft eingebunden. Muellers Mädchen sind nie reife Frauen. Die Ambivalenz des noch nicht ganz geweckten Eros schwingt in der Stimmung, die von ihm bewusst angestrebt wurde, mit. Der kräftige zeichnerische Duktus verleiht diesen Lithografien jene Aussagekraft, die weit über das rein Bukolisch-Erzählhafte hinausgeht. [KD]

Lot 121003011

ERNST LUDWIG KIRCHNER

1880 Aschaffenburg – 1938 Davos

Der Geiger Gustav Häusermann. 1927.

Radierung.

Gercken 1592 III (von III). Dube R. 565 III (von III). Schiefler R. 531. Signiert, datiert „26“ und bezeichnet „Eigendruck“.
Eines von bislang 4 bekannten Exemplaren. Auf Kupferdruckkarton.

31,2 x 25 cm (12.2 x 9.8 in). Papier: 40,4 x 30 cm (15.9 x 11.8 in).
[AR]

Schätzpreis: € 2.000 – 3.000 ^{R/D}

\$ 2.000 – 3.000

PROVENIENZ

- Sammlung Dr. Muchall-Viebrook, München (bis 1927).
- Staatliche Graphische Sammlung, München (Schenkung vom Vorgenannten, verso mit dem Stempel, Lugt 1094a).
- Staatsbesitz (1937 im Zuge der Aktion „Entartete Kunst“ vom Vorgenannten beschlagnahmt, EK-Nr. 15525).
- Galerie Ferdinand Möller (wohl 1940 durch Tausch vom Vorgenannten erhalten, verso mit dem Stempel und dem handschriftlichen Eingangsvermerk).
- Privatsammlung Ferdinand Möller, Zermützel (1943-1949).
- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

LITERATUR

- Annemarie Dubbe, Wolf-Dieter Dubbe, Ernst Ludwig Kirchner. Das graphische Werk, München 1967, Kat.-Nr. R 565.
- Franz Roh, „Entartete“ Kunst. Kunstbarbarei im Dritten Reich, Hannover 1962, S. 240.
- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 278f., SHG-Nr. 408 (m. Farbabbb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 357, SHG-Nr. 796 (m. Farbabbb.).
- Elisabeth Stuermer, Liste der als „entartete“ beschlagnahmten Werke - aus dem Inventar gestrichen, Staatliche Graphische Sammlung München 2007 (unpubl.), Kat.-Nr. 113.
- www.geschkult.fu-berlin.de/e/db_entart_kunst/datenbank (EK-Nr. 15525).

15. März – 15. April 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



„Der junge Geiger Häusermann ist nun abgereist.
Schade, ich hatte ihn gern.“

Ernst Ludwig Kirchner, Tagebucheintrag vom 15. Februar 1927, zit. nach: Lothar Grisebach (Hrsg.), Ernst Ludwig Kirchners Davoser Tagebuch, Stuttgart 1997, S. 150.

- Der Geiger Gustav Häusermann kommt 1926 ins Sanatorium Clavadel in Davos und lernt Ernst Ludwig Kirchner kennen
- 1927 inspiriert der Musiker den Künstler zu verschiedenen Arbeiten, darunter auch Gemälde
- Insgesamt sind nur 4 Exemplare aus drei Druckzuständen bekannt, wovon sich drei in Museumsbesitz befinden (Kirchner Museum Davos, Sprengel Museum Hannover, Kunsthaus Zürich)



Lot 121003018

KARL SCHMIDT-ROTLUFF

1884 Rottluff bei Chemnitz – 1976 Berlin

Weiter Lebasee. Ca. 1940/1942.

Farbige Kreide über Tusche.

Rechts unten signiert. Auf Bütten. 26,2 x 40 cm (10,3 x 15,7 in),
blattgroß. [AM]

Das Werk ist im Archiv der Karl und Emy Schmidt-Rottluff
Stiftung, Berlin, dokumentiert.

Schätzpreis: € 3.000 – 4.000 R/D, F

\$ 3.000 – 4.000

PROVENIENZ

- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammler-
stempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

- Karl Schmidt-Rottluff Retrospektive, Kunsthalle Bremen,
16.6.-10.9.1989; Städtische Galerie im Lenbachhaus, München,
27.9.-3.12.1989, S. 283, Kat.-Nr. 311 (m. Abb.).
- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf,
Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger,
1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe
aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).

- Durch gelungene Rhythmisierung und den Einsatz
strahlender Farben erzeugt Schmidt-Rottluff eine
Landschaftsansicht von überbordender Lebendigkeit
- Harmonische Darstellung in der einzigartigen Hand-
schrift des Künstlers
- Stimmungsvoller Blick auf den Lebasee, wo Karl und
Emy Schmidt-Rottluff in den 1930er und 1940er Jahren
zahlreiche Sommer verbringen

- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung
Hermann Gerlinger, 2017-2022).
- Schmidt-Rottluff. Form, Farbe, Ausdruck!, Buchheim Museum,
Bernried, 29.9.2018-3.2.2019, S. 285.

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung
Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 416, SHG-Nr. 747 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke.
Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale)
2005, S. 120, SHG-Nr. 270 (m. Abb.).

15. März – 15. April 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 121003019

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

E.L.K. (E.L. Kirchner). 1947.

Lithografie.

Ebner/Gabelmann 899 L II (von II). Dube L 324 II (von II). Signiert, datiert, nummeriert und betitelt. Aus einer Auflage von insgesamt 13 Exemplaren beider Zustände. Auf Velin.

42,9 x 32,6 cm (16.8 x 12.8 in). Papier: 49,5 x 39,3 cm (19.6 x 15.5 in). [EH]

Schätzpreis: € 1.000–1.500 ^{R/D, F}

\$ 1.000–1.500

PROVENIENZ

- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (verso mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

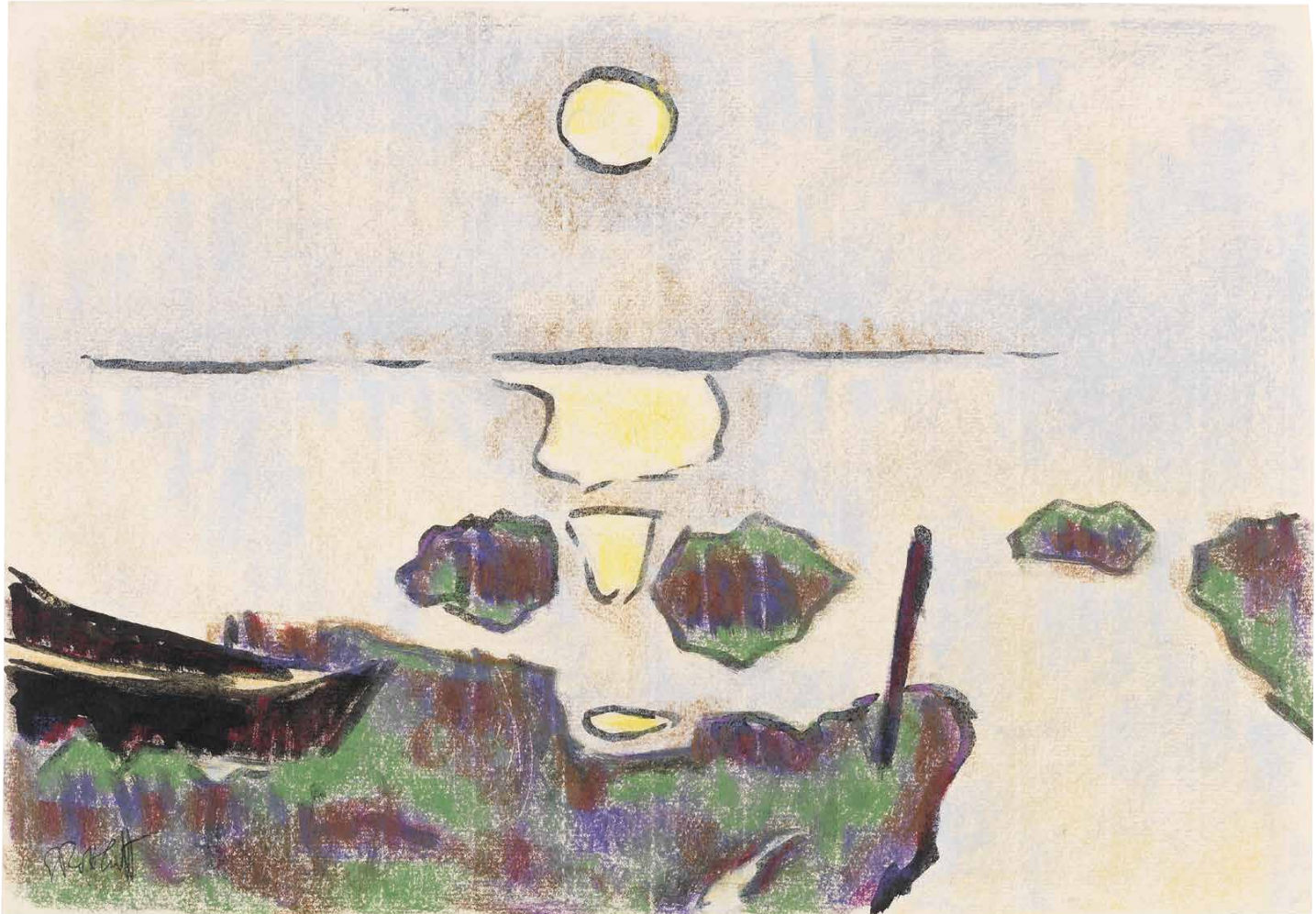
- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

- Aus der 1947 entstandenen Reihe von Bildnissen ehemaliger „Brücke“-Mitglieder
- Erich Heckel charakterisiert seinen Weggefährten vor einem für Kirchner typischen Hintergrund
- Weitere Exemplare befinden sich im Nachlass des Künstlers, Hemmenhofen, und in der Staatlichen Kunsthalle, Karlsruhe

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 338, SHG-Nr. 540.
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 251, SHG-Nr. 564.

15. März – 15. April 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 121003033

KARL SCHMIDT-ROTTLUFF

1884 Rottluff bei Chemnitz – 1976 Berlin

Mondaufgang überm See. Ca. 1940/1942.

Farbige Kreide über Tusche.

Links unten signiert. Auf Bütten. 26,9 x 38,1 cm (10,5 x 15 in),

Blattgröße. [AM]

Das Werk ist im Archiv der Karl und Emy Schmidt-Rottluff Stiftung, Berlin, dokumentiert.

Schätzpreis: € 3.000 – 4.000 ^{R/D, F}

\$ 3.000 – 4.000

PROVENIENZ

- Galleria Henze, Campione d'Italia.
- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

- Karl Schmidt-Rottluff Retrospektive, Kunsthalle Bremen, 16.7.-10.9.1989; Städtische Galerie im Lenbachhaus, München, 27.9.-3.12.1989, S. 283, Kat.-Nr. 313 (m. Abb.).
- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).

- Wunderbar atmosphärische Darstellung von großer sentimentaler Strahlkraft
- Ausgewogene Komposition in beruhigter Farbigkeit
- Große technische Raffinesse: Im virtuellen Umgang mit Tuschpinsel und Farbkreide zeigt sich die einzigartige Handschrift Karl Schmidt-Rottluffs

- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Schmidt-Rottluff. Form, Farbe, Ausdruck!, Buchheim Museum, Bernried, 29.9.2018-24.2.2019, S. 284.
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 418, SHG-Nr. 750 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 121, SHG-Nr. 273 (m. Abb.).

15. März – 15. April 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 122000276

KARL SCHMIDT-ROTLUFF

1884 Rottluff bei Chemnitz – 1976 Berlin

Küstenlandschaft. 1921.

Kreidezeichnung.

Links unten signiert und datiert, rechts oben mit einer persönlichen Widmung. Auf cremefarbenem Maschinenbütten. 40,5 x 49,3 cm (15.9 x 19.4 in), blattgroß. [EH]

Schätzpreis: € 3.000 – 4.000 R/D, F

\$ 3.000 – 4.000

PROVENIENZ

- Privatsammlung Ernst Beyersdorff, Oldenburg (direkt vom Künstler erhalten).
- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

- Karl Schmidt-Rottluff. Die Schwarzblätter, Ausstellung zum 90. Geburtstag, Staatsgalerie Stuttgart Graphische Sammlung, 1.12.1974–26.1.1975, S. 36, Kat.-Nr. 32.
- Karl Schmidt-Rottluff Retrospektive, Kunsthalle Bremen, 1.6.7.-10.9.1989; Städtische Galerie im Lenbachhaus, München, 27.9.-3.12.1989, Kat.-Nr. 238.

- Gewidmet dem bedeutenden Kunstsammler Ernst Beyersdorff
- Ernst Beyersdorff (1885–1952), Jurist und Gründer der „Vereinigung für junge Kunst“, war einer der ersten Sammler Schmidt-Rottluffs
- Seit 1909 war er passives Mitglied der Künstlergruppe „Brücke“

- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995–2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001–2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017–2022).

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 395, SHG-Nr. 685.
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 94, SHG-Nr. 199.

15. März – 15. April 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 122000278

KARL SCHMIDT-ROTLUFF

1884 Rottluff bei Chemnitz – 1976 Berlin

Straße in Rottluff. 1921.

Kaltnadelradierung.

Schapire R 47. Signiert und mit der Werknummer „211 St“ bezeichnet.

In der Platte zusätzlich mit der Werknummer „211“ bezeichnet.

Auf festem Velin.

17,4 x 11 cm (6.8 x 4.3 in). Papier: 39,4 x 26,2 cm (15.5 x 10.3 in).

Gedruckt von Fritz Voigt, Berlin. [CH]

Schätzpreis: € 3.000 – 4.000 R/D, F

\$ 3.000 – 4.000

PROVENIENZ

- Wolfgang Wittrock Kunsthandel, Düsseldorf.
- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (1986 vom Vorgenannten erworben, mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

- 1905 gründet der Künstler gemeinsam mit seinen Kommilitonen Erich Heckel, E. L. Kirchner und Fritz Bleyl die Künstlergruppe „Brücke“, seinen Namen ergänzt er um seinen Geburtsort Rottluff (Chemnitz) und nennt sich fortan Karl Schmidt-Rottluff
- Im Entstehungsjahr hält Schmidt-Rottluff diese Straßenszene in seinem Heimatort auch in dem Gemälde „Landschaft in Rottluff“ fest (Galerie Neue Meister, Staatliche Kunstsammlungen Dresden)
- In den vergangenen 20 Jahren wurden erst zwei Exemplare dieser seltenen Radierung auf dem internationalen Auktionsmarkt angeboten (Quelle: artprice.com)

LITERATUR

- Wolfgang Wittrock Kunsthandel, Lagerkatalog 5, Düsseldorf, Herbst/Winter 1986/87, Kat.-Nr. 37.
- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 396, SHG-Nr. 688 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 96, SHG-Nr. 203 (m. Abb.).

15. März – 15. April 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 122000282

KARL SCHMIDT-ROTLUFF

1884 Rottluff bei Chemnitz – 1976 Berlin

Tänzerin I. 1922.

Radierung.

Schpire R 60. Signiert und mit der Werknummer „2210 St“ bezeichnet. Verso von fremder Hand datiert. Auf festem Velin. 23,2 x 29,4 cm (9.1 x 11.5 in). Papier: 37,4 x 43,5 cm (14.7 x 17.1 in). Gedruckt von Fritz Voigt, Berlin. [CH]

Schätzpreis: € 2.000 – 3.000 R/D, F

\$ 2.000 – 3.000

PROVENIENZ

- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

- Erstmals wird ein Exemplar dieser Radierung auf dem internationalen Auktionsmarkt angeboten (Quelle: artprice.com)
- Tiefschwarzer, gratiger Druck mit harmonischem Plattenton
- Das Motiv des Tanzes und der Bewegung durchzieht seit Gründung der „Brücke“ das Œuvre Kirchners, Pechsteins und Schmidt-Rottluffs
- Ein Exemplar dieser seltenen Radierung befindet sich in der Sammlung des Museum Kunstpalast, Düsseldorf
- Je ein Exemplar der eng verwandten Radierungen „Tänzerin II“ und „Tänzerin III“ befindet sich in den Sammlungen des Museum of Modern Art, New York, und des Buchheim Museums, Bernried

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 400, SHG-Nr. 698 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 101, SHG-Nr. 212 (m. Abb., S. 100).

15. März – 15. April 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 122000292

KARL SCHMIDT-ROTLUFF

1884 Rottluff bei Chemnitz – 1976 Berlin

Häuser im Harz. 1923.

Bleistift auf Postkarte.

Verso monogrammiert. 10,5 x 16,5 cm (4.1 x 6.4 in), blattgroß.

Postkarte an Herrn G. Leinhas / Hannover / Königswarther Str. 2 mit dem Dank für die erste Auszahlung für die 1923 erschienene Kestnermappe. Gotthold Leinhas war Mitgeschäftsführer der Rob. Leunis & Chapman GmbH Hannover, die die Kestnermappe im gleichen Jahr gedruckt hatten. Schmidt-Rottluff bedankt sich auf der Karte für eine erste Auszahlung, mit der die Reise möglich wird. "...Dank für den ersten Mamon aus der Kestnermappe ! Wir sind für 14 Tage in den Harz gefahren um uns etwas zu erholen..." Postkarte gelaufen. [EH]

Schätzpreis: € 2.000 – 3.000 R/D, F

§ 2.000 – 3.000

PROVENIENZ

- Gotthold Leinhas, Hannover (1923 als Postkarte vom Künstler erhalten, verso mit der Adresse).
- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).

- Künstlerpostkarte: Die kleine Zeichnung zeigt das Dorf Zorge, einen Luftkurort im Südharz, wo Schmidt-Rottluff mit seiner Frau den Urlaub verbrachte
- Postkarten der „Brücke“-Mitglieder sind auf dem internationalen Kunstmarkt sehr gesucht
- Zeichnung in der für Schmidt-Rottluffs Werke der Zeit typischen, reduziert-geometrischen Formensprache

- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 404, SHG-Nr. 709 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Heinz Spielmann (Hrsg.), Lyonel Feininger, Karl Schmidt-Rottluff, Erich Heckel. Künstlerfreundschaften, Schleswig 1998, S. 241, Abb. S. 198.
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 104, SHG-Nr. 223 (m. Abb.).
- Gerhard Wietek, Karl Schmidt-Rottluff: Zeichnungen auf Postkarten, Köln 2010, S. 526ff. (m. Abb.).

15. März – 15. April 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 122000320

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Landschaft in Schleswig. 1935.

Aquarell.

Rechts unten signiert und datiert sowie links unten betitelt. Auf Velin.
55,5 x 69,5 cm (21.8 x 27.3 in), blattgroß. [AR]

Das Werk ist im Nachlass Erich Heckel, Hemmenhofen am Bodensee, verzeichnet. Wir danken Frau Renate Ebner und Herrn Hans Geissler für die freundliche Unterstützung.

Schätzpreis: € 5.000 – 7.000 R/D, F

\$ 5.000 – 7.000

PROVENIENZ

- Nachlass des Künstlers.
- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (1982 vom Vorgenannten erworben, mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

- Erich Heckel. Aquarelle und Zeichnungen aus Norddeutschland, Altonaer Museum, Hamburg, 1970/71, Kat.-Nr. 116.
- Erich Heckel 1883-1970. Aquarelle, Zeichnungen, Ausstellung zum 100. Geburtstag des Malers, Städtische Galerie, Würzburg, 3.7.-11.9.1983, Kat.-Nr. 81 (m. Farbabbb.).

- Innerhalb der Aquarelle zählen Landschaftsdarstellungen zu den zentralen Motiven Erich Heckels
- Das vorliegende Blatt öffnet den Blick in eine hügelige, von kleinen Bäumen und Büschen geprägte Landschaft in Schleswig
- Aus dem Nachlass des Künstlers

- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Erich Heckel, Einfühlung und Ausdruck, Buchheim Museum, Bernried, 31.10.2020-7.3.2021, verlängert bis 20.6.2021 (m. Farbabbb. S. 338).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 331, SHG-Nr. 521 (m. Farbabbb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 243, SHG-Nr. 543 (m. Farbabbb.).

15. März – 15. April 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 122000322

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Glockenblumen. 1936.

Tuschzeichnung und Bleistift.

Rechts unten signiert, datiert und betitelt. Auf Velin. 64,7 x 50,3 cm (25,4 x 19,8 in), blattgroß. [AR]

Das Werk ist im Nachlass Erich Heckel, Hemmenhofen am Bodensee, verzeichnet. Wir danken Frau Renate Ebner und Herrn Hans Geissler für die freundliche Unterstützung.

Schätzpreis: € 5.000 – 7.000 R/D, F

\$ 5.000 – 7.000

PROVENIENZ

- Nachlass des Künstlers (bis 1987).
- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

- Erich Heckel, Galerie Schrade, Schlosshof Kissleg, 1983, Kat.-Nr. 43 (m. Abb.).
- Zeichnungen. Aquarelle. Druckgrafik, Galerie Ilse Schweinsteiger, München, Frühjahr 1986, Kat.-Nr. 45 (m. Abb.).
- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).

- In der Reduzierung auf die Linie zeigt sich immer wieder das große, zeichnerische Können des Künstlers
- Im Entstehungsjahr 1936 wird die Ausstellung des Deutschen Künstlerbundes im Kunstverein Hamburg mit Werken Erich Heckels nach wenigen Tagen von staatlicher Stelle geschlossen, ein Jahr später erhält der Künstler Ausstellungsverbot
- Neben Landschaften und Porträts zählen Blumenstillleben in der Folgezeit zu den zentralen Motiven des Künstlers

- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Erich Heckel, Einfühlung und Ausdruck, Buchheim Museum, Bernried, 31.10.2020-7.3.2021, verlängert bis 20.6.2021 (m. Farbabb. S. 341).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 332, SHG-Nr. 522 (m. Farbabb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 244, SHG-Nr. 546 (m. Farbabb.).

15. März – 15. April 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 122000330

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Birnen. 1947.

Farblithografie.

Ebner/Gabelmann 908 L b (von b). Dube L 318 (II.). Signiert, datiert, betitelt, nummeriert und bezeichnet „Farbdruck“. Eines von nur sechs Exemplaren. Auf feinem Velin. 22,3 x 22,3 cm (8.7 x 8.7 in). Papier: 36,5 x 29,3 cm (14.7 x 11.6 in). [CH]

Schätzpreis: € 2.000 – 3.000 R/D, F

\$ 2.000 – 3.000

PROVENIENZ

- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

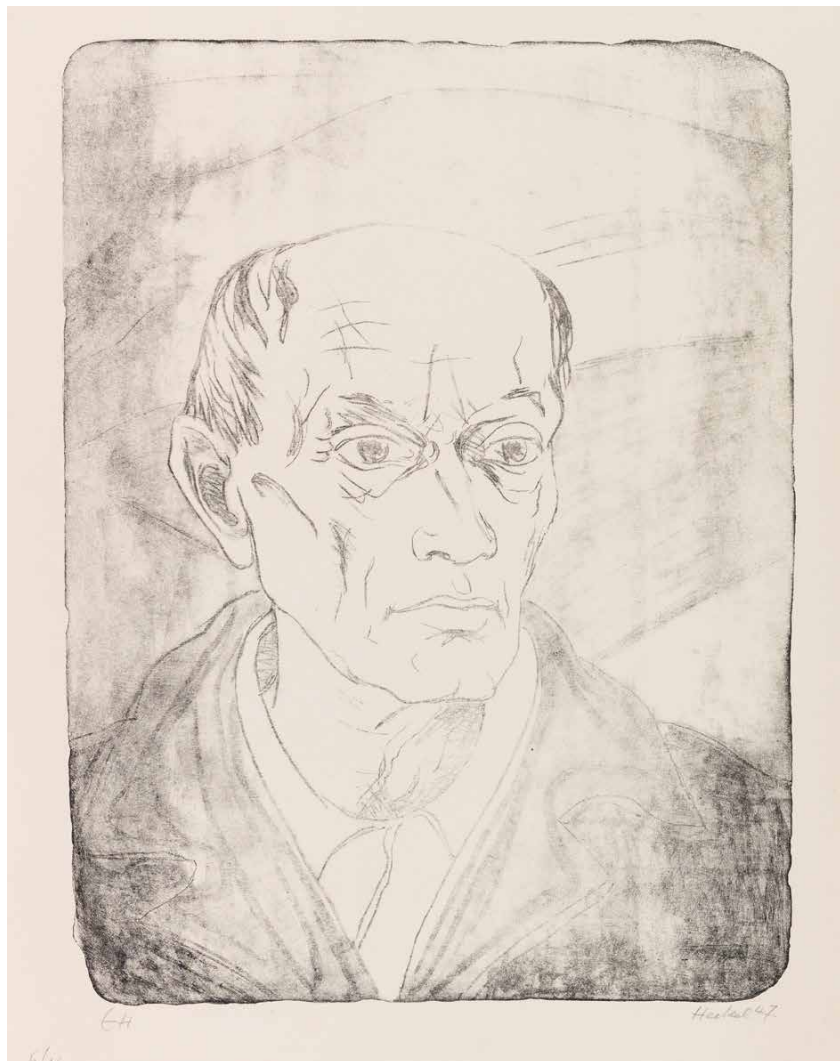
- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

- Besonders kleine Auflage von nur sechs Exemplaren (Handabzüge)
- Erstmals wird ein Exemplar dieser Farblithografie auf dem internationalen Auktionsmarkt angeboten (Quelle: artprice.com)
- Nach 1945 widmet sich Heckel vermehrt dem Thema des Fruchtestilllebens, worin sich womöglich auch die Wertschätzung für die fruchtbare Landschaft des Bodensees in Zeiten der problematischen Lebensmittelversorgung in der Nachkriegszeit zeigt
- Nach dem Zweiten Weltkrieg kann Erich Heckel seine künstlerische Karriere fortführen, im Entstehungsjahr dieser Grafik findet in Hamburg die erste Einzelausstellung Erich Heckels nach dem Krieg statt

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 338, SHG-Nr. 539 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 250, SHG-Nr. 563 (m. Abb.).

15. März – 15. April 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 122000331

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

E. H. (Erich Heckel). 1947.

Lithografie.

Ebner/Gabelmann 898 L II (von III). Dube L 327 II. Signiert, datiert, betitelt „E H“ und nummeriert. Aus einer Auflage von nur 16 Exemplaren. Auf Velin. 43 x 32,7 cm (16.9 x 12.8 in).

Papier: 50 x 39,5 cm (19.7 x 15.6 in). [CH]

Schätzpreis: € 500 – 1.000 ^{R/D, F}

\$ 500 – 1.000

PROVENIENZ

- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

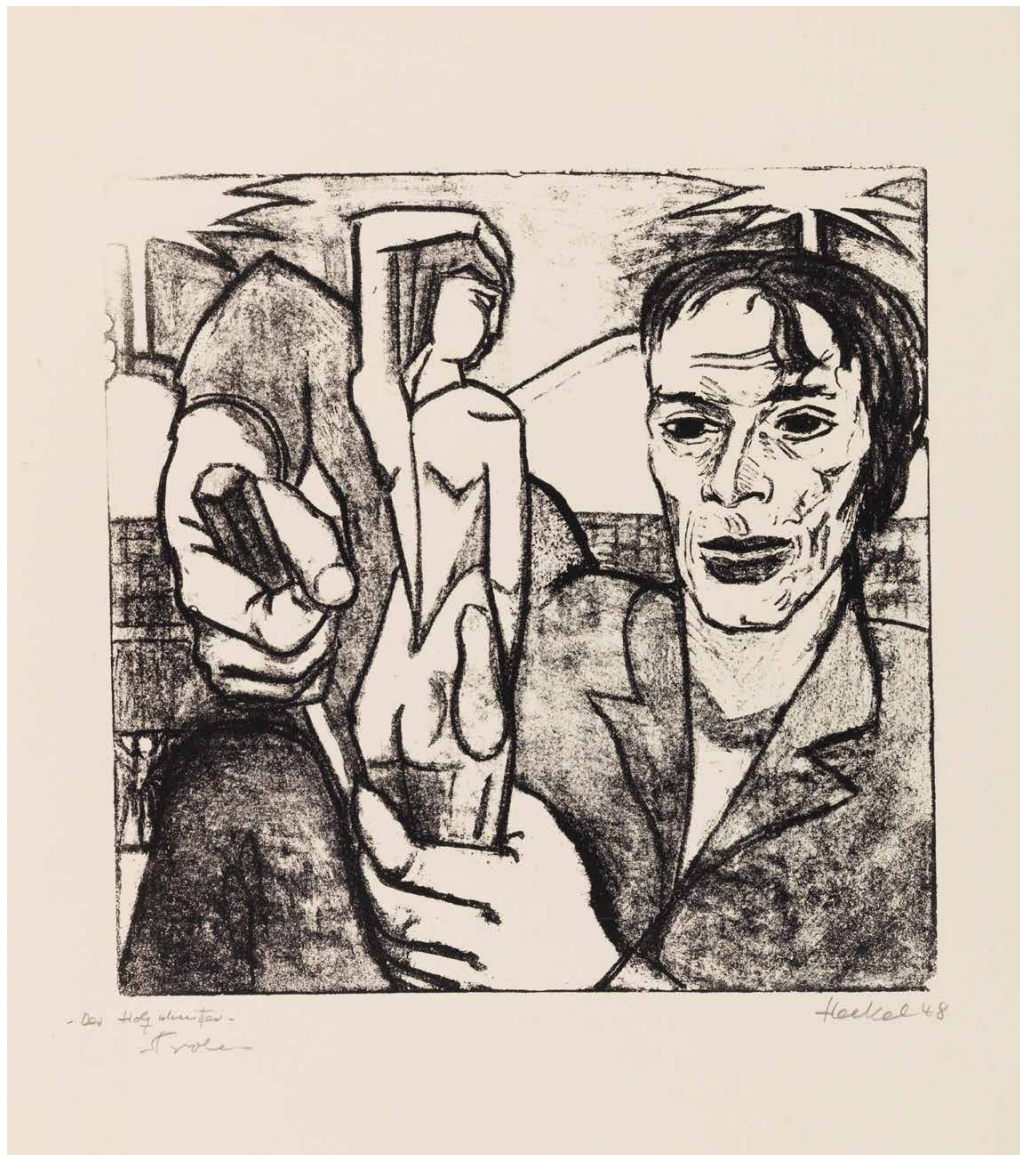
- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

- Porträts spielen in Heckels druckgrafischem Werk der späten 1940er Jahre eine besonders große Rolle
- Im Entstehungsjahr dieses Selbstbildnisses entstehen u. a. auch die lithografischen Porträts der Künstlerkollegen E. L. Kirchner, Otto Mueller und Karl Schmidt-Rottluff
- 1947 entsteht auch ein sehr ähnliches Selbstbildnis in Aquarelltechnik (Staatliche Kunstsammlungen, Chemnitz)
- Ein weiteres Exemplar der Lithografie befindet sich in der Sammlung des Museum Folkwang, Essen

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 339, SHG-Nr. 542 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 251, SHG-Nr. 566 (m. Abb.).

15. März – 15. April 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 122000332

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Der Holzschnitzer. 1948.

Lithografie.

Ebner/Gabelmann 920 L. Dube L 331. Signiert, datiert sowie bezeichnet „Der Holzschnitzer“ und „Probe“. Exemplar außerhalb der Auflage von 29. Auf festem, chamoisfarbenem Velin. 29,9 x 30,2 cm (11.7 x 11.8 in). Papier: 49,7 x 42,7 cm (19.6 x 16.8 in). [AM]

Schätzpreis: € 1.000 – 2.000 R/D, F
\$ 1.000 – 2.000

PROVENIENZ

- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

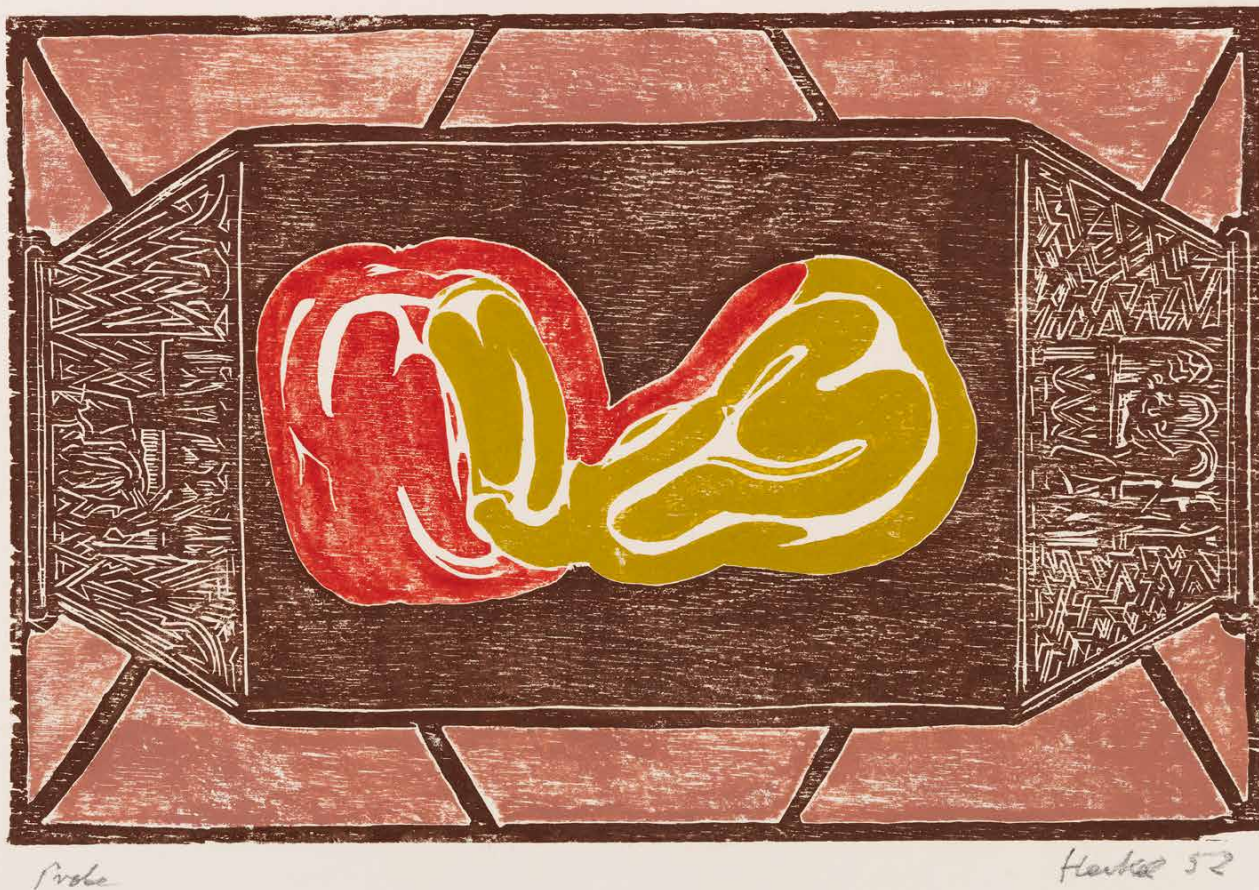
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).
- Erich Heckel, Einfühlung und Ausdruck, Buchheim Museum, Bernried, 31.10.2020-7.3.2021, verlängert bis 20.6.2021, S. 360 (m. Abb.).

- Unter Heckels druckgrafischen Arbeiten der 1940er Jahre nehmen Porträts eine bedeutende Rolle ein
- Die Darstellung zeigt Ernst Ludwig Kirchner (1880–1938) beim Schnitzen einer Holzskulptur
- In der Entstehungszeit dieser Lithografie entwirft Heckel weitere druckgrafische Bildnisse von Künstlerkollegen wie Otto Dix und Karl Schmidt-Rottluff

LITERATUR

- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 251, SHG-Nr. 567 (m. Abb.).

15. März – 15. April 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 122000343

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Früchte. 1952.

Farbholzschnitt.

Ebner/Gabelmann 950 H I (von II). Dube 402 II. Signiert, datiert, betitelt und bezeichnet „Probe“. Probedruck außerhalb der Auflage von 7 Exemplaren dieses Zustands. Auf Velin von JW Zanders (mit Wasserzeichen).

28 x 42,2 cm (11 x 16.6 in). Papier: 40 x 52 cm (15.7 x 20.4 in). Heckel druckt von dem Holzstock mehrere Abzüge in zum Teil voneinander abweichenden Farbkombinationen. Der hier angebotene Probedruck weicht von den im Werkverzeichnis genannten Farbkombinationen ab.

Schätzpreis: € 300 – 500 ^{R/D, F}

\$ 300 – 500

PROVENIENZ

- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).

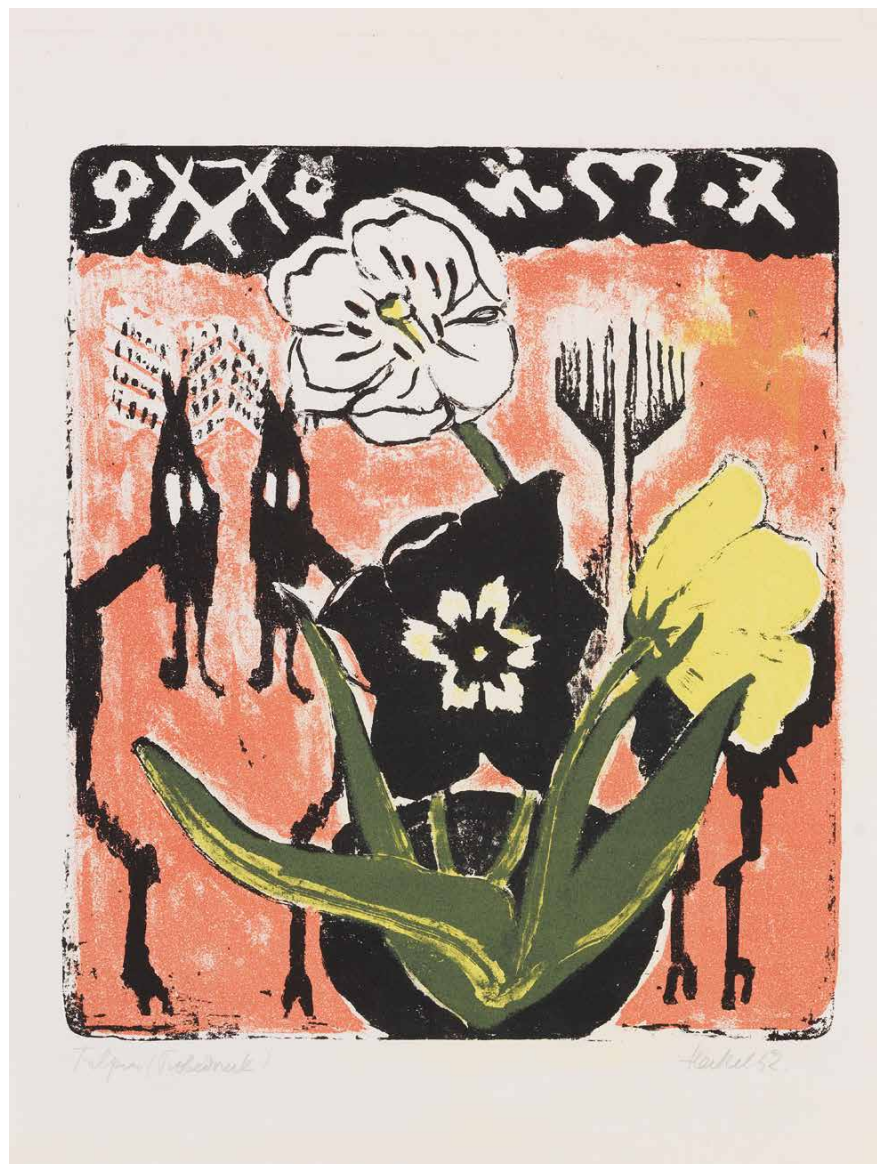
- Farbkraftiger, detailreicher Druck
- Die Farbkombination dieses Probedrucks weicht von den sonst bekannten Farbkombinationen ab und ist deshalb vermutlich einzigartig
- Bisher wurde erst ein weiteres Exemplar dieses Holzschnitts (in anderer Farbgebung) auf dem internationalen Auktionsmarkt angeboten (Quelle: artprice.com)
- Die dargestellte Obstschale aus dem persönlichen Besitz Erich Heckels befindet sich heute in der Sammlung des Museums für Kunst und Gewerbe, Hamburg

- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 344, SHG-Nr. 556 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 257, SHG-Nr. 583 (m. Abb.).

15. März – 15. April 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 122000345

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Tulpen. 1952.

Farblithografie.

Ebner/Gabelmann 956 L II b (von III B). Dube L 353 II b (von III b).

Signiert, datiert, betitelt und bezeichnet "(Probedruck)".

ines von 21 Exemplaren dieses Druckzustands, vor der Auflage von 250 Exemplaren bei der Kestner Gesellschaft. Auf Velin.

37,6 x 32,5 cm (14.8 x 12.7 in). Papier: 53,7 x 39 cm (21.1 x 15.4 in). [AR]

Schätzpreis: € 1.000 – 1.500 R/D, F

\$ 1.000 – 1.500

PROVENIENZ

- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).

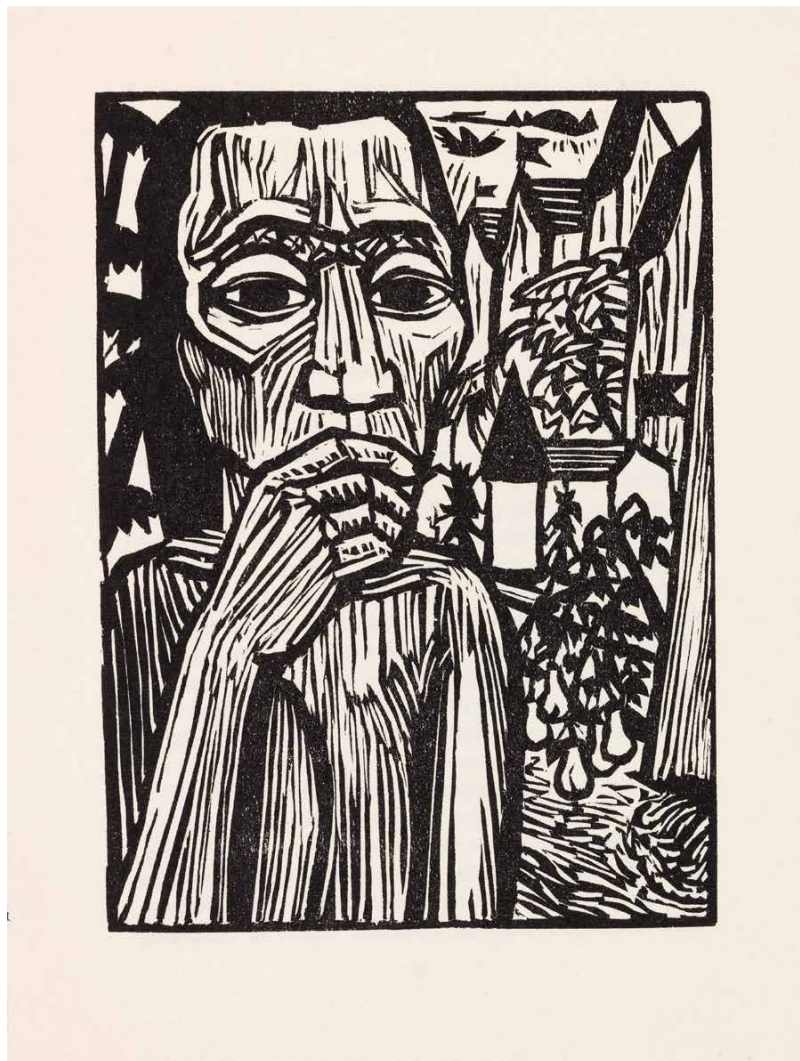
- Probedruck aus einer kleinen Auflage
- Im Hintergrund ist ein sogenannter Ikat-Stoff zu sehen, der sich im Nachlass des Künstlers erhalten hat
- Die vorliegende Lithografie geht auf ein Gemälde von 1949 zurück (Hüneke 1949/7)

- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Erich Heckel, Einfühlung und Ausdruck, Buchheim Museum, Bernried, 31.10.2020-7.3.2021, verlängert bis 20.6.2021 (m. Farbabb. S. 373).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 345, SHG-Nr. 557 (m. Farbabb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 258, SHG-Nr. 584 (m. Farbabb.).

15. März – 15. April 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 122000347

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Den ungenannten Freunden. 1953.

Ludwig Thormaehlen, Erich Heckel. Fadengebundenes Heft mit 1 Holzschnitt.

Ebner/Gabelman 958H B (von A). Dube H 404. Eines von 620 Exemplaren. Auf Velin. 13,3 x 10 cm (5.2 x 3.9 in).

Papier (Heftgröße): 21 x 15,5 cm (8.2 x 5.9 in).

In dem Heft ist die Rede von Prof. Dr. Ludwig Thormaehlen veröffentlicht, gehalten am 23. September anlässlich der Eröffnung der Ausstellung von Erich Heckel im Badischen Kunstverein. Erich Heckel hat den Holzschnitt „Den ungenannten Freunden“ 1953 geschaffen. Satz und Druck bei Julius Wilhelm Engelberg, Karlsruhe, und herausgegeben von der Akademie der bildenden Künste, Karlsruhe. [EH]

Schätzpreis: € 100 – 150 ^{R/D, F}

\$ 100 – 150

PROVENIENZ

- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

- In dem Motiv des Holzschnittes nimmt Erich Heckel Bezug auf seine 1913 entstandene Holzskulptur „Frau“, auf die er sich in seinem Schaffen mehrfach bezieht
- Im Hintergrund ist die Stadtkulisse Tübingens mit dem Hölderlin-Turm erkennbar
- Es finden sich auch Bezüge zu dem Hölderlingedicht „Hälfte des Lebens“, das mit der Zeile „Mit gelben Birnen hängen“ beginnt und endet „im Winde klirren die Fahnen“

AUSSTELLUNG

- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 346f., SHG-Nr. 560 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 259, SHG-Nr. 587 (m. Abb.).

15. März – 15. April 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 122000353

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Katalpazweig. 1955.

Farblithografie.

Ebner/Gabelmann 989 III (von III). Dube L 365 V (von V). Signiert, datiert, betitelt und bezeichnet „IV. Z.“. Auf Velin.

37,7 x 32,3 cm (14.8 x 12.7 in). Papier: 56 x 46 cm (22 x 18.1 in).

Nach der Beendigung seiner Lehrzeit an der Karlsruher Akademie hat Erich Heckel sich eine Handpresse für sein Atelier angeschafft. Damit experimentiert er in der Technik der farbigen Lithografie aus mehreren übereinanderdruckenden Steinen, wie auch bei diesem Blatt.

Schätzpreis: € 1.000 – 1.500 ^{R/D, F}

\$ 1.000 – 1.500

PROVENIENZ

· Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

· Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).

- Erstmals auf dem internationalen Auktionsmarkt angeboten (Quelle: artprice.com)
- Handabzug
- Weitere bisher bekannte Exemplare befinden sich im Museum Folkwang, Essen, und in der Staatlichen Kunsthalle, Karlsruhe, sowie im Nachlass

- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).
- Erich Heckel. Einfühlung und Ausdruck, Buchheim Museum, Bernried, 31.10.2020-7.3.2021, verlängert bis 20.6.2021, S. 386 m. Abb.

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 349, SHG-Nr. 567.
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 262, SHG-Nr. 595.

15. März – 15. April 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 122000354

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Am Silser See. 1955.

Aquarell über Kreide.

Rechts unten signiert, datiert und betitelt. Auf zartrosafarbenem

Bütten. 48 x 62,5 cm (18.8 x 24.6 in), blattgroß.

Verso mit dem Stempel des „Zollamt Öhningen“. [AR]

Das Werk ist im Nachlass Erich Heckel, Hemmenhofen am Bodensee, verzeichnet. Wir danken Frau Renate Ebner und Herrn Hans Geissler für die freundliche Unterstützung.

Schätzpreis: € 5.000 – 7.000 R/D, F

\$ 5.000 – 7.000

PROVENIENZ

- Nachlass des Künstlers (bis 1974).
- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

- Erich Heckel. Aquarelle, Galerie Räber, Luzern, 14.6.-8.8.1965, Kat.-Nr. 21.
- Erich Heckel. 1883-1970, Galerie Nierendorf, Berlin, 2.7.-20.11.1973, Kat.-Nr. 129.

- Der zarte Rosaton des Papiers unterstreicht die harmonische Farbgebung der Berglandschaft
- Erstmals auf dem internationalen Auktionsmarkt angeboten (Quelle: [artprice.com](https://www.artprice.com))

- Erich Heckel 1883-1970. Aquarelle, Zeichnungen, Ausstellung zum 100. Geburtstag des Malers, Städtische Galerie, Würzburg, 3.7.-11.9.1983, Kat.-Nr. 104 (m. Farbabb.).
- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Erich Heckel, Einfühlung und Ausdruck, Buchheim Museum, Bernried, 31.10.2020-7.3.2021, verlängert bis 20.6.2021 (m. Farbabb. S. 383).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 350, SHG-Nr. 569 (m. Farbabb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 262f., SHG-Nr. 596 (m. Farbabb.).

15. März – 15. April 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 122000367

KARL SCHMIDT-ROTLUFF

1884 Rottluff bei Chemnitz – 1976 Berlin

Heuschober. 1935.

Tuschpinselzeichnung, laviert.

Links unten signiert, rechts unten mit der Werknummer „3532“ bezeichnet. Verso betitelt. Auf festem Aquarellpapier.

50 x 70 cm (19.6 x 27.5 in), blattgroß. [CH]

Schätzpreis: € 5.000 – 7.000 R/D, F

\$ 5.000 – 7.000

PROVENIENZ

- Kunsthandel Köln.
- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

- Karl Schmidt-Rottluff. Aquarelle und Zeichnungen aus den Jahren 1942-1944, Galerie Hennig, Halle (Saale), Januar 1949, Kat.-Nr. 32 (m. Abb.).
- Karl Schmidt-Rottluff. Die Schwarzblätter. Ausstellung zum 90. Geburtstag, Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, 1.12.1974-26.1.1975, Kat.-Nr. 40, S. 46f. (m. Abb.).
- Karl Schmidt-Rottluff Retrospektive, Kunsthalle Bremen, 16.7.-10.9.1989; Städtische Galerie im Lenbachhaus, München, 27.9.-3.12.1989, Kat.-Nr. 294, S. 278 (m. Abb.).
- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

- Bereits zu Lebzeiten des Künstlers erstmals ausgestellt
- Eines der früheren, vom Künstler selbst so betitelten „Schwarzblätter“, in denen durch die stark reduzierte Farbigkeit die Linie und das Zeichnerische dominieren
- Bereits seit der frühen „Brücke“-Zeit begleitet Schmidt-Rottluff die Tuschpinselzeichnung in seinem künstlerischen Schaffen, doch insbesondere in späteren Jahren ab 1930 und dann fast ausschließlich ab 1963/64 bestimmt sie aufgrund seiner Krankheit seine künstlerische Entwicklung
- In ihrer schwungvollen, manchmal gänzlich monochromen Reduziertheit und ihrem grafischen Charakter erinnern die Blätter an chinesische oder japanische Vorbilder
- Obwohl sich Schmidt-Rottluff Zeit seines Lebens der expressionistischen Farbe verschrieben hatte, schafft er mit meisterlicher Technik auch in der Monochromie beeindruckende, nuancierte und malerische Landschaftsdarstellungen
- Zum Entstehungszeitpunkt der Zeichnung Mitte der 1930er Jahre beginnt die Diskreditierung seiner Kunst, 1937 wird sie in der Ausstellung „Entartete Kunst“ in München ebenfalls diffamiert
- Gerhard Wietek sieht den stilistischen Wandel im Schaffen Schmidt-Rottluffs „in den dunklen Jahren der politischen Verfemung und erzwungenen Drosselung der künstlerischen Produktion“ begründet (Ausst.-Kat. Stuttgart 1974/75)

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 412, SHG-Nr. 741 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 115, SHG-Nr. 261 (m. Abb.).

15. März – 15. April 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 122000368

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Am Meer. 1962.

Holzchnitt.

Ebner/Gabelmann 1034 H. Dube H 445. Signiert, datiert und gewidmet „Für 1963 gute Wünsche [von S. u. (nachträglich wohl von Sidi Heckel ergänzt)] EH.“. Eines von 110 Exemplaren (laut Heckels Angabe auf dem Holzstock). Auf chamoisfarbenem Maschinenbütten. 17,4 x 13,9 cm (6.8 x 5.4 in). Papier: 23,2 x 16,5 cm (9.1 x 6.5 in). Der Holzstock befindet sich im Atonaer Museum, Hamburg, bez. verso „110 Drucke 1962 für 1963“.

Die sogenannten Jahresblätter verschickte Heckel ab 1930 alljährlich (außer 1941) als Neujahrsgruß an Freunde und Bekannte. Bis 1967 fertigte er in der Technik des Holzschnittes insgesamt 37 Jahresblätter an. [JS]

Schätzpreis: € 500 – 1.000 R/D, F

\$ 500 – 1.000

AUSSTELLUNG

- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).

- Das kleine Jahresblatt zeigt par excellence Heckels druckgrafische Meisterschaft: Souverän entwickelt er die bewegte Landschaft fast ausschließlich aus horizontal gesetzten Schnitten
- Heckel greift mit dem Sujet der Rückenfigur mit Blick auf die Weite der Natur eine bis zu Caspar David Friedrich und die Romantiker zurückreichende Bildtradition auf
- Die sogenannten Jahresblätter verschickte Heckel ab 1930 bis 1967 alljährlich (außer 1941) als Neujahrsgruß an Freunde und Bekannte
- Weitere Exemplare befinden sich u. a. im Nachlass Erich Heckel sowie in der Sammlung des Museum Folkwang

- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).
- Erich Heckel. Einfühlung und Ausdruck, hrsg. v. Daniel J. Schreiber, Ausst.-Kat. Buchheim Museum, Bernried, 31.10.2020-7.3.2021, S. 400 (m. Abb.).

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 356, SHG-Nr. 587 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 270, SHG-Nr. 615 (m. Abb.).

15. März – 15. April 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 122000370

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Bergspitzen II. 1964.

Aquarell über schwarzer Kreide.

Rechts unten signiert, datiert und betitelt. Auf Maschinen-Bütten von Hahnmühle (mit dem Wasserzeichen). 48,7 x 63 cm (19.1 x 24.8 in), blattgroß.

Motiv aus dem Oberengadin bei Corviglia. [JS]

Die Arbeit ist im Archiv des Nachlasses Erich Heckel, Hemmenhofen am Bodensee, registriert. Wir danken Frau Renate Ebner für die freundliche Auskunft.

Schätzpreis: € 3.000 – 5.000 R/D, F

\$ 3.000 – 5.000

PROVENIENZ

- Nachlass des Künstlers.
- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (1986 vom Vorgenannten erworben, verso mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).

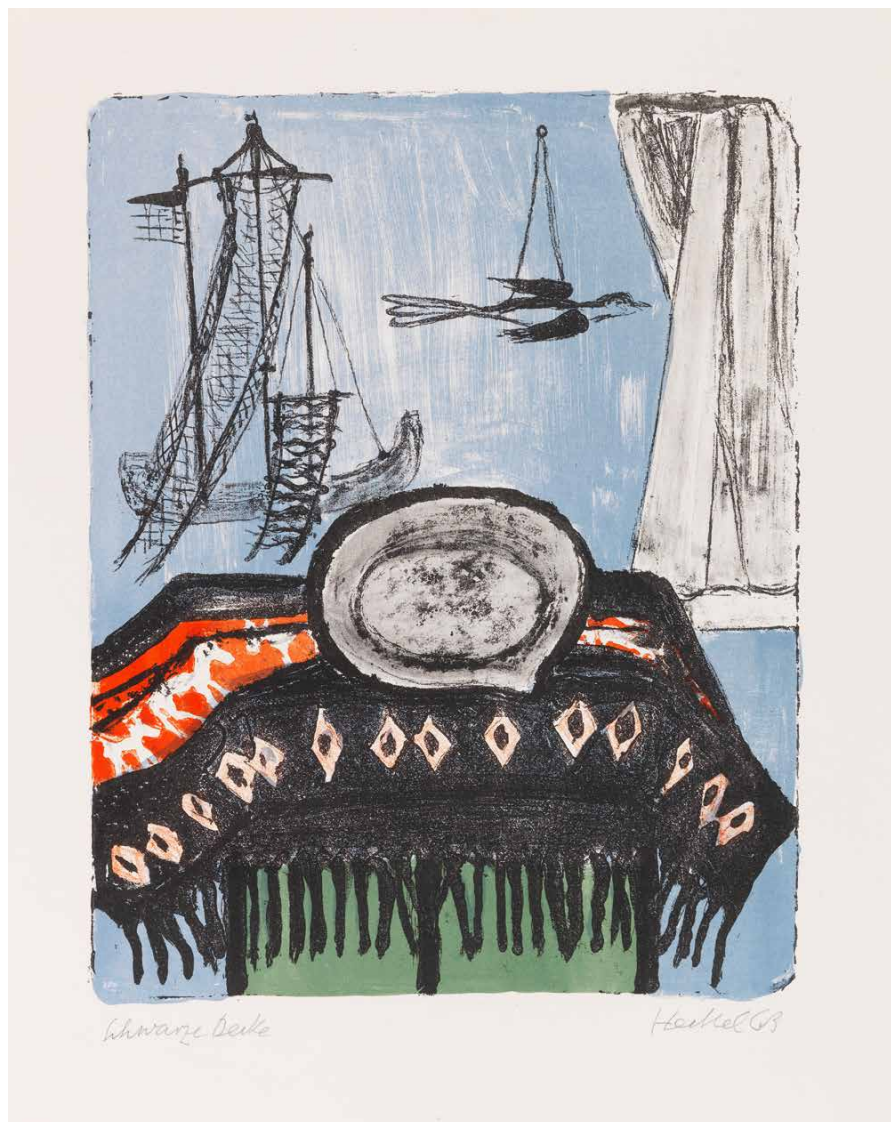
- **Wunderbar frei komponiertes, großformatiges Aquarell, in besonderer Weise exemplarisch für Heckels zeichnerische Meisterschaft**
- **Souverän und mit spielerischer Leichtigkeit integriert Heckel das stehengelassene Weiß des Papiers in seine winterliche, flächenbasierte Komposition**
- **1963, ein Jahr vor Entstehung des vorliegenden Aquarells, wird Heckel anlässlich seines 80. Geburtstages mit zahlreichen Ausstellungen geehrt und es entstehen die letzten vier Gemälde des „Brücke“-Künstlers**
- **Erstmals auf dem internationalen Auktionsmarkt angeboten (Quelle: artprice.com)**

- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 356f., SHG-Nr. 586 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 270, SHG-Nr. 616 (m. Abb.).

15. März – 15. April 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 122000373

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Schwarze Decke. 1963.

Farblithografie.

Ebner/Gabelmann 1044 L III b (von III b). Dube L 373 IV b (von IV b).

Signiert, datiert und betitelt. Aus einer Auflage von 40 Exemplaren.

Auf Velin von BFK Rives (mit Wasserzeichen).

43,8 x 34 cm (17,2 x 13,3 in). Papier: 65,7 x 50,7 cm (25,9 x 20 in).

Gedruckt von der Erker-Presse, St. Gallen (mit dem Trockenstempel).

[AM]

Schätzpreis: € 1.000 – 2.000 R/D, F

\$ 1.000 – 2.000

PROVENIENZ

- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).

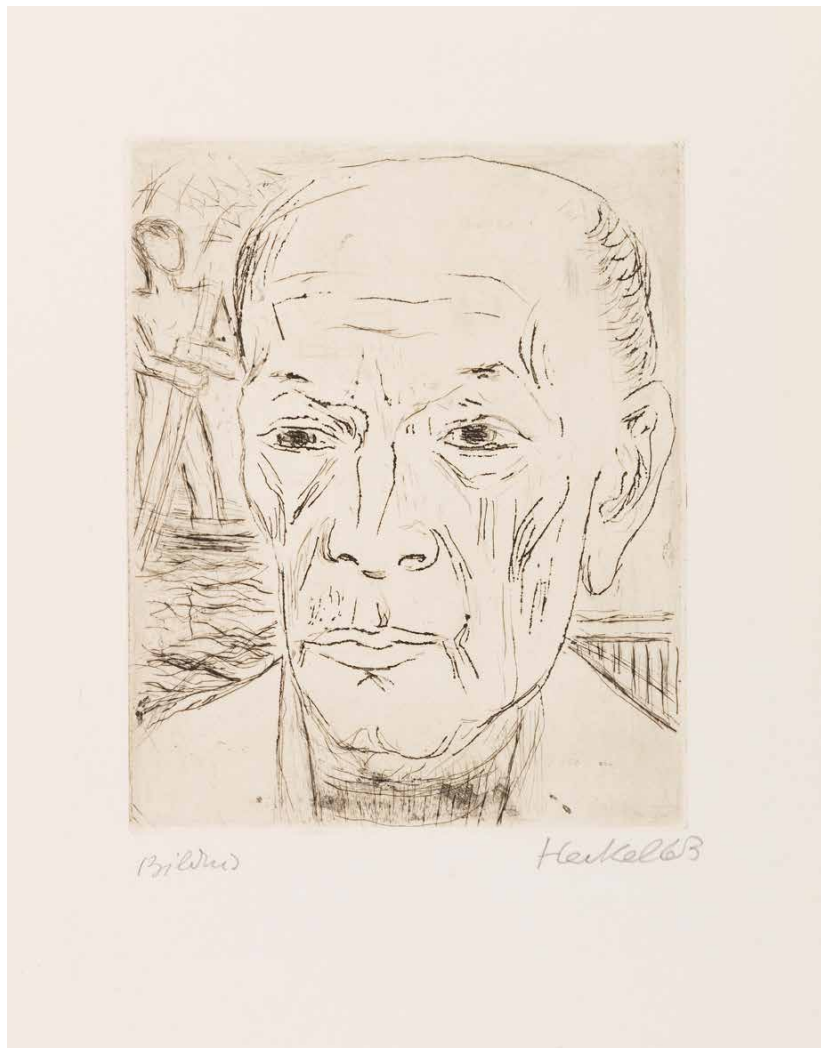
- Höchst ausdrucksstarke, späte Lithografie des „Brücke“-Künstlers
- Im Entstehungsjahr, dem Jahr von Heckels 80. Geburtstag, beginnt der Künstler eine neuerliche intensive Phase grafischer Produktion
- Mit großer Experimentierfreude weiterentwickelter, endgültiger Zustand dieser außergewöhnlichen Farblithografie

- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).
- Erich Heckel, Einführung und Ausdruck, Buchheim Museum, Bernried, 31.10.2020-7.3.2021, S. 403 (m. Farbabb.).

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 359, SHG-Nr. 593.
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 272, SHG-Nr. 622.

15. März – 15. April 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 122000375

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Bildnis. 1963.

Kaltnadelradierung mit Strichätzung.

Ebner/Gabelmann 1045 R II (von II). Dube R 193 II. Signiert, datiert und betitelt sowie mit einer persönlichen Widmung der Frau des Künstlers an Hermann Gerlinger „Herrn Gerlinger herzlich gewidmet von Siddi M. Heckel 21. Nov. 75“. Auf chamoisfarbenem Velin. 24,5 x 20 cm (9.6 x 7.8 in). Papier: 50 x 39 cm (19.7 x 15.3 in). [CH]

Schätzpreis: € 500–1.000 ^{R/D, F}

\$ 500–1.000

PROVENIENZ

- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

- Selbstporträt des großen deutschen Expressionisten
- Heckel porträtiert sich selbst im Winter seines Lebens, scheinbar in sich gekehrt zurückblickend auf sein langes Leben und seine große künstlerische Karriere
- Mit einer persönlichen Widmung Siddi M. Heckels, der Ehefrau des Künstlers, an Hermann Gerlinger
- In den letzten 20 Jahren wurden nur drei weitere Exemplare dieser Radierung auf dem internationalen Auktionsmarkt angeboten (Quelle: artprice.com)

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 359, SHG-Nr. 594 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 273, SHG-Nr. 623 (m. Abb.).

15. März – 15. April 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de

Lot 122000380

KARL SCHMIDT-ROTLUFF

1884 Rottluff bei Chemnitz – 1976 Berlin

Kanne mit Netzkugel. 1943.

Aquarell und Tuschpinselzeichnung.

Rechts unten signiert. Verso betitelt. Auf festem Velin von Schoellershammer (mit dem angeschnittenen Trockenstempel). 68,5 x 49,7 cm (26,9 x 19,5 in), blattgroß.

Das Werk ist im Archiv der Karl und Emy Schmidt-Rottluff Stiftung, Berlin, dokumentiert.

Schätzpreis: € 5.000 – 7.000 R/D, F

\$ 5.000 – 7.000

PROVENIENZ

- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

- Karl Schmidt-Rottluff. Vierzig Aquarelle aus den Jahren 1924-1946, Overbeck-Gesellschaft, Lübeck, 26.5.-29.6.1947, Kat.-Nr. 15.
- Karl Schmidt-Rottluff Retrospektive, Kunsthalle Bremen, 16.7.-10.9.1989; Städtische Galerie im Lenbachhaus, München, 27.9.-3.12.1989, Kat.-Nr. 318, S. 282 (m. Abb., Tafel 107).
- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 419, SHG-Nr. 755 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 122, SHG-Nr. 276 (m. Abb.).

15. März – 15. April 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



„Das Aquarell Schmidt-Rottluffs ist kein unwesentlicher Teil seines Œuvres, gäbe es nichts als dieses, die Leistung wäre ausreichend für ein erfülltes Leben.“

Kunsthistoriker Will Grohmann, zit. nach: Christiane Remm, Karl Schmidt-Rottluff. Aquarelle, Berlin 2001, S. 8.

- Bereits zu Lebzeiten des Künstlers erstmals ausgestellt
- Großformatiges, reifes Werk in besonders harmonischem, warmtonigen Kolorit
- Mit der ungewöhnlich schräg gesetzten Perspektive, den starken Konturen, dem ausdrucksstarken Licht und Schattenspiel und dem Zusammenwirken von kräftigem und zart lasierendem Farbauftrag schafft Schmidt-Rottluff eine besonders spannungsvolle Komposition
- Ruhe und Inspiration findet Schmidt-Rottluff im Entstehungsjahr in seinem Heimatort Rottluff (Chemnitz), den Sommer verbringt er im abgelegenen Rumbke am Lebasee an der Ostsee



Lot 122000382

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Palmtraube. 1968.

Farblithografie.

Ebner/Gabelmann 1081 L. Dube L 398. Signiert, datiert, nummeriert und betitelt. Aus einer Auflage von 80 Exemplaren. Auf Velin von BFK Rives (mit Wasserzeichen). 48,1 x 40,8 cm (18.9 x 16 in).

Papier: 56,3 x 45,1 cm (22.2 x 17.8 in).

Gedruckt von Emil Matthieu, Zürich. [AM]

Schätzpreis: € 300 – 500 ^{R/D, F}

\$ 300 – 500

PROVENIENZ

- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).
- Erich Heckel, Einfühlung und Ausdruck, Buchheim Museum, Bernried, 31.10.2020-7.3.2021, S. 411 (m. Farbabbb.).

- Eine der fünf herausragenden Lithografien, mit denen Erich Heckel in seinem 85. Lebensjahr sein druckgrafisches Werk abschließt
- Die kräftigen und facettenreichen Farbnuancen erreicht der erfahrende Künstler durch stellenweises Übereinanderdrucken der einzelnen Lithosteine
- In den letzten 20 Jahren wurde nur ein Exemplar dieser ausdrucksstarken Druckgrafik auf dem internationalen Auktionsmarkt angeboten (Quelle: artprice.com)

LITERATUR

- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 632, SHG-Nr. 276 (m. Farbabbb.).

15. März – 15. April 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 122000508

KARL SCHMIDT-ROTLUFF

1884 Rottluff bei Chemnitz – 1976 Berlin

Reusenstangen am Lebasee. 1936.

Schwarze Kreidezeichnung.

Auf chamoisfarbenem Velin. 38,3 x 54 cm (15 x 21.2 in), Blattgröße. [CH]

Als Brief an Sonia Eckhardt-Gramatté verschickt, verso deshalb mit den Briefmarken, dem Poststempel Leba vom 18.8.1936 und der Adressierung von Karl Schmidt-Rottluff: „Frau Sonja [sic!] Eckhardt-Gramatté, Wien 62, Mariahilfer Str. 74 c“ sowie „Abs. SR. Rumbke Post Leba Pom.“.

Schätzpreis: € 1.500 – 2.000 ^{R/D, F}

\$ 1.500 – 2.000

PROVENIENZ

- Sonia Eckhardt-Gramatté, Wien (1936 vom Künstler als Brief erhalten, verso mit der Adresse und dem Absender).
- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

- Zwischen 1932 und 1943 verbringt der Künstler die Sommer und Herbstmonate meist am Lebasee, im kleinen Fischerörtchen Rumbke
- Hier kann der Künstler auch während der Jahre der Verfemung seine künstlerische Arbeit fortsetzen
- Als Gruß verschickt Schmidt-Rottluff die Skizze an die Musikerin und Komponistin Sonia (Sophie-Carmen) Eckhardt-Gramatté, die Witwe des Malers und Grafikers Walter Gramatté (1897-1929), mit beiden verbindet den Künstler eine enge Freundschaft
- Ein motivisch und zeitlich eng verwandtes Aquarell mit dem Titel „Reusenstangen am Haff (am Lebasee)“ befindet sich in der Sammlung der Hamburger Kunsthalle

AUSSTELLUNG

- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, bis 2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

15. März – 15. April 2023, 15 Uhr. Lläuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de

Lot 122000538

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Frau schlafend / Ruhende. 1953/1962.

Holzschnitt.

Ebner/Gabelmann 959 H II a von V. Dube H 406 und Ebner Gabelmann 1027/Dube 444. Signiert, datiert, betitelt und bezeichnet „Probe“. Auf Büttten.

28,5 x 21,1 cm (11.2 x 8.3 in). Papier: 47 x 36,4 cm (18.5 x 14.3 in).

Ruhende, 1962,

Holzschnitt, koloriert. Signiert, datiert und bezeichnet „Probe“.

Auf Velin.

29,7 x 24,5 cm (11.7 in x 9.6 in), Papier: 35 x 30,8 cm (13.8 x 12.1 in).

[SM]

Schätzpreis: € 200 – 300 ^{R/D, F}

\$ 200 – 300

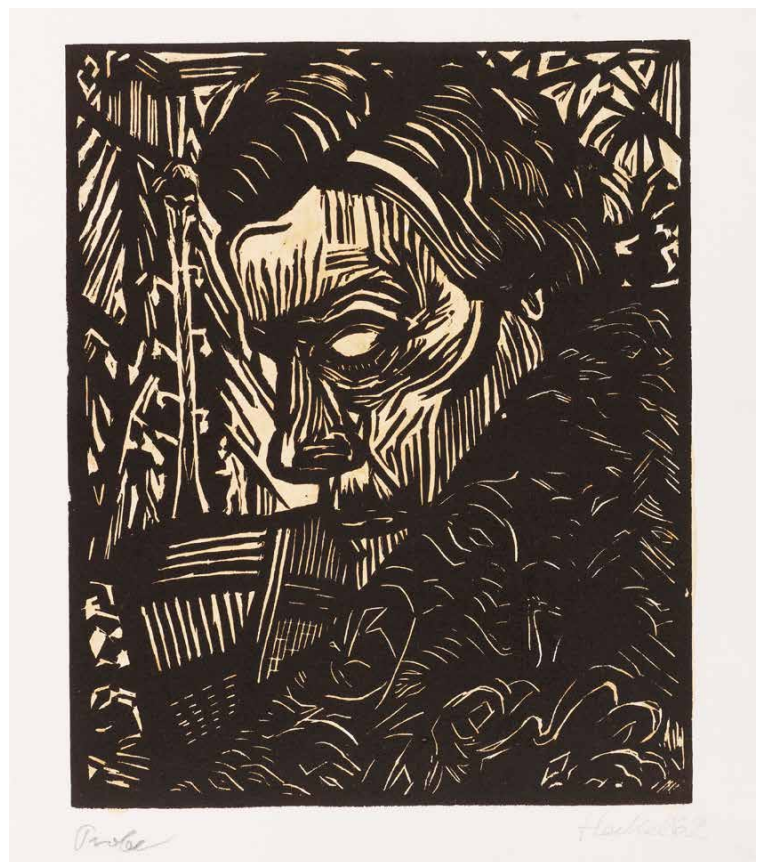
PROVENIENZ

Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

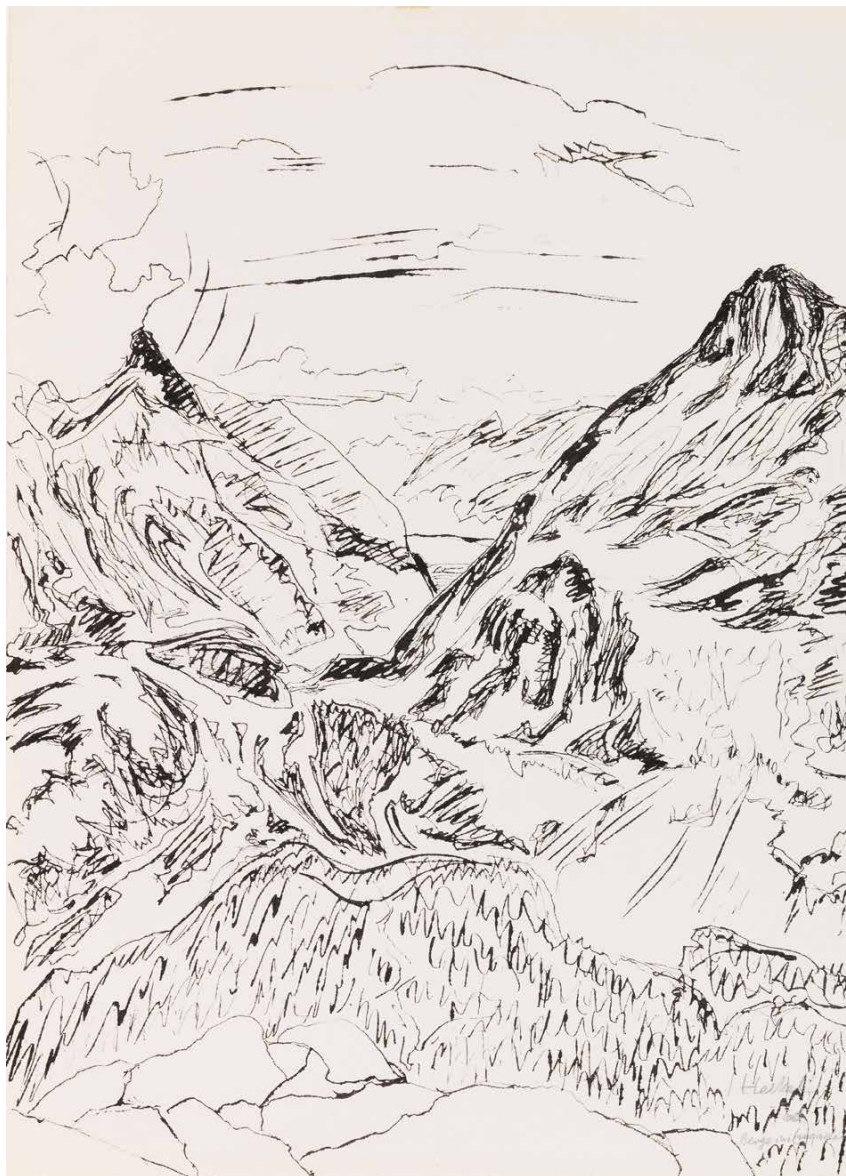
LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 347, SHG-Nr. 561 a und b (m. Farbabbb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 259, SHG-Nr. 588 a und b (m. Farbabbb.).

15. März – 15. April 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



- Das Motiv der Ruhenden: Die schlafende Siddi durchzieht Heckels gesamtes Werk
- Von „Frau schlafend“ ist dies der einzige bekannte Abzug dieses Zustands



Lot 122000540

ERICH HECKEL

1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee

Berge im Engadin. 1960.

Tuschfederzeichnung.

Rechts unten signiert, datiert und bezeichnet „Berge im Engadin“.

Auf leicht strukturiertem Velin von Fabriano (mit Wasserzeichen).

66,4 x 48,8 cm (26.1 x 19.2 in), fast blattgroß.

Das Werk ist unter der Nummer SHG 610c in der Sammlung Hermann Gerlinger registriert. [AM]

Das Werk ist im Nachlass Erich Heckel, Hemmenhofen am Bodensee, verzeichnet. Wir danken Frau Renate Ebner und Herrn Hans Geissler für die freundliche Unterstützung.

Schätzpreis: € 2.000 – 3.000 ^{R/D, F}

\$ 2.000 – 3.000

PROVENIENZ

- Nachlass des Künstlers.
- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (2011 vom Vorgenannten erworben, mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

- Klassische Tuschfederzeichnung in außergewöhnlich großem Format
- Charaktervolle, atmosphärische Darstellung des Engadiner Hochtals

AUSSTELLUNG

- Erich Heckel 1883-1970. Aquarelle, Zeichnungen, Städtische Galerie, Würzburg, 3.7.-11.9.1983, Kat.-Nr. 106.
- Erich Heckel, Kunstverein Braunschweig, 9.8.-17.10.1985, S. 58 (m. Abb.).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).
- Erich Heckel, Einführung und Ausdruck, Buchheim Museum, Bernried, 31.10.2020-7.3.2021, S. 397 (m. Farbbabb.).

LITERATUR

- Paul Vogt, Erich Heckel, Recklinghausen 1965 (m. Abb. S. 95).

15. März – 15. April 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de

Lot 122000553

ERNST LUDWIG KIRCHNER

1880 Aschaffenburg – 1938 Davos

Nackttänzerin. 1921.

Lithografie.

Gercken 1258 I (von II). Dube L 413 I (von II). Signiert, datiert „20“ [sic] und bezeichnet „Handdruck“ sowie „1. Druck“.

Einziges bekanntes Exemplar des 1. Druckzustandes mit der noch schwarzen Treppenbrüstung rechts neben der linken Skulptur im Hintergrund. Auf leichtem, chamoisfarbenen Japan.

60 x 51 cm (23.6 x 20 in). Papier: 65,3 x 54,7 cm (25.7 x 21.5 in). Die dargestellte Tänzerin ist Nina Hard. Die Lithografie zeigt eine Szene in Kirchner Haus „In den Lärchen“ in Frauenkirch bei Davos. Im Hintergrund sind zwei Kirchner-Werke zu sehen, zum einen das Holzrelief „Tanz zwischen den Frauen“ (Henze WVZ 1919/02a) und auf der Treppenbrüstung die Holzskulptur „Bube mit Beil. Junger Stafler mit Beil. Luzi Kindschi“ (Henze WVZ 1919/05). [JS]

Schätzpreis: € 5.000 – 8.000 ^{R/D}

\$ 5.000 – 8.000

PROVENIENZ

- Privatsammlung Süddeutschland (seit 2001: Lempertz, 4.12.2001, bis 2014: Ketterer Kunst, 6.6.2014).
- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (vom Vorgenannten erworben, verso mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017–2022).

LITERATUR

- Lempertz, Köln, Auktion 815, Moderne Kunst, 4.12.2001, Los 252 (m. Abb.) (dort fälschlicherweise als ein Abzug des II. Druckzustandes beschrieben).
- Ketterer Kunst, München, Auktion 415, Klassische Moderne I, 6.6.2014, Los 333 (m. Abb.).
- Vgl. Brigitte Schäd (Hrsg.), Kirchners Kosmos. Der Tanz, Ausst.-Kat. KirchnerHAUS, Aschaffenburg 2018.

15. März – 15. April 2023, 15 Uhr. Liefert gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



„Sie tanzte nur einen Sommer nackt durch das Atelier, den Wald am Sutzibachtobel, über die Terrassen und Bakone des Hauses ‚In den Lärchen‘. Die Tänzerin Nina Hard bringt 1921 eine erotische Note in das Leben des Malers und verhilft ihm zu ‚tausend Ideen zu neuen Bildern‘.“

Gerd Presler, Ernst Ludwig Kirchner. Seine Frauen, seine Modelle, seinen Bilder, München/New York 1998, S. 81.

- Von Kirchner als „1. Druck“ bezeichneter Handabzug dieser seltenen, großformatigen Lithografie und zudem das einzige bekannte Exemplar des ersten Druckzustandes
- Darüber hinaus sind vier Exemplare des späteren, II. Druckzustandes bekannt, von denen sich zwei in Museumsbesitz befinden (Kirchner Museum, Davos; Städel Museum, Frankfurt a. Main)
- Herausragendes Zeugnis von Kirchners Begeisterung für den freien, modernen Ausdruckstanz
- Die Tänzerin Nina Hard verbringt den Sommer 1921 mit Kirchner im „Haus in den Lärchen“
- Sehr selten. Es wurde noch kein weiteres Exemplar dieser Lithografie auf dem internationalen Auktionsmarkt angeboten (Quelle: artprice.com)



Lot 122000563

ERNST LUDWIG KIRCHNER

1880 Aschaffenburg – 1938 Davos

Liegendes Kind. Um 1920.

Tintenfederzeichnung.

Auf feinem Velin. 17,5 x 22 cm (6.8 x 8.6 in), Blattgröße.

Wir danken Herrn Prof. Dr. Dr. Gerd Presler für die Hinweise und die Unterstützung bei der Bearbeitung dieses Werkes.

Schätzpreis: € 1.000 – 1.500 ^{R/D}

\$ 1.000 – 1.500

PROVENIENZ

- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

- Momenthafte Skizze aus der Davoser Zeit
- Die in Davos ansässigen Bauernfamilien und deren Alltag sind in diesen Jahren bedeutende Inspirationsquellen für E. L. Kirchner
- Die Verknappung der zeichnerischen Mittel und die Konzentration auf das Wesentliche führen zu einer Dynamisierung und Unmittelbarkeit der Aussage

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 271, SHG-Nr. 394 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 350, SHG-Nr. 782 (m. Abb.).

15. März – 15. April 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 122000564

ERNST LUDWIG KIRCHNER

1880 Aschaffenburg – 1938 Davos

Selbstbildnis im Raum. 1927.

Tuschpinsel und -federzeichnung.

Verso mit dem Nachlassstempel des Kunstmuseums Basel (Lugt 1570 b) und der handschriftlichen Registriernummer „F Da/Ba 64“. Auf festem weißen Papier. 35,8 x 46,2 cm (14 x 18.1 in), blattgroß. [CH]

Schätzpreis: € 4.000 – 6.000 ^{R/D}

\$ 4.000 – 6.000

PROVENIENZ

- Nachlass des Künstlers (verso mit dem Stempel, Lugt 1570 b).
- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, bis 2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

15. März – 15. April 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de

- Selbstbewusste Inszenierung des großen Expressionisten
- Selbstbildnisse E. L. Kirchners werden auf dem internationalen Auktionsmarkt nur selten angeboten
- Außergewöhnlicher, nah an das Porträt herantretender Bildausschnitt
- Kirchner verbindet Interieur und Porträt, Nahansicht und räumliche Perspektive, flächige Gestaltung und detailreiche zeichnerische Ausarbeitung zu einer spannungsreichen Komposition
- Dynamische Zeichnung aus der persönlichen Davoser Lebenswelt des Künstlers



Lot 122000572

ERNST LUDWIG KIRCHNER

1880 Aschaffenburg – 1938 Davos

Ophelia. 1921.

Lithografie.

Gercken 1141 II. Dube L 415 (II). Schiefler L 405. Signiert und bezeichnet „Handdruck“. Verso mit dem Nachlassstempel des Kunstmuseums Basel (Lugt 1570 b) sowie der handschriftlichen Registriernummer „L 405 I“. Eines von nur vier bekannten Exemplaren und eines von nur drei bekannten Exemplaren des zweiten Druckzustands. Auf gelblichem Velin. 59,8 x 50,8 cm (23.5 x 20 in). Papier: 73 x 56,6 cm (28.7 x 22.2 in).

Schätzpreis: € 3.000 – 5.000 R/D

\$ 3.000 – 5.000

PROVENIENZ

- Nachlass des Künstlers (verso mit dem Stempel, Lugt 1570 b).
- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

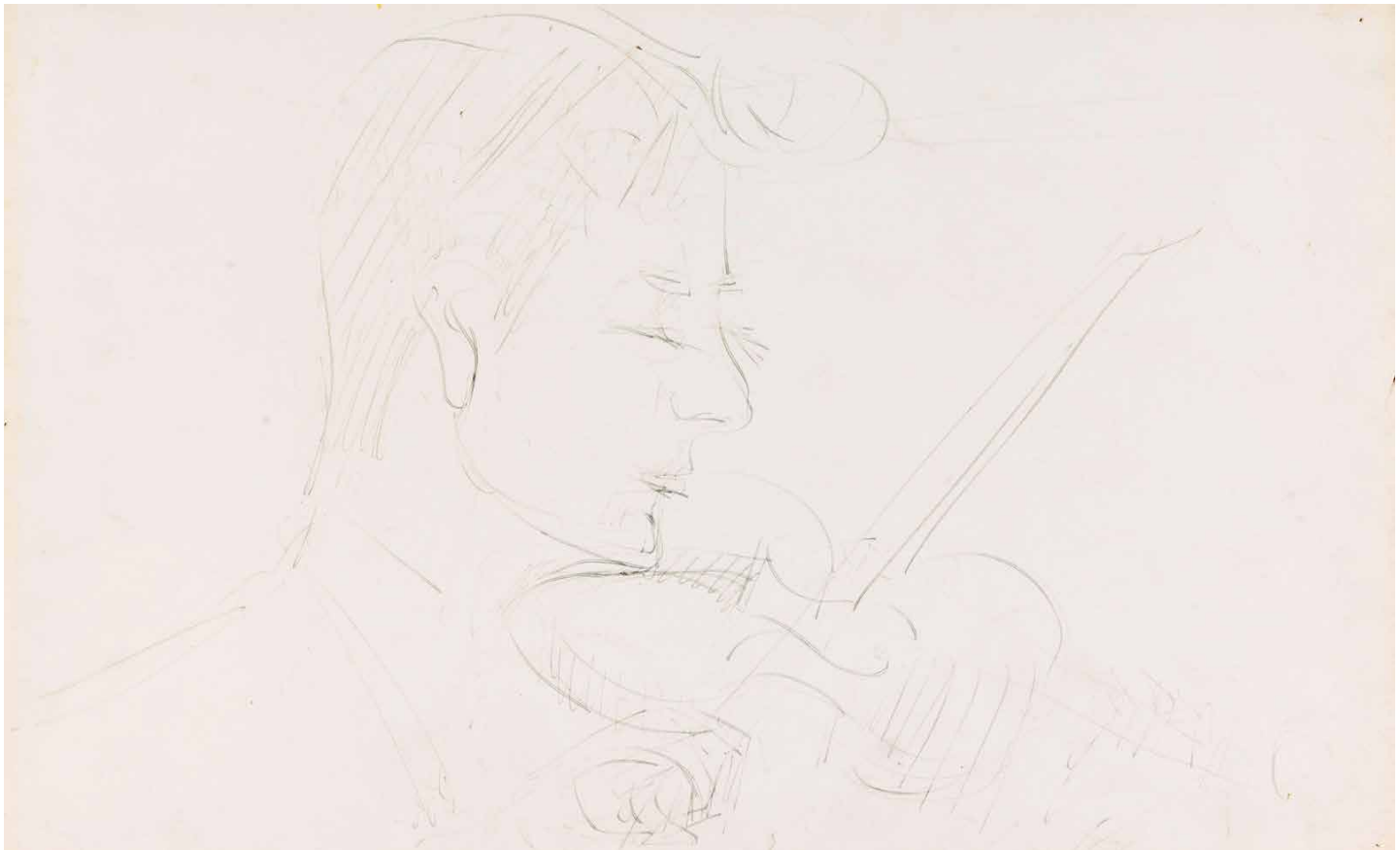
- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

- Detailreicher, nahezu malerischer Handdruck des Künstlers
- Eines von nur drei bekannten Exemplaren dieses Druckzustands, von denen sich ein Exemplar im Kirchner Museum in Davos befindet
- Ein Exemplar dieser Lithografie wird erstmals auf dem internationalen Auktionsmarkt angeboten (Quelle: artprice.com)
- Im Entstehungsjahr 1921 beschäftigt sich Kirchner in seinen druckgrafischen Arbeiten mit den Werken William Shakespeares, neben Ophelia entsteht auch ein Holzschnitt über den Tod von Kleopatra („Die Selbstmörderin“, Yale University Art Gallery)

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 272, SHG-Nr. 398 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 351, SHG-Nr. 786 (m. Abb.).

15. März – 15. April 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 122000585

ERNST LUDWIG KIRCHNER

1880 Aschaffenburg – 1938 Davos

Der Geiger Häusermann. 1927.

Tintenfederzeichnung.

Verso bezeichnet. Verso mit dem Nachlassstempel des Kunstmuseums Basel (Lugt 1570 b) sowie der handschriftlichen Registriernummer „F Da/Ba 40“. Auf Velin. 30,8 x 50 cm (12.1 x 19.6 in), Blattgröße. [CH]

Schätzpreis: € 1.000 – 1.500 ^{R/D}

\$ 1.000 – 1.500

PROVENIENZ

- Nachlass des Künstlers (verso mit dem Stempel, Lugt 1570 b).
- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995–2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001–2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017–2022).

„Der junge Geiger Häusermann ist nun abgereist. Schade, ich hatte ihn gern.“

E. L. Kirchners Tagebucheintrag vom 15. 2. 1927, zit. nach: Lothar Grisebach (Hrsg.), Ernst Ludwig Kirchners Davoser Tagebuch, Stuttgart 1997, S. 150.

- **Feine, sensible Porträtzeichnung des auf die Musik konzentrierten jungen Geigers Gustav Häusermann**
- **Vorzeichnung für eine Radierung und das Gemälde „Der Geiger Häusermann II“ (Gordon 870) aus dem gleichen Entstehungsjahr**
- **Die feinen Gesichtszüge und gekonnten Bewegungen des Musikers verewigt Kirchner 1926 und 1927 in Druckgrafiken, vereinzelt Zeichnungen und Aquarellen sowie zwei farbstarken Gemälden**

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 278, SHG-Nr. 407 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 357, SHG-Nr. 795 (m. Abb.).

15. März – 15. April 2023, 15 Uhr. Lläuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de



Lot 122000588

ERNST LUDWIG KIRCHNER

1880 Aschaffenburg – 1938 Davos

Flusslandschaft mit Kran und Schleppzug.
1927/28.

Farbholzschnitt.

Gercken 1610. Dube H 575. Signiert. Eines von nur neun bekannten Exemplaren. Auf feinem Velin.

10,3 x 17,2 cm (4 x 6.7 in). Papier: 16,5 x 25 cm (6.5 x 9.9 in).

Der Farbholzschnitt war gedacht als Beilage zur nicht erschienenen Vorzugsausgabe von Gustav Schiefeler, Die Graphik Ernst Ludwig Kirchners, Bd. II, Berlin 1931. [CH]

Schätzpreis: € 3.000 – 3.500 ^{R/D}

\$ 3.000 – 3.500

PROVENIENZ

- Galerie Nierendorf, Berlin (1965, verso mit der Eingangsnummer).
- Sammlung Hermann Gerlinger, Würzburg (mit dem Sammlerstempel, Lugt 6032).

AUSSTELLUNG

- Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloss Gottorf, Schleswig (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 1995-2001).
- Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2001-2017).
- Buchheim Museum, Bernried (Dauerleihgabe aus der Sammlung Hermann Gerlinger, 2017-2022).

- Prachtvoller Druck in drei Farben
- Eines von nur neun bekannten Exemplaren, von denen sich zwei in Museumsbesitz befinden: in der National Gallery of Art in Washington, D.C., und im Städel Museum in Frankfurt am Main
- Nach 26 Jahren wird erstmals wieder ein Exemplar dieses seltenen Holzschnitts auf dem internationalen Auktionsmarkt angeboten (Quelle: artprice.com)
- In ihren druckgrafischen Arbeiten verwirklichen Kirchner und die „Brücke“-Künstler ihre neuartige Kunstauffassung und hauchen dem damals wenig populären Medium der Druckgrafik neues Leben ein

LITERATUR

- Heinz Spielmann (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Sammlung Hermann Gerlinger, Stuttgart 1995, S. 279, SHG-Nr. 409 (m. Abb.).
- Hermann Gerlinger, Katja Schneider (Hrsg.), Die Maler der Brücke. Bestandskatalog Sammlung Hermann Gerlinger, Halle (Saale) 2005, S. 360, SHG-Nr. 799 (m. Abb.).

15. März – 15. April 2023, 15 Uhr. Läuft gestaffelt aus.
onlineonly.kettererkunst.de

1. Allgemeines

1.1 Ketterer Kunst GmbH & Co KG (im folgenden Anbieter) führt Kaufanträge/Bestellungen in Form von so genannten Internet-Auktionen unter dem Internet-Portal [onlineonly.kettererkunst.de](https://onlineonly.kettererkunst.com) / onlineonly.kettererkunst.com ausschließlich auf der Grundlage der nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) sowie der „Informationspflichten bei Fernabsatzverträgen“, den „Hinweisen zur Anwendbarkeit der Vorschriften über den Verbrauchsgüterkauf“, den „Informationspflichten bei Verträgen im elektronischen Geschäftsverkehr“ einschließlich der entsprechenden „Widerufsbelehrung“ durch. Die Ketterer Internet Auktion-Website bietet Kunstgegenstände im eigenen Namen, jedoch für Rechnung der Einlieferer (Kommissionsvertrag zwischen Kunsthaus/Anbieter und Einlieferer) an.

1.2 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind für den Verkauf von Waren durch den Anbieter verbindlich. Die Lieferungen, Leistungen und Angebote des Anbieters erfolgen ausschließlich aufgrund dieser Geschäftsbedingungen. Geschäfts- und Einkaufsbedingungen des Bieters/Käufers wird ausdrücklich widersprochen. Sie verpflichten den Anbieter nur, wenn der Anbieter sich ausdrücklich mit ihnen einverstanden erklärt. Spätestens mit der Entgegennahme der Ware aus der ersten Bestellung gelten diese Geschäftsbedingungen als angenommen. Diese gelten auch für alle künftigen Geschäftsbeziehungen, selbst wenn sie nicht nochmals ausdrücklich vereinbart werden.

1.3 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten nicht für klassische Versteigerungen, die der Anbieter durchführt. Dies gilt ausdrücklich auch für den Nachverkauf. Für Versteigerungen und den Nachverkauf im Rahmen dieser Versteigerungen sind die jeweils gültigen Einlieferungs- und Versteigerungsbedingungen ausschließlich maßgeblich.

1.4 Gemäß Geldwäschegesetz (GwG) ist der Anbieter verpflichtet, den Bieter/Erwerber bzw. den an einem Erwerb Interessierten (also schon bereits in der Anbahnungsphase) sowie ggf. einen für diese auftretenden Vertreter und den „wirtschaftlich Berechtigten“ i.S.v. § 3 GwG zum Zwecke der Auftragsdurchführung zu identifizieren sowie die erhobenen Angaben und eingeholten Informationen aufzuzeichnen und aufzubewahren. Der vorbezeichnete Bieter/Erwerber bzw. zum Erwerb Interessierte, bzw. dessen Vertreter ist hierbei zur Mitwirkung verpflichtet, insbesondere zur Vorlage der erforderlichen Legitimationspapiere, insbesondere anhand eines inländischen oder nach ausländerrechtlichen Bestimmungen anerkannten oder zugelassenen Passes, Personalausweises oder Pass- oder Ausweisersatzes. Der Anbieter ist berechtigt, sich hiervon eine Kopie oder sonstige Vervielfältigung auf einem Medienträger (Scan, Bilddatei u.a.) unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen zu fertigen. Bei juristischen Personen oder Personengesellschaften ist der Auszug aus dem Handels- oder Genossenschaftsregister oder einem vergleichbaren amtlichen Register oder Verzeichnis anzufordern. Der Bieter/Erwerber bzw. an dem Erwerb Interessierte versichert, dass die von ihm zu diesem Zweck vorgelegten Legitimationspapiere und erteilten Auskünfte zutreffend sind und er, bzw. der von ihm Vertretene „wirtschaftlich Berechtigter“ nach § 3 GwG ist.

2. Kaufvertrag

2.1 Die vom Anbieter im Internet angebotenen Gegenstände stellen ein Verkaufsangebot dar. Dabei bestimmt der Anbieter einen Startpreis und eine Frist (Angebotsdauer), binnen derer das Angebot per Gebot des Höchstbietenden bei Fristablauf angenommen werden kann. Der Bieter nimmt das Angebot durch Abgabe eines Gebots über die Gebots-Funktion an. Das Gebot hat so lange Gültigkeit und erlischt erst, wenn ein anderer Bieter während der Angebotsdauer ein höheres Gebot abgibt. Mit Ende der Angebotsfrist, gleich durch Ablauf der Frist oder bei vorzeitiger Beendigung des Angebots durch den Anbieter, kommt zwischen dem Anbieter und dem Höchstbietenden ein Vertrag über den Erwerb des Artikels zustande, es sei denn der Bieter war gesetzlich dazu berechtigt, seine Gebote zurückzunehmen. In diesem Fall (berechtigte Gebotsrücknahme), kommt der Kaufvertrag mit dem ursprünglichen Höchstbietenden zustande, dessen Gebot dem Bieter betragsgemäß unmittelbar vorausgegangen ist.

2.2 Jeder Bieter kann bei einer Auktion ein Maximalgebot abgeben. Dies entspricht dem Höchstbetrag, den er maximal für den Artikel bereit ist, zu bezahlen. Weitere Bieter sind nicht in der Lage, dieses Höchstgebot einzusehen. Bieten

weitere Interessenten auf den Artikel, so wird das jeweils aktuelle Gebot automatisch schrittweise erhöht, so dass der Bieter, der ein Maximalangebot angegeben hat, so lange Höchstbietender bleibt, bis sein Maximalgebot von einem anderen Bieter überboten wurde.

2.3 Der Anbieter kann Angebote auch zu einem Festkaufpreis mit der Option Sofort-Kaufen versehen. Dieses Angebot kann von jedem Bieter angenommen werden, jedoch nur so lange entweder noch kein Gebot auf den Artikel abgegeben wurde oder die Gebote einen vom Anbieter festgelegten Mindestpreis noch nicht erreicht haben. In diesem Fall kommt ein Vertrag über den Erwerb des Artikels unabhängig von der Dauer der Angebotszeit und ohne Durch- bzw. Fortführung der Auktion bereits dann zum angebotenen Festpreis zustande, wenn der Bieter/Käufer diese Option wirksam ausübt.

2.4 Die als „Internet-Auktion“ bezeichnete Verkaufsaktion stellt keine Versteigerung gem. § 34 b GewO, § 156 BGB dar. Die „Internet-Auktion“ stellt auch keine öffentlich zugängliche Versteigerung gem. § 312g Abs. 2 Nr. 10 BGB dar.

2.5 Die Abgabe von Geboten mittels automatisierter Datenverarbeitungsprozesse (z.B. so genannten „Sniper“-Programmen) ist verboten.

2.6 Für den Fall, dass es, gleich aus welchem Grunde nicht zu einem Vollzug des Vertragsabschlusses zwischen dem Anbieter und dem Käufer kommt, der Mindestpreis nicht erreicht wurde, ist der Anbieter berechtigt, so genannten Unterbietern ein Angebot zum Kauf des Artikels zu einem Festpreis zu unterbreiten.

2.7 Was den genauen Ablauf der Kaufvertragsabwicklung betrifft, so wird verwiesen auf die entsprechenden Hinweise auf der Plattform onlineonly.kettererkunst.de und die Ausführungen zu den Informationspflichten bei Verträgen im elektronischen Geschäftsverkehr, die eingesehen werden können unter onlineonly.kettererkunst.de/bedingungen.php.

2.8 Zahlungen sind per Überweisung in EUR (€) an den Anbieter zu leisten. Näheres hierzu regeln die Erläuterungen zu den Informationspflichten bei Verträgen im elektronischen Geschäftsverkehr, die eingesehen werden können unter onlineonly.kettererkunst.de/bedingungen.php. Hat sich der Anbieter mit unbarer Zahlung einverstanden erklärt, gehen alle Kosten und Gebühren der Überweisung (inkl. dem Anbieter abgezogenen Bankspesen) zu Lasten des Käufers.

3. Übergabe/Lieferung

3.1 Nach Bezahlung wird der Kaufgegenstand dem Käufer versichert zugesandt, wenn nicht ein Fall der Ziffer 3.2 vorliegt. Die Kosten der Übergabe, der Abnahme und der Versendung nach einem anderen Ort als dem Erfüllungsort sind in Ziffer 4.6 (zusätzliche Transportkosten) geregelt. Durch den Versand können weitere Entgelte, insbesondere Nachnahmekosten oder Zollgebühren entstehen, die direkt durch die Transportfirma erhoben und beim Empfänger bei Auslieferung des Versandguts eingezogen werden. Solche Entgelte sind nicht in den Versandkosten des Anbieters enthalten und vom Käufer ggf. zusätzlich zu entrichten, soweit sie nicht unter die Kosten fallen, die vom Anbieter gem. § 270a BGB zwingend zu tragen sind.

3.2 Alternativ besteht die Möglichkeit der Abholung des Kaufgegenstands durch den Käufer. Nach entsprechender Mitteilung und Voranmeldung kann der Käufer den Kaufgegenstand beim Anbieter abholen. Die Abholung hat unverzüglich, spätestens 14 Tage nach Angebotsende und Erwerb durch den Käufer statt zu finden. Gerät er mit dieser Verpflichtung in Verzug und erfolgt eine Abholung trotz Fristsetzung nicht oder verweigert der Käufer ernsthaft und endgültig die Abholung, kann der Anbieter vom Kaufvertrag zurücktreten und Schadensersatz verlangen mit der Maßgabe, dass er den Gegenstand nochmals verkaufen und seinen Schaden in derselben Weise wie bei Zahlungsverzug des Käufers geltend machen kann (siehe Ziffer 7), ohne dass dem Käufer ein Mehrerlös aus einem erneuten Verkauf zusteht. Darüber hinaus schuldet der Käufer im Falle des Verzugs auch angemessenen Ersatz aller durch den Verzug bedingter Beibehaltungskosten. Ob er Abholung oder Versendung wünscht, wählt der Käufer nach Ersteigerung, siehe Erläuterungen zu den Informationspflichten bei Verträgen im elektronischen Geschäftsverkehr, die eingesehen werden können unter onlineonly.kettererkunst.de/bedingungen.php.

3.3 Die Gefahr der Beschädigung oder des Verlustes des Kaufgegenstandes während der Versendung trägt der Käufer,

sofern er beabsichtigt, den Kaufgegenstand im Rahmen seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit zu verwenden. Die Gefahr geht auf den Käufer über, sobald die Sendung an das den Transport ausführende Unternehmen bzw. deren Vertreter übergeben worden ist oder zwecks Versendung die Geschäftsräume des Verkäufers verlassen hat. Bei Verbrauchern i.S.d. § 13 BGB (zur Definition siehe Ziffer 8.3) geht die Gefahr der gekauften Sache erst über, wenn sie den Besitz über die gekaufte Sache erlangt haben, es sei denn der Käufer (Verbraucher) hat den Spediteur, den Frachtführer oder die sonst zur Versendung bestimmte Person oder Anstalt mit der Ausführung beauftragt, und der Unternehmer dem Käufer diese Person oder Anstalt nicht zuvor benannt hat (§ 475 Abs. 2 BGB).

4. Kaufpreis/Fälligkeit/Abgaben/sonstige Kosten/ Zusammensetzung des Endpreises

4.1 Der Kaufpreis ist mit dem Höchstgebot bei Zeitablauf fällig.

4.2 Zahlungen des Käufers sind grundsätzlich nur durch Überweisung an den Anbieter auf das von ihm angegebene Konto zu leisten. Die Erfüllungswirkung der Zahlung tritt erst mit endgültiger Gutschrift auf dem Konto des Anbieters ein.

Alle Kosten und Gebühren der Überweisung (inkl. der dem Anbieter abgezogenen Bankspesen) gehen zu Lasten des Käufers, soweit gesetzlich zulässig und nicht unter das Verbot des § 270a BGB fallend.

4.3 Es wird, je nach Vorgabe des Einlieferers, differenz- oder regelbesteuert verkauft. Die Besteuerungsart wird dem Bietenden regelmäßig vor der Abgabe des Gebots auf der Gebotsseite bekanntgegeben. Bei der Differenzbesteuerung nach § 25a UStG ist das jeweilige Höchstgebot einschließlich der jeweils gültigen Umsatzsteuer ausgewiesen. Bei der Regelbesteuerung ist das jeweilige Höchstgebot als „Nettoangebot“ ausgewiesen. Zusätzlich wird der Gesamtpreis einschließlich Umsatzsteuer angegeben.

4.4 Käuferaufgeld und Folgeberechtigungsvergütung

4.4.1 Differenzbesteuerte Kunstgegenstände

Bei der Differenzbesteuerung wird pro Einzelobjekt ein Aufgeld wie folgt erhoben:

- Zuschlagspreis bis 500.000 Euro: hieraus Aufgeld 32 %.
- Auf den Teil des Zuschlagspreises, der 500.000 Euro übersteigt, wird ein Aufgeld von 27 % berechnet und zu dem Aufgeld, das bis zu dem Teil des Zuschlagspreises bis 500.000 Euro anfällt, hinzuaddiert.
- In dem Kaufpreis ist jeweils die Umsatzsteuer, derzeit in Höhe von 19 %, enthalten.

4.4.2 Kunstgegenstände, die in der Darstellung mit "N" gekennzeichnet sind, wurden zum Verkauf in die EU eingeführt. Diese werden differenzbesteuert angeboten. Bei diesen wird zusätzlich zum Aufgeld die vom Anbieter verauslagte Einfuhrumsatzsteuer in Höhe von derzeit 7 % der Rechnungssumme erhoben.

4.4.3 Regelbesteuerte Kunstgegenstände.

Bei der Regelbesteuerung wird pro Einzelobjekt ein Aufgeld wie folgt erhoben:

- Zuschlagspreis bis 500.000 Euro: hieraus Aufgeld 25 %.
- Auf den Teil des Zuschlagspreises, der 500.000 Euro übersteigt, wird ein Aufgeld von 20 % berechnet und zu dem Aufgeld, das bis zu dem Teil des Zuschlagspreises bis 500.000 Euro anfällt, hinzuaddiert.
- Auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld wird die gesetzliche Umsatzsteuer von derzeit 19 % erhoben.

Für Unternehmer, die zum Vorsteuerabzug bei Kunst und Antiquitäten berechtigt sind, kann die Regelbesteuerung angewendet werden.

4.5 Ausfuhrlieferungen in EU-Länder sind bei Vorlage der VAT-Nummer von der Umsatzsteuer befreit. Ausfuhrlieferungen in Drittländer (außerhalb der EU) sind von der Mehrwertsteuer befreit; werden die ersteigerten Gegenstände vom Käufer ausgeführt, wird diesem die Umsatzsteuer erstattet, sobald dem Anbieter der Ausfuhrnachweis vorliegt.

4.6 Zusätzliche Transportkosten fallen je nach Lieferort, Gewicht und Größe des Objektes in unterschiedlicher Höhe an und sind vom Käufer zusätzlich zu bezahlen. Sie werden jeweils beim Objekt vor Abgabe des Gebots und vor dem Zuschlag individuell angegeben.

4.7 Für folgerechtspflichtige Original-Werke der Bildenden

Kunst und Fotografie lebender Künstler oder von Künstlern, die vor weniger als 70 Jahren verstorben sind, wird in allen vorbenannten Fällen zur Abgeltung der beim Versteigerer gemäß § 26 UrhG anfallenden und abzuführenden Folge-rechtsvergütung zusätzlich eine Folgerechtsvergütung in Höhe der in § 26 Abs. 2 UrhG ausgewiesenen Prozentsätze erhoben, derzeit wie folgt: 4 Prozent für den Teil des Veräußerungserlöses ab 400,00 Euro bis zu 50.000 Euro, weitere 3 Prozent für den Teil des Veräußerungserlöses von 50.000,01 bis 200.000 Euro, weitere 1 Prozent für den Teil des Veräußerungserlöses von 200.000,01 bis 350.000 Euro, weitere 0,5 Prozent für den Teil des Veräußerungserlöses von 350.000,01 bis 500.000 Euro und weitere 0,25 Prozent für den Teil des Veräußerungserlöses über 500.000 Euro.

Der Gesamtbetrag der Folgerechtsvergütung aus einer Weiter-veräußerung beträgt höchstens 12.500 Euro.

5. Eigentumsvorbehalt

5.1 Der Anbieter ist nicht verpflichtet, den Gegenstand vor Bezahlung aller vom Käufer geschuldeten Beträge herauszugeben. **5.2** Das Eigentum am Kaufgegenstand geht erst mit vollständiger Bezahlung des geschuldeten Rechnungsbetrags auf den Käufer über. Falls der Käufer den Kaufgegenstand zu einem Zeitpunkt bereits weiterveräußert hat, zu dem er den Rechnungsbetrag des Anbieters noch nicht oder nicht vollständig bezahlt hat, tritt der Käufer sämtliche Forderungen aus diesem Weiterverkauf bis zur Höhe des noch offenen Rechnungsbetrages an den Anbieter ab. Der Anbieter nimmt diese Abtretung an. **5.3** Ist der Käufer eine juristische Person des öffentlichen Rechts, ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder ein Unternehmer, der bei Abschluss des Kaufvertrages in Ausübung seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt, bleibt der Eigentumsvorbehalt auch bestehen für Forderungen des Anbieters gegen den Käufer aus der laufenden Geschäftsbeziehung und weiteren Verkaufsgegenständen bis zum Ausgleich von im Zusammenhang mit dem Kauf dem Anbieter zustehenden Forderungen.

6. Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrecht

6.1 Der Käufer kann gegenüber dem Anbieter nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen.

6.2 Zurückbehaltungsrechte des Käufers sind ausgeschlossen. Zurückbehaltungsrechte des Käufers, der nicht Unternehmer i.S.d. § 14 BGB ist, sind nur dann ausgeschlossen, soweit sie nicht auf demselben Vertragsverhältnis beruhen.

7. Zahlungsverzug, Rücktritt, Ersatzansprüche des Anbieters

7.1 Befindet sich der Käufer mit einer Zahlung in Verzug, kann der Anbieter unbeschadet weitergehender Ansprüche Verzugszinsen in Höhe des banküblichen Zinssatzes für offene Kontokorrentkredite verlangen, mindestens jedoch in Höhe des jeweiligen gesetzlichen Verzugszins nach §§ 288, 247 BGB. **7.2** Verlangt der Anbieter wegen der verspäteten Zahlung Schadensersatz statt der Leistung und wird der Gegenstand nochmals verkauft, so haftet der ursprüngliche Käufer, dessen Rechte aus dem vorangegangenen Zuschlag erlöschen, auf den dadurch entstandenen Schaden, wie z.B. Lagerhaltungskosten, Ausfall und entgangenen Gewinn. Er hat auf einen eventuellen Mehrerlös, der auf den nochmaligen Verkauf erzielt wird, keinen Anspruch und wird auch zu einem weiteren Angebot nicht zugelassen. **7.3** Verlangt der Anbieter wegen der verspäteten Zahlung Schadensersatz statt der Leistung und wird der Gegenstand nochmals verkauft, so haftet der ursprüngliche Käufer, dessen Rechte aus dem vorangegangenen Zuschlag erlöschen, auf den dadurch entstandenen Schaden, wie z.B. Lagerhaltungskosten, Ausfall und entgangenen Gewinn. Er hat auf einen eventuellen Mehrerlös, der auf den nochmaligen Verkauf erzielt wird, keinen Anspruch und wird auch zu einem weiteren Angebot nicht zugelassen.

8. Gewährleistung

8.1 Beim Vertragsgegenstand handelt es sich um einen gebrauchten Gegenstand. Die nach bestem Wissen und Gewissen erfolgten Katalogbeschreibungen und –abbildungen, sowie Darstellungen in sonstigen Medien des Verkäufers (Internet, sonstige Bewerbungen u.a.) begründen keine Garantie und sind keine vertraglich vereinbarten Beschaffenheiten i.S.d. § 434 BGB, sondern dienen lediglich der Information des Käufers, es sei denn, eine Garantie wird vom Verkäufer für die entsprechende Beschaffenheit bzw. Eigenschaft ausdrücklich und schriftlich übernommen, bzw. aus nachfolgender Ziffer 8.3 ergibt sich, insb. für negative Beschaffenheitsmerkmale dazu etwas abweichendes. Dies gilt auch für Expertisen. Die Tatsache einer Begutachtung durch den Verkäufer oder eines von diesem Beauftragten Unternehmens/eines Gutachters als solche stellt keine Beschaffenheit bzw. Eigenschaft des Kaufgegenstands dar.

8.2 Gegenüber Unternehmern i.S.d. § 14 BGB wird die Gewährleistung für jegliche Mängel an den verkauften Waren ausgeschlossen. Der Anbieter verpflichtet sich jedoch gegenüber dem Käufer bei Sachmängeln, welche den Wert oder die Tauglichkeit des Objekts aufheben oder nicht unerheblich mindern und die der Käufer ihm gegenüber innerhalb von 12 Monaten nach Angebotsende und Erwerb geltend macht, seine daraus resultierenden Ansprüche gegenüber dem Einlieferer abzutreten bzw., sollte der Käufer das Angebot auf Abtretung nicht annehmen, diese selbst gegenüber dem Einlieferer geltend zu machen. Im Falle erfolgreicher Inanspruchnahme des Einlieferers durch den Anbieter, kehrt der Anbieter dem Käufer den daraus erzielten Betrag bis ausschließlich zur Höhe des Kaufpreises Zug um Zug gegen Rückgabe des Gegenstandes aus. Zur Rückgabe des Gegenstandes ist der Käufer gegenüber dem Anbieter dann nicht verpflichtet, wenn der Anbieter selbst im Rahmen der Geltendmachung der Ansprüche gegenüber dem Einlieferer oder einem sonstigen Berechtigten nicht zur Rückgabe des Gegenstandes verpflichtet ist. Diese Rechte (Abtretung oder Inanspruchnahme des Einlieferers und Auskehrung des Erlöses) stehen dem Käufer nur zu, soweit er die Rechnung des Anbieters vollständig bezahlt hat. Zur Wirksamkeit der Geltendmachung eines Sachmangels gegenüber dem Anbieter ist seitens des Käufers die Vorlage eines Gutachtens eines anerkannten Sachverständigen (oder des Erstellers des Werkverzeichnisses, der Erklärung des Künstlers selbst oder der Stiftung des Künstlers) erforderlich, welches den Mangel nachweist.

8.3 Verbrauchern gem. § 13 BGB stehen die gesetzlichen Mängelgewährleistungsrechte nach § 437 BGB, vorbehaltlich nachfolgender Regelungen, ansonsten unbeschränkt zu.

Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann.

Sofern der Käufer Verbraucher gem. § 13 BGB ist, wird er auf folgendes ausdrücklich hingewiesen und erklärt vor Abgabe seines verbindlichen Kaufangebots durch gesonderte Erklärung, die er entweder in Form der Betätigung eines Buttons oder der Setzung eines Hakens, mit dem er sein zusätzliches Einverständnis erklärt folgendes:

Auf die Angaben zum jeweiligen Werk, insbesondere dessen Objektbeschreibung ist er hingewiesen worden und hat diese zur Kenntnis genommen. Sollten sich aus diesen Angaben sogenannte negative Beschaffenheitsmerkmale ergeben, die insbesondere von objektiven Anforderungen an das Objekt abweichen oder abweichen könnten, wie z.B.: Restaurierung, Retuschen, Besonderheiten bzgl. Qualität des Blattes oder Bildträgers stimmt er diesen ausdrücklich zu.

Gleichzeitig hat der Käufer Kenntnis davon, dass der Verkäufer die Gewährleistung bei gebrauchten Sachen auf ein Jahr nach dem gesetzlichen Verjährungsbeginn begrenzt und stimmt dieser ausdrücklich zu.

Im Übrigen bleibt es bei den gesetzlichen Bestimmungen.

9. Haftung

Sämtliche Schadensersatzansprüche des Käufers gegen den Anbieter, ihre gesetzlichen Vertreter, Arbeitnehmer, Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen sind - gleich aus welchem Rechtsgrund und auch im Fall des Rücktritts des Anbieters nach Ziffer 7.3 - ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schäden, die auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten des Anbieters, ihrer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Ebenfalls gilt der Haftungsausschluss nicht bei der Übernahme einer Garantie oder der fahrlässigen Verletzung vertragswesentlicher Pflichten durch den Anbieter, jedoch in letzterem Fall der Höhe nach beschränkt auf die bei Vertragsschluss vorhersehbaren und vertragstypischen Schäden. Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt.

10. Störung / Ausfall des Systems

Es ist grundsätzlich nach allgemeinem Stand der Technik nicht möglich, Soft- und Hardware vollständig fehlerfrei zu entwickeln und zu unterhalten. Ebenso ist es nicht möglich, Störungen und Beeinträchtigungen im Internetverkehr zu 100 % auszuschließen. Demzufolge kann der Anbieter keine Haftung und Gewähr für die dauernde und störungsfreie Verfügbarkeit und Nutzung der Websites übernehmen, vorausgesetzt dass er diese Störung nicht selbst zu vertreten hat. Der Anbieter übernimmt daher unter diesen Voraussetzungen auch keine Haftung dafür, dass aufgrund vorbeiziehender Störung ggfls. keine oder nur unvollständige, bzw. verspätete Gebote abgegeben werden, die ohne Störung zu einem Vertragsabschluss geführt hätten. Der Anbieter übernimmt demgemäß auch keine Kosten des Bieters, die ihm aufgrund dieser Störung entstanden sind. Sollten aufgrund einer Systemstörung keine Gebote auf Artikel abgegeben

werden können, so wird die seit Eintritt der Störung bis zum eigentlichen Auktionsende verbleibende Restzeit festgehalten und nach Behebung der Störung entsprechend aufgeschlagen, so dass sich das ursprünglich festgelegte Auktionsende entsprechend um die Dauer der Störung verschiebt. Nach Behebung der Störung wird die Auktion mit exakt den Geboten und dem Verfahrensstand bei Eintritt der Störung fortgesetzt.

11. Widerrufsrecht für Verbraucher mit Widerrufsbelehrung

Der Verbraucher nach § 13 BGB hat das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem er oder ein von ihm benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen hat.

Um das Widerrufsrecht wirksam auszuüben, muss der Verbraucher gegenüber dem Anbieter – Firma Ketterer Kunst GmbH & Co KG, Joseph-Wild-Str. 18, 81829 München, Fax: +49 89 55 244 166 oder widerruf@kettererkunst.de – mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über seinen Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Hierfür kann das in der Anlage bzw. unter onlineonly.kettererkunst.de/terms_page4.php beigefügte Muster-Widerrufsformular verwendet, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass der Käufer die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absendet.

Folgen des Widerrufs

Wenn der Käufer diesen Vertrag widerruft, hat der Anbieter ihm alle Zahlungen, die er vom Käufer erhalten hat, einschließlich der Lieferkosten innerhalb der EU (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass der Käufer eine andere Art der Lieferung als die vom Anbieter angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt hat), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über den Widerruf dieses Vertrags beim Anbieter eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwendet der Anbieter dasselbe Zahlungsmittel, das der Käufer bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt hat, es sei denn, es wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden dem Käufer wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Nicht paketversandfähige Waren werden vom Anbieter abgeholt. Im Falle paketversandfähiger Waren kann der Anbieter die Rückzahlung verweigern, bis er die Waren wieder zurückerhalten hat oder bis der Käufer den Nachweis erbracht hat, dass er die Waren zurückgesandt hat, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Paketversandfähige Waren hat der Käufer unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem er den Anbieter über den Widerruf dieses Vertrags unterrichtet hat, an

**Ketterer Kunst GmbH & Co KG
Joseph-Wild-Str. 18
81829 München**

zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn der Käufer die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absendet. Der Käufer trägt die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren. Er muss für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

12. Schlussbestimmungen

12.1 Mündliche Nebenabreden bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Gleiches gilt für die Aufhebung des Schriftformerfordernisses.

12.2 Im Geschäftsverkehr mit Kaufleuten, mit juristischen Personen des öffentlichen Rechts und mit öffentlichem - rechtlichem Sondervermögen wird zusätzlich vereinbart, dass Erfüllungsort und Gerichtsstand (inkl. Scheck- und Wechselklagen) München ist. München ist ferner stets dann Gerichtsstand, wenn der Käufer keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat.

12.3 Für die Rechtsbeziehungen zwischen dem Anbieter und dem Käufer gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

12.4 Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen davon unberührt. Es gilt § 306 Abs. 2 BGB. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind auf Deutsch und Englisch verfügbar. Maßgebend ist stets die deutsche Fassung, wobei es für Bedeutung und Auslegung der in diesen Geschäftsbedingungen verwendeten Begriffe ausschließlich auf deutsches Recht ankommt. Stand 05/2022

Anwendungsbereich:

Nachfolgende Regelungen zum Datenschutz erläutern den Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten und deren Verarbeitung für unsere Dienstleistungen, die wir Ihnen einerseits von uns anbieten, wenn Sie Kontakt mit uns aufnehmen und die Sie uns andererseits bei der Anmeldung mitteilen, wenn Sie unsere weiteren Leistungen in Anspruch nehmen.

Verantwortliche Stellen:

Verantwortliche Stellen im Sinne der DSGVO* und sonstigen datenschutzrelevanten Vorschriften sind:

Ketterer Kunst GmbH & Co. KG

Joseph-Wild-Str. 18, D-81829 München und

Ketterer Kunst GmbH

Holstenwall 5, D-20355 Hamburg,

dabei jeweils in eigener Verantwortung für die jeweiligen Verarbeitungen nach Art. 6 DSGVO

Sie erreichen uns postalisch unter den obigen Anschriften, oder telefonisch unter:

+49 89 55 244 222 oder +49 40 37 49 61 11

per Fax unter:

+49 89 55 244 166 oder +49 40 37 49 61 66

per E-Mail unter:

datenschutz@kettererkunst.de

Begriffsbestimmungen nach der neuen DSGVO für Sie transparent erläutert:

Personenbezogene Daten

Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person (im Folgenden „betroffene Person“) beziehen. Als identifizierbar wird eine natürliche Person angesehen, die direkt oder indirekt, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, zu einer Kennnummer, zu Standortdaten, zu einer Online-Kennung oder zu einem oder mehreren besonderen Merkmalen, die Ausdruck der physischen, physiologischen, genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität dieser natürlichen Person sind, identifiziert werden kann.

Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten

Verarbeitung ist jeder mit oder ohne Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführte Vorgang oder jede solche Vorgangsreihe im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten wie das Erheben, das Erfassen, die Organisation, das Ordnen, die Speicherung, die Anpassung oder Veränderung, das Auslesen, das Abfragen, die Verwendung, die Offenlegung durch Übermittlung, Verbreitung oder eine andere Form der Bereitstellung, den Abgleich oder die Verknüpfung, die Einschränkung, das Löschen oder die Vernichtung.

Einwilligung

Einwilligung ist jede von der betroffenen Person freiwillig für den bestimmten Fall in informierter Weise und unmissverständlich abgegebene Willensbekundung in Form einer Erklärung oder einer sonstigen eindeutigen bestätigenden Handlung, mit der die betroffene Person zu verstehen gibt, dass sie mit der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten einverstanden ist.

Diese benötigen wir von Ihnen dann zusätzlich -wobei deren Abgabe von Ihnen völlig freiwillig ist- für den Fall, dass wir Sie nach personenbezogenen Daten fragen, die entweder für die Erfüllung eines Vertrages oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen nicht erforderlich sind, oder auch die anderen Erlaubnistatbestände des Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit c) – f) DSGVO nicht gegeben wären.

Sollte eine Einwilligung erforderlich sein, werden wir Sie **gesondert** darum bitten. Sollten Sie diese Einwilligung nicht abgeben, werden wir selbstverständlich solche Daten keinesfalls verarbeiten.

Der Besuch unserer Internetseiten ist grds. ohne aktive Bekanntgabe personenbezogener Daten von Ihnen (außer

Ihrer automatisch übermittelten IP-Adresse) möglich. Wir erstellen keine Profile auf Personenebene, betreiben keinen Adresshandel und verkaufen keine Daten.

Bei jedem Zugriff auf unsere Internetangebote und bei jedem Abruf einer Datei speichern wir Daten über diesen Vorgang in einer Protokolldatei. Dies sind:

IP-Adresse, Datum und Uhrzeit des Abrufs, Typbeschreibung des verwendeten Browsers und gewünschte Zugriffsmethode/Funktion des anfordernden Rechners, Art bzw. Kategorie der abgerufenen Datei, Datenmenge, Meldung, ob der Abruf erfolgreich war.

Diese Daten werden, soweit dies für die Verarbeitung und zur Behebung von technischen Problemen erforderlich ist, gespeichert und ausgewertet. Eine Weitergabe dieser Daten an Dritte erfolgt nicht. Die IP-Adresse wird für die Aufdeckung von Missbrauch, die Abwehr von Cyber-Attacken und für die Erkennung und Beseitigung von Störungen eine angemessene und zulässige Zeit gespeichert und anschließend (durch Kürzung) anonymisiert. Soweit wir Analysetools verwenden, erfolgt eine Weitergabe der IP-Adresse ebenfalls nur in vorbezeichneter anonymisierter Form.

Personenbezogene Daten, die Sie uns für die Erfüllung eines Vertrages oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen geben, die hierfür erforderlich sind und die wir entsprechend dafür verarbeiten, sind beispielsweise

- Ihre Kontaktdaten wie Name, Anschrift, Telefon, Fax, E-Mail, Steuernummer u.a., und soweit für finanzielle Transaktionen erforderlich, Finanzinformationen, wie Kreditkarten- oder Bankdaten;
- Versand- und Rechnungsdaten, Angaben welche Steuerungsart Sie wünschen (Regel- oder Differenzbesteuerung) und andere Informationen, die Sie für den Erwerb, das Anbieten bzw. sonstiger Leistungen unseres Hauses oder den Versand eines Objektes angeben;
- Transaktionsdaten auf Basis Ihrer vorbezeichneten Aktivitäten;
- weitere Informationen, um die wir Sie bitten können, um sich beispielsweise zu authentifizieren, falls dies für die ordnungsgemäße Vertragsabwicklung erforderlich ist (Beispiele: Ausweiskopie, Handelsregisterauszug, Rechnungskopie, Beantwortung von zusätzlichen Fragen, um Ihre Identität oder die Eigentumsverhältnisse an einem von Ihnen angebotenen Objekt überprüfen zu können).

Gleichzeitig sind wir im Rahmen der Vertragsabwicklung und zur Durchführungen vertragsanbahnender Maßnahmen berechtigt, andere ergänzende Informationen von Dritten einzuholen (z.B.: Wenn Sie Verbindlichkeiten bei uns eingehen, so sind wir generell berechtigt Ihre Kreditwürdigkeit im gesetzlich erlaubten Rahmen über eine Wirtschaftsauskunftei überprüfen zu lassen. Diese Anforderlichkeit ist insbesondere durch die Besonderheit des Auktionenhandels gegeben, da Sie mit Ihrem Gebot und dem Zuschlag dem Vorkäufer die Möglichkeit nehmen, das Kunstwerk zu erstehen. Damit kommt Ihrer Bonität, über die wir stets höchste Verschwiegenheit bewahren, größte Bedeutung zu.).

Für bestimmte Funktionen unserer Website beauftragen wir weitere externe Dienstleister mit der Datenverarbeitung. Diese Dienstleister verarbeiten die personenbezogenen Daten dabei ausschließlich nach unseren Weisungen. Insbesondere sind die Dienstleister damit ebenfalls an diese Datenschutzerklärung gebunden. Die Dienstleister dürfen die Daten keinesfalls für ihre eigenen Zwecke nutzen.

Registrierung/Anmeldung/Angabe von personenbezogenen Daten bei Kontaktaufnahme

Sie haben die Möglichkeit, sich bei uns direkt (im Telefonat, postalisch, per E-Mail oder per Fax), oder auf unseren Internetseiten unter Angabe von personenbezogenen Daten zu registrieren. So z.B. wenn Sie an Internetauktionen teilnehmen möchten oder/und sich für bestimmte Kunstwerke, Künstler, Stilrichtungen, Epochen u.a. interessieren, oder uns bspw. Kunstobjekte zum Kauf oder Verkauf anbieten wollen.

Welche personenbezogenen Daten Sie dabei an uns übermitteln, ergibt sich aus der jeweiligen Eingabemaske, die wir für die Registrierung bzw. Ihre Anfragen verwenden, oder den Angaben, um die wir Sie bitten, oder die Sie uns freiwillig übermitteln. Die von Ihnen hierfür freiwillig ein- bzw. angegebenen personenbezogenen Daten werden ausschließlich für die interne Verwendung bei uns und für eigene Zwecke erhoben und gespeichert.

Wir sind berechtigt die Weitergabe an einen oder mehrere Auftragsverarbeiter, bspw. einen Paketdienstleister zu veranlassen, der die personenbezogenen Daten ebenfalls ausschließlich für eine interne Verwendung, die dem für die Verarbeitung Verantwortlichen zuzurechnen ist, nutzt.

Durch Ihre Interessenbekundung an bestimmten Kunstwerken, Künstlern, Stilrichtungen, Epochen, u.a., sei es durch Ihre oben beschriebene Teilnahme bei der Registrierung, sei es durch Ihr Interesse am Verkauf, der Einlieferung zu Auktionen, oder dem Ankauf, jeweils unter freiwilliger Angabe Ihrer personenbezogenen Daten, ist es uns gleichzeitig erlaubt, Sie über Leistungen unseres Hauses und Unternehmen, die auf dem Kunstmarkt in engem Zusammenhang mit unserem Haus stehen, zu benachrichtigen, sowie zu einem zielgerichteten Marketing und der Zusage von Werbeangeboten auf Grundlage Ihres Profils per Telefon, Fax, postalisch oder E-Mail. Wünschen Sie dabei einen speziellen Benachrichtigungsweg, so werden wir uns gerne nach Ihren Wünschen richten, wenn Sie uns diese mitteilen. Stets werden wir aufgrund Ihrer vorbezeichneten Interessen, auch Ihren Teilnahmen an Auktionen, nach Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit f) DSGVO abwägen, ob und wenn ja, mit welcher Art von Werbung wir an Sie herantreten dürfen (bspw.: Zusendung von Auktionskatalogen, Information über Sonderveranstaltungen, Hinweise zu zukünftigen oder vergangenen Auktionen, etc.).

Sie sind jederzeit berechtigt, dieser Kontaktaufnahme mit Ihnen gem. Art. 21 DSGVO zu **widersprechen** (siehe nachfolgend unter: „Ihre Rechte bei der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten“).

Live-Auktionen

In sogenannten Live-Auktionen sind eine oder mehrere Kameras oder sonstige Bild- und Tonaufzeichnungsgeräte auf den Auktionator und die jeweiligen zur Versteigerung kommenden Kunstwerke gerichtet. Diese Daten sind zeitgleich über das Internet grds. für jedermann, der dieses Medium in Anspruch nimmt, zu empfangen. Ketterer Kunst trifft die bestmöglichen Sorgfaltsmaßnahmen, dass hierbei keine Personen im Saal, die nicht konkret von Ketterer Kunst für den Ablauf der Auktion mit deren Einwilligung dazu bestimmt sind, abgebildet werden. Ketterer Kunst kann jedoch keine Verantwortung dafür übernehmen, dass Personen im Auktionssaal sich aktiv in das jeweilige Bild einbringen, in dem sie bspw. bewusst oder unbewusst ganz oder teilweise vor die jeweilige Kamera treten, oder sich durch das Bild bewegen. Für diesen Fall sind die jeweiligen davon betroffenen Personen durch ihre Teilnahme an bzw. ihrem Besuch an der öffentlichen Versteigerung mit der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten in Form der Abbildung ihrer Person im Rahmen des Zwecks der Live-Auktion (Übertragung der Auktion mittels Bild und Ton) einverstanden.

Verwendung von Cookies

Cookies sind Textdateien, welche über einen Internetbrowser auf einem Computersystem abgelegt und gespeichert werden. Cookies benutzen wir als Identifizierungskennzeichen, die wir mittels Ihres Webbrowsers auf die Festplatte Ihres Computers übermitteln. Sie ermöglichen nach Ihrer Anmeldung die Identifizierung Ihres Benutzerkontos während Ihres Besuchs auf unseren Seiten, einer so genannten Session oder Sitzung. Da andere Funktionen zur Identifizierung einer Session, das Risiko bergen, dass eine fremde Person mit Ihrer Sessionkennung Aktionen durchführen kann, ist die Aktivierung von Cookies während der Dauer Ihrer Anmeldung notwendig.

Zu anderen Zwecken verwenden wir Cookies nicht.

Über die Hilfe-Funktion der meisten Webbrowser können Sie sich erkundigen, wie Sie bspw. Cookies blockieren oder

erhaltene Cookies löschen. Somit kann der Setzung von Cookies dauerhaft widersprochen werden. Wir weisen jedoch darauf hin, dass ohne Cookies die Teile unserer Internetdienste nicht mehr funktionieren, welche einer Anmeldung bedürfen.

Ihre Rechte bei der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten

Gemäß den Vorschriften der DSGVO stehen Ihnen insbesondere folgende Rechte zu:

- Recht auf unentgeltliche Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten, das Recht eine Kopie dieser Auskunft zu erhalten, sowie die weiteren damit in Zusammenhang stehenden Rechte nach Art. 15 DSGVO.
- Recht auf unverzügliche Berichtigung nach Art. 16 DSGVO Sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten, ggfls. die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten - auch mittels einer ergänzenden Erklärung - zu verlangen.
- Recht auf unverzügliche Löschung („Recht auf Vergessenwerden“) der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, sofern einer der in Art. 17 DSGVO aufgeführten Gründe zutrifft und soweit die Verarbeitung nicht erforderlich ist.
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, wenn eine der Voraussetzungen in Art. 18 Abs. 1 DSGVO gegeben ist.
- Recht auf Datenübertragbarkeit, wenn die Voraussetzungen in Art. 20 DSGVO gegeben sind.
- Recht auf jederzeitigen Widerspruch nach Art. 21 DSGVO aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit e) oder f) DSGVO erfolgt. Dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling.

Beruhet die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf einer Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit a) oder Art. 9 Abs. 2 lit a) DSGVO, so steht Ihnen zusätzlich ein Recht auf Widerruf nach Art. 7 DSGVO zu. Vor einem Ansuchen auf entsprechende Einwilligung werden Sie von uns stets auf Ihr Widerrufsrecht hingewiesen.

Zur Ausübung der vorbezeichneten Rechte können Sie sich direkt an uns unter den zu Beginn angegebenen Kontaktdaten oder an unseren Datenschutzbeauftragten wenden. Ihnen steht es ferner frei, im Zusammenhang mit der Nutzung von Diensten der Informationsgesellschaft, ungeachtet der Richtlinie 2002/58/EG, Ihr Widerspruchsrecht mittels automatisierter Verfahren auszuüben, bei denen technische Spezifikationen verwendet werden.

Beschwerderecht nach Art. 77 DSGVO

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten durch die Ketterer Kunst GmbH & Co. KG mit Sitz in München gegen die DSGVO verstößt, so haben Sie das Recht sich mit einer Beschwerde an die zuständige Stelle, in Bayern an das Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht, Promenade 27 (Schloss), D- 91522 Ansbach zu wenden. Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten durch die Ketterer Kunst GmbH mit Sitz in Hamburg gegen die DSGVO verstößt, ist die zuständige Beschwerdestelle der Hamburgische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Klosterwall 6 (Block C), D- 20095 Hamburg.

Datenspeicherzeitraum

Der Gesetzgeber schreibt vielfältige Aufbewahrungsfristen und -pflichten vor, so z.B. eine 10-jährige Aufbewahrungsfrist (§ 147 Abs. 2 i. V. m. Abs. 1 Nr.1, 4 und 4a AO, § 14b Abs. 1 UStG) bei bestimmten Geschäftsunterlagen, wie z.B. für Rechnungen. Wir erlauben uns auch den Hinweis darauf, dass wir im Falle eines Kulturgutes nach § 45 KGSG i.V.m. § 42 KGSG verpflichtet sind, Nachweise über die Sorgfaltsanforderungen aufzuzeichnen und hierfür bestimmte personenbezogenen Daten für die Dauer von 30 Jahren aufzubewahren. Nach Ablauf der Fristen, die uns vom Ge-

setzgeber auferlegt werden, oder die zur Verfolgung oder die Abwehr von Ansprüchen (z.B. Verjährungsregelungen) nötig sind, werden die entsprechenden Daten routinemäßig gelöscht. Daten, die keinen Aufbewahrungsfristen und -pflichten unterliegen, werden gelöscht, wenn ihre Aufbewahrung nicht mehr zur Erfüllung der vertraglichen Tätigkeiten und Pflichten erforderlich ist. Stehen Sie zu uns in keinem Vertragsverhältnis, sondern haben uns personenbezogene Daten anvertraut, weil Sie bspw. über unsere Dienstleistungen informiert sein möchten, oder sich für einen Kauf oder Verkauf eines Kunstwerks interessieren, erlauben wir uns davon auszugehen, dass Sie mit uns so lange in Kontakt stehen möchten, wir also die hierfür uns übergebenen personenbezogenen Daten so lange verarbeiten dürfen, bis Sie dem aufgrund Ihrer vorbezeichneten Rechte aus der DSGVO widersprechen, eine Einwilligung widerrufen, von Ihrem Recht auf Löschung oder der Datenübertragung Gebrauch machen.

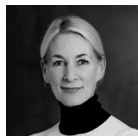
*Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung)

ANSPRECHPARTNER



Robert Ketterer

Inhaber, Auktionator
Tel. +49 89 55244-158
r.ketterer@kettererkunst.de



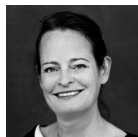
Gudrun Ketterer, M.A.

Auktionatorin
Tel. +49 89 55244-200
g.ketterer@kettererkunst.de



Peter Wehrle

Geschäftsführer
Tel. +49 89 55244-155
p.wehrle@kettererkunst.de



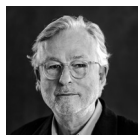
Nicola Gräfin Keglevich, M.A.

Senior Director
Tel. +49 89 55244-175
n.keglevich@kettererkunst.de



Dr. Sebastian Neußer

Senior Director
Tel. +49 89 55244-170
s.neusser@kettererkunst.de



Dr. Mario von Lüttichau

Wissenschaftlicher Berater
Tel. +49 89 55244-165
m.luetlichau@kettererkunst.de

Contemporary Art



MÜNCHEN

Julia Haußmann, M.A.

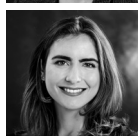
Head of Customer Relations
Tel. +49 89 55244-246
j.haussmann@kettererkunst.de



MÜNCHEN

Dr. Franziska Thiess

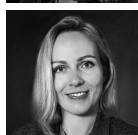
Tel. +49 89 55244-140
f.thiess@kettererkunst.de



MÜNCHEN

Alessandra Löscher Montal, B.A./B.Sc.

Tel. +49 89 55244-131
a.loescher-montal@kettererkunst.de

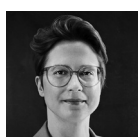


MÜNCHEN

Dr. Isabella Cramer

Tel. +49 89 55244-130
i.cramer@kettererkunst.de

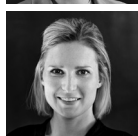
Modern Art



MÜNCHEN

Sandra Dreher, M.A.

Tel. +49 89 55244-148
s.dreher@kettererkunst.de

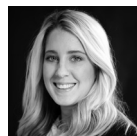


MÜNCHEN

Larissa Rau, B.A.

Tel. +49 89 55244-143
l.rau@kettererkunst.de

19th Century Art



MÜNCHEN

Sarah Mohr, M.A.

Tel. +49 89 55244-147
s.mohr@kettererkunst.de



MÜNCHEN

Felizia Ehrl, M.A.

Tel. +49 89 55244-146
f.ehrl@kettererkunst.de

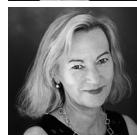
Repräsentant:innen



BERLIN

Dr. Simone Wiechers

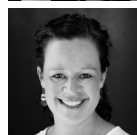
Tel. +49 30 88675363
s.wiechers@kettererkunst.de



KÖLN

Cordula Lichtenberg, M.A.

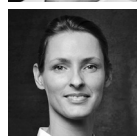
Tel. +49 151 29607354
infoekoeln@kettererkunst.de



BADEN-WÜRTTEMBERG, HESSEN, RHEINLAND-PFALZ

Miriam Heß

Tel. +49 6221 5880038
m.hess@kettererkunst.de



HAMBURG

Louisa von Saucken, MLitt

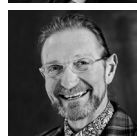
Tel. +49 40 374961-13
l.von-saucken@kettererkunst.de



NORDDEUTSCHLAND

Nico Kassel, M.A.

Tel. +49 89 55244-164
n.kassel@kettererkunst.de



SACHSEN, SACHSEN-ANHALT, THÜRINGEN

Stefan Maier

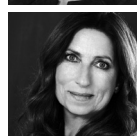
Tel. +49 170 7324971
s.maier@kettererkunst.de



USA

Dr. Melanie Puff

Tel. +49 89 55244-247
m.puff@kettererkunst.de



THE ART CONCEPT

Andrea Roh-Zoller, M.A.

Tel. +49 172 4674372
artconcept@kettererkunst.de

Wissenschaftliche Katalogisierung

Silvie Mühlh M.A., Dr. Julia Scheu, Dr. Eva Heisse, Christine Hauser M.A., Alana Möller M.A., Ann-Sophie Rauscher M.A., Dr. Agnes Thum, Sarah von der Lieth, M.A., Dr. Mario von Lüttichau, Dr. Katharina Thurmair, Alisa Waesse M.A. – Lektorat: Text & Kunst KONTOR Elke Thode

SIE HABEN FRAGEN?

Sie haben allgemeine Fragen zum Kunstwerk?

Modern Art / Contemporary Art
Tel. 0800 53883737
Fax +49 89 55244-166
service@ketterer-internet-auktion.de

Sie haben Fragen zur Rechnung?

Simone Rosenbusch
Tel. +49 89 55244-123
Fax. +49 89 55244-166
buchhaltung@kettererkunst.de

Sie haben Fragen zum Versand?

Jürgen Stark
Tel. +49 89 55244-162
j.stark@kettererkunst.de

Ketterer Kunst GmbH & Co. KG

Joseph-Wild-Straße 18
81829 München
Tel. +49 89 55244-0
tollfree Tel. 0800-KETTERER
Fax +49 89 55244-177
info@kettererkunst.de
www.kettererkunst.de

USt.IdNr. DE 129 989 806
Ust.-Nr. 11621/39295 57 FA München III
Amtsgericht München HRA 46730

Persönlich haftender Gesellschafter:
Experts Art Service GmbH
Amtsgericht München HRB 117489

Geschäftsführer:
Robert Ketterer, Peter Wehrle

INFO

Glossar

1. Mit **signiert** und/oder **datiert** und/oder **betitelt** und/oder **bezeichnet** werden die nach unserer Ansicht eigenhändigen Angaben des Künstlers beschrieben.
2. Die Beschreibung **handschriftlich bezeichnet** meint alle Angaben, die nach unserer Ansicht nicht zweifelsfrei vom Künstler selbst stammen.

Weitere wichtige Informationen unter www.kettererkunst.de

- Registrierung für Informationen zu Künstlern
- Registrierung für Informationen zu den Auktionen



Ketterer Kunst ist Partner von The Art Loss Register. Sämtliche Objekte in diesem Katalog wurden, sofern sie eindeutig identifizierbar sind, vor der Versteigerung mit dem Datenbankbestand des Registers individuell abgeglichen.

© VG Bild-Kunst, Bonn 2023 (für vertretene Künstler)



Folgen Sie uns auf **Instagram** unter **@kettererkunst.de** und schauen Sie hinter die Kulissen.



Verkaufen bei Ketterer Kunst. Bequem, sicher, diskret.

Auktion

Unser Experten-Team berät Sie, wo Ihr Kunstwerk am besten platziert ist – in der klassischen Saalauktion oder in unseren Internet-Auktionen mit maximaler Reichweite. Die richtige Preisstrategie, gepaart mit einem ausgeklügelten, international ausgerichteten Marketingkonzept, wird zum erfolgreichen Verkauf Ihres Kunstwerkes führen.

Private Sale

Zu jeder Zeit können Sie bei uns Kunst verkaufen und kaufen – auch außerhalb der Auktionen. Wünschen Sie eine diskrete Abwicklung, dann sind wir der richtige Ansprechpartner mit unserem weltweiten Netzwerk an Sammlern, um für Ihr Werk den maximalen Preis zu erzielen. Wir zeigen es handverlesenen privaten und institutionellen Interessenten zu einem vorher vereinbarten Preis. Sollten Sie die Öffentlichkeit suchen, so bieten wir Ihnen die Vermarktung über unsere Homepage an, um, wie bei einer Auktion, die Sammlern weltweit zu erreichen. Sprechen. Sprechen Sie uns an, denn jedes Kunstwerk ist ein Unikat und sein Verkauf individuell.

Für ein persönliches Angebot erreichen Sie uns bequem schriftlich, telefonisch oder online:

info@kettererkunst.de

Tel: +49 89 552440

kettererkunst.de/verkaufen

Die Kunst, Sammlungen zu verkaufen

Ketterer Kunst überzeugt mit großer Expertise in der Vermarktung privater und institutioneller Sammlungen.

Jede private Sammlung hat ihren eigenen individuellen und emotionalen Charakter. Sie wurde vom Kunstliebhaber über viele Jahre hinweg mit großer Leidenschaft zusammengetragen. Wenn uns eine Sammlung zum Verkauf anvertraut wird, möchten wir genau diese Passion und den Blick des Connaisseurs, der zur Auswahl der entsprechenden Objekte geführt hat, sichtbar und zugänglich machen. Wir versuchen damit die Idee der Sammlung und das persönliche Lebenswerk des Kunstliebhabers – häufig ein Spiegel seiner Seele – zu würdigen. Wir hören zu, was den Sammler bewegt, und entwickeln gemeinsam maßgeschneiderte Vermarktungskonzepte, um die Werke erfolgreich in neue Sammlungen zu vermitteln.

In sorgfältig recherchierten und aufwendig produzierten Sonderkatalogen präsentieren wir die Sammlung mit ihrer ganz eigenen Geschichte. Sie erscheinen in hoher Auflage und werden weltweit zielgerichtet an Kunden des Hauses verschickt, neben privaten Sammlern sind dies z. B. auch Museen. Die Kataloge gelten als historisches Dokument für die Nachwelt und stellen eine wichtige Referenz für die Provenienz der Werke dar.

Neben klassischer Pressearbeit ermöglichen Marketingmaßnahmen wie z. B. Expertengespräche als Podcast und Social-Media-Videos eine kunsthistorische Einordnung der Objekte sowie – wenn gewünscht – ein Porträt des Sammlers, um Einblick in seine Leidenschaft und Expertise zu geben.

Wir pflegen eine vertrauensvolle Beziehung zu den Sammlerinnen und Sammlern und begleiten sie oft über Jahrzehnte in ihrer Sammeltätigkeit. Kommt es zu einem Verkauf, stehen wir ihnen von der ersten Einschätzung bis zur Abwicklung zur Seite. Auch bei rechtlichen und steuerlichen Fragestellungen können wir mit unabhängigen Spezialisten einen Rundum-Service aus einer Hand bieten.

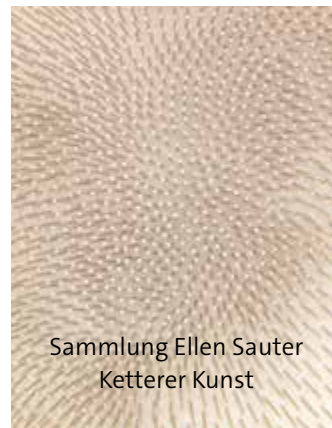
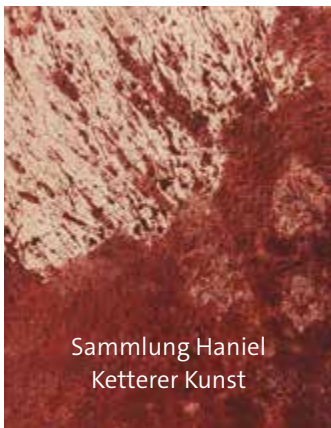
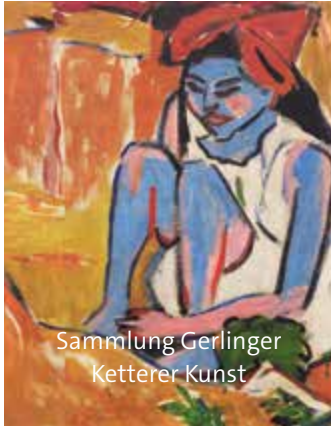


Bereits 150.000 Mal gesehen:
Günther Jauch spricht mit Prof. Hermann
Gerlinger (Exklusiv-Interview auf YouTube).

Bei Firmensammlungen entwickeln wir in Abstimmung mit der Unternehmensleitung eine maßgeschneiderte Marketing- und Pressestrategie. Gerade unsere hausinterne PR-Abteilung, mit den besten nationalen und internationalen Kontakten, ist essenziell für einen erfolgreichen Verkauf.

Unsere langjährigen Erfahrungen mit bedeutenden und umfangreichen Sammlungen sowie unsere weltweiten Kontakte überzeugten auch Professor Hermann Gerlinger, Ketterer Kunst exklusiv mit dem Verkauf der weltweit wichtigsten Sammlung des deutschen Expressionismus zu betrauen. Nach dem White-Glove-Sale im Juni 2022 glänzte auch die zweite Tranche der Sammlung „Die Maler der Brücke“ mit exzellenten Ergebnissen und zahlreichen Rekorden. In 2023 werden weitere Werke der Sammlung angeboten.

Erfolgreich versteigerte Sammlungen



.....
Sie möchten eine Sammlung auflösen oder einen größeren Nachlass verkaufen?

Unser erfahrenes Expertenteam berät Sie.

Kontaktieren Sie Dr. Mario von Lüttichau

unter Tel.: +49 89 55244-130

oder sammlungsberatung@kettererkunst.de



Robert